

## **Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung zur Weiterbildungsordnung vom 27. November 2004,**

**in Kraft getreten am 1. Mai 2005  
zuletzt geändert am 27. September 2017 mit Wirkung zum 1. Oktober 2017**

### **Hinweise für die Anwendung der Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung zur Weiterbildungsordnung in Gebieten, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen, Zusätzliche Weiterbildungen und Zusatzbezeichnungen**

1. Die in diesen Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung genannten zahlenmäßigen Anforderungen sind Richtzahlen, bei denen, wenn sie im wesentlichen erfüllt sind, davon auszugehen ist, dass die Anforderungen an den Inhalt der Weiterbildung nachgewiesen sind. Die Angabe „BK“ (Basiskompetenz) in der Spalte „Richtzahl“ bedeutet, dass der Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten gefordert ist, ohne dass hierfür eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss. Für die Frage, ob die Anforderungen an den Inhalt der Weiterbildung erfüllt sind, können ergänzende anderweitig fachbezogene Qualifikationsbelege, zum Beispiel weitergehende Fortbildungsnachweise berücksichtigt werden.
2. Die Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung sind allgemeine Verwaltungsvorschriften und Anhalt für den Weiterbildungsermächtigten, welche Weiterbildungsinhalte er in seiner Verantwortung entsprechend dem Umfang seiner Weiterbildungsermächtigung zu vermitteln hat.
3. Soweit die Teilnahme an Kursen in der Weiterbildungsordnung vorgeschrieben wird, ist die inhaltliche und zeitliche Gestaltung dieser Kurse in gesonderten Empfehlungen der Bundesärztekammer festgelegt.
4. Von der Gesamtzahl sonographischer Untersuchungen muss in den einzelnen Anwendungsbereichen jeweils eine für das Ziel der Weiterbildung ausreichende Zahl pathologischer Befunde nachgewiesen werden. Ferner wird die Teilnahme an von der Ärztekammer Niedersachsen anerkannten Ultraschallkursen empfohlen, in denen Indikationsbereich, Technik, Korrektur und Verbesserung der Untersuchungsergebnisse vermittelt sowie praktische Übungen durchgeführt werden.
5. Soweit bei den einzelnen Weiterbildungsgängen nicht anders angegeben, müssen die Leistungen vom Weiterzubildenden selbstständig erbracht werden.

## Inhaltsverzeichnis

### Abschnitt B

Inhalte der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen	7
1. Facharzt / Fachärztin für Allgemeinmedizin (Hausarzt / Hausärztin)	8
2. Anästhesiologie	14
3. Anatomie	17
4. Arbeitsmedizin	19
5. Augenheilkunde	22
6. Biochemie	25
7. Basisweiterbildung Chirurgie	26
7.1 Allgemeinchirurgie	28
7.2 Gefäßchirurgie	30
7.3 Herzchirurgie	32
7.4 Kinderchirurgie	35
7.5 Orthopädie und Unfallchirurgie	39
7.6 Plastische und Ästhetische Chirurgie	44
7.7 Thoraxchirurgie	47
7.8 Viszeralchirurgie	50
8.1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe	53
8.2 Schwerpunkt Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	57
8.3 Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie	59
8.4 Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	61
9. Basisweiterbildung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	63
9.1 Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	67
9.2 Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	70
10. Haut- und Geschlechtskrankheiten	73
11. Humangenetik	77
12. Hygiene und Umweltmedizin	80
13. Innere Medizin	84
13.1 Facharzt / Fachärztin für Innere Medizin (Internist / Internistin)	87
13.2 Innere Medizin und Angiologie	90
13.3 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	92
13.4 Innere Medizin und Gastroenterologie	95
13.5 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	98
13.6 Innere Medizin und Kardiologie	101
13.7 Innere Medizin und Nephrologie	103
13.8 Innere Medizin und Pneumologie	105

13.9	Innere Medizin und Rheumatologie	109
14.1	Kinder- und Jugendmedizin	111
14.2	Schwerpunkt Kinder-Hämatologie und -Onkologie	115
14.3	Schwerpunkt Kinder-Kardiologie	117
14.4	Schwerpunkt Neonatologie	119
14.5	Schwerpunkt Neuropädiatrie	121
15.	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	123
16.	Laboratoriumsmedizin	130
17.	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	132
18.	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	135
19.	Neurochirurgie	138
20.	Neurologie	141
21.	Nuklearmedizin	144
22.	Öffentliches Gesundheitswesen	146
23.	Basisweiterbildung Pathologie	148
23.2	Pathologie	150
24.	Basisweiterbildung Pharmakologie	151
24.2	Pharmakologie und Toxikologie	154
25.	Physikalische und Rehabilitative Medizin	156
26.	Physiologie	159
27.1	Psychiatrie und Psychotherapie	160
27.2	Schwerpunkt Forensische Psychiatrie	168
28.	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	169
29.1	Radiologie	176
29.2	Schwerpunkt Kinderradiologie	178
29.3	Schwerpunkt Neuroradiologie	179
30.	Rechtsmedizin	181
31.	Strahlentherapie	183
32.	Transfusionsmedizin	186
33.	Urologie	189

## Abschnitt C

1.	Akupunktur (Zusatzbezeichnung)	193
2.	Allergologie (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung)	194
3.	Andrologie (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innere Medizin, Urologie)	196
4.	Balneologie und Medizinische Klimatologie (Zusatzbezeichnung)	198
5.	Betriebsmedizin (Zusatzbezeichnung)	199
6.	Dermatohistologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Haut- und Geschlechtskrankheiten)	201
7.	Diabetologie (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Kinder- und Jugendmedizin)	202
8.	Ernährungsmedizin (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Neurologie, Öffentliches Gesundheitswesen, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und Urologie)	205
9.	Flugmedizin (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Arbeitsmedizin und Innere Medizin)	206
10.	Genetische Beratung – fachgebunden (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung)	207
11.	Genetische Beratung im Kontext der vorgeburtlichen Risikoabklärung (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe)	208
12.	Geriatric (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie)	209
13.	Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe)	214
14.	Hämostaseologie (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Anästhesiologie, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Laboratoriumsmedizin, Neurologie und Transfusionsmedizin)	215
15.	Handchirurgie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)	216
16.	Homöopathie (Zusatzbezeichnung)	219
17.	Infektiologie (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Kinder- und Jugendmedizin)	220
18.	Intensivmedizin (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und Neurologie)	221

19.	Kinder-Endokrinologie und –Diabetologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin)	229
20.	Kinder-Gastroenterologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin)	231
21.	Kinder-Nephrologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin)	233
22.	Kinder-Orthopädie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)	235
23.	Kinder-Pneumologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin)	237
24.	Kinder-Rheumatologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin)	239
25.	Krankenhaushygiene (Zusatzbezeichnung)	241
26.	Labordiagnostik – fachgebunden – (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals- Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Hygiene und Umweltmedizin, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Mund-Kiefer- Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Urologie)	242
27.	Magnetresonanztomographie – fachgebunden – (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung)	243
28.	Manuelle Medizin / Chirotherapie (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung)	244
29.	Medikamentöse Tumortherapie (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innere Medizin, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie und Urologie)	245
30.	Medizinische Informatik (Zusatzbezeichnung)	246
31.	Naturheilverfahren (Zusatzbezeichnung)	248
32.	Notfallmedizin (Zusatzbezeichnung)	250
33.	Orthopädische Rheumatologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)	251
34.	Palliativmedizin (Zusatzbezeichnung)	253
35.	Phlebologie (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Chirurgie, Haut- und Geschlechtskrankheiten und Innere Medizin)	255
36.	Physikalische Therapie und Balneologie (Zusatzbezeichnung)	257
37.	Plastische und Ästhetische Operationen (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Mund- Kiefer-Gesichtschirurgie)	258
38.	Proktologie (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innere Medizin, Urologie)	261

39.	Psychoanalyse (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung und im Gebiet Arbeitsmedizin)	263
40.	Psychotherapie – fachgebunden – (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung und in den Gebieten Arbeitsmedizin und Öffentliches Gesundheitswesen)	265
41.	Qualitätsmanagement (Zusatzbezeichnung)	269
42.	Rehabilitationswesen (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung)	270
43.	Röntgendiagnostik – fachgebunden – (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie, Neurologie, Öffentliches Gesundheitswesen, Strahlentherapie, Urologie)	271
44.	Schlafmedizin (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurologie und Psychiatrie und Psychotherapie)	277
45.	Sozialmedizin (Zusatzbezeichnung)	280
46.	Spezielle Orthopädische Chirurgie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)	281
47.	Spezielle Schmerztherapie (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung)	283
48.	Spezielle Unfallchirurgie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)	286
49.	Spezielle Viszeralchirurgie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)	290
50.	Sportmedizin (Zusatzbezeichnung)	293
51.	Suchtmedizinische Grundversorgung (Zusatzbezeichnung)	294
52.	Tropenmedizin (Zusatzbezeichnung)	295
53.	Verkehrsmedizinische Begutachtung (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie, Neurologie, Öffentliches Gesundheitswesen, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Rechtsmedizin)	296

**Inhalte der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns		
gebietsspezifischen Kenntnissen aus Recht, Politik und Wirtschaft		
der ärztlichen Begutachtung		
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen		
psychosomatischen Grundlagen		
der interdisziplinären Zusammenarbeit		
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
der Aufklärung und der Befunddokumentation		
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung		
medizinischen Notfallsituationen		
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs		
der allgemeinen Schmerztherapie		
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen		
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit		
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns		
den Strukturen des Gesundheitswesens		

**1. Facharzt / Fachärztin für Allgemeinmedizin (Hausarzt / Hausärztin)**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Basisweiterbildung aus dem Gebiet Innere Medizin:		
der Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention einschließlich Impfungen, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge		
der Erkennung und Behandlung von nichtinfektiösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter		
den Grundlagen der Tumorthherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter einschließlich der Pharmakotherapie im Alter		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker		
Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen		
ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung sowie Beratung und Schulung		
Durchführung und Dokumentation von Diabetikerbehandlungen		
den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung		

**1. Facharzt / Fachärztin für Allgemeinmedizin (Hausarzt / Hausärztin)**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen		
den Grundlagen der Arzneimitteltherapie		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung		
der Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit		
der intensivmedizinischen Basisversorgung		
den weiteren Inhalten:		
der primären Diagnostik, Beratung und Behandlung bei allen auftretenden Gesundheitsstörungen und Erkrankungen im unausgelesenen Patientengut		
der Integration medizinischer, psychischer und sozialer Belange im Krankheitsfall		
der Langzeit- und familienmedizinischen Betreuung		
Erkennung und koordinierte Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter		
interdisziplinärer Koordination einschließlich der Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in Behandlungs- und Betreuungskonzepte, insbesondere bei multimorbiden Patienten		
der Behandlung von Patienten in ihrem familiären Umfeld und häuslichen Milieu, in Pflegeeinrichtungen sowie in ihrem weiteren sozialen Umfeld einschließlich der Hausbesuchstätigkeit		
gesundheitsfördernden Maßnahmen, insbesondere im Rahmen gemeindenaher Projekte		

**1. Facharzt / Fachärztin für Allgemeinmedizin (Hausarzt / Hausärztin)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen		
der Erkennung von Suchtkrankheiten und Einleitung von spezifischen Maßnahmen		
der Erkennung, Beurteilung und Behandlung der Auswirkungen von Umwelt und Milieu bedingten Schäden einschließlich Arbeitsplatzeinflüssen		
der Behandlung von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates unter besonderer Berücksichtigung funktioneller Störungen		
den für die hausärztliche Versorgung erforderlichen Techniken der Wundversorgung und der Wundbehandlung, der Inzision, Extraktion, Exstirpation und Probeexzision auch unter Anwendung der Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie		

**1. Facharzt / Fachärztin für Allgemeinmedizin (Hausarzt / Hausärztin)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
Elektrokardiogramm	500						
Ergometrie	100						
Langzeit-EKG	100						
Langzeitblutdruckmessung	50						
spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion	100						
Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane	500						
Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse	150						
Doppler-Sonographien der Extremitäten versorgenden und der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße	300						
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	BK						
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50						
Proktoskopie	BK						
Dokumentation von Behandlungsfällen einschl. Beratungsanlass, Diagnostik, Beratungsergebnis, Therapie und Begründung im unausgelesenen Patientengut, davon	100						
- bei Kindern	25						
- bei geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter	25						
Integration medizinischer, psychischer und sozialer Belange im Krankheitsfall einschl. Erkennung von psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen, psychosozialen Zusammenhängen unter Berücksichtigung der Krisenintervention sowie der Beratung und Führung Suchtkranker	25						

**1. Facharzt / Fachärztin für Allgemeinmedizin (Hausarzt / Hausärztin)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
Langzeit- und familienmedizinischen Betreuung mit Dokumenta- tion von mindestens 4 Patientenkontakten pro Jahr und Be- stimmung von Behandlungszielen gemeinsam mit dem Patien- ten	10						
Erkennung und koordinierte Behandlung von Verhaltensauffäl- ligkeiten im Kindes- und Jugendalter	10						
interdisziplinäre Koordination einschließlich der Einbeziehung weite- rer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in Behandlungs- und Betreuungskonzepte, insbesondere bei multimorbiden Patienten	25						
Behandlung von Patienten in ihrem familiären Umfeld und häus- lichen Milieu, in Pflegeeinrichtungen sowie in ihrem weiteren sozialen Umfeld einschließlich der Hausbesuchstätigkeit und Einschätzung der Pflegebedürftigkeit	10						
Dokumentation von gesundheitsfördernden Maßnahmen, insbe- sondere im Rahmen gemeindenaher Projekte wie Senioren- sport, Koronar-Sportgruppen, Raucherentwöhnungsgruppe, Rückengruppe einschl. Gesundheitsberatung u. a. diätetischer Beratung und Schulung	25						
Maßnahmen der Vorsorge- und Früherkennung, davon - Impfwesen und Impfberatung - Prävention von Gesundheitsstörungen, Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen	50 50						
Erkennung von Suchtkrankheiten und Einleitung von spezifi- schen Maßnahmen einschl. Gewalt- und Suchtprävention	10						
Behandlung von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsap- parates unter besonderer Berücksichtigung funktioneller Störungen einschl. Indikationsstellung und Über- wachung physikalischer Therapiemaßnahmen	10						

**1. Facharzt / Fachärztin für Allgemeinmedizin (Hausarzt / Hausärztin)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
medizinische Notfallsituationen sowie Erkennung und Behandlung akuter Notfälle wie Synkopen, paroxysmale Tachykardien, akute Dyspnoen, einschließlich der Behandlungsfälle im Rahmen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes, davon - lebensrettende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung	50  10						
für die hausärztliche Versorgung erforderliche Techniken der Wundversorgung und der Wundbehandlung, der Inzision, Ex- traktion, Exstirpation und Probeexzision auch unter Anwendung der Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie	50						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten:

## 2. Anästhesiologie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
den Anästhesieverfahren		
der Beurteilung perioperativer Risiken		
dem Ablauf organisatorischer Fragestellungen und perioperativer Abläufe des Gebietes		
der gebietsbezogenen Behandlung akuter Schmerzzustände, auch im Bereich der perioperativen Medizin		
Maßnahmen der perioperativen Intensivmedizin		
der Behandlung akuter Störungen der Vitalfunktionen, einschließlich Beatmungsverfahren und notfallmäßiger Schrittmacheranwendung		
notfallmedizinischen Maßnahmen		
der Hirntoddiagnostik einschließlich der Organisation der Organspende		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
der Infusions- und Hämotherapie einschließlich parenteraler Ernährung		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie einschließlich der perioperativen Medikation		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen		
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das Krankheitsbild		

## 2. Anästhesiologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Maßnahmen zur Behandlung akut gestörter Vitalfunktionen, davon							
- intensivmedizinische Behandlung von Patienten mit Funktionsstörungen von mindestens zwei vitalen Organsystemen	100						
- kardiopulmonale Reanimationen	10						
Beatmungstechniken einschließlich der Beatmungsentwöhnung	50						
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich Legen von Drainagen und zentralvenösen Zugängen sowie der Gewinnung von Untersuchungsmaterial, davon							
- zentralvenöse Katheterisierungen	50						
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50						
Elektrokardiogramme	BK						
durchgeführte Anästhesieverfahren, davon	1800						
- bei abdominalen Eingriffen	300						
- in der Geburtshilfe, davon	50						
- bei Kaiserschnitten	25						
- bei Eingriffen im Kopf-Hals-Bereich in den Gebieten Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie oder Neurochirurgie	100						
- bei Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 5. Lebensjahr	50						
bei ambulanten Eingriffen	100						
rückenmarksnahe Regionalanästhesien	100						
- periphere Regionalanästhesien und Nervenblockaden, davon							
- dokumentierte perioperative regionale Schmerztherapie	50						

## 2. Anästhesiologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Mitwirkung bei Anästhesien für intrathorakale Eingriffe	25						
Mitwirkung bei Anästhesien für intrakranielle Eingriffe	25						
Fiberoptische Intubationsverfahren	25						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 3. Anatomie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
den grundlegenden wissenschaftlichen Methoden zur Untersuchung morphologisch-medizinischer Fragestellungen, der makroskopischen Anatomie, der mikroskopischen Anatomie und der Embryologie		
den Vorschriften des Leichentransport- und Bestattungswesens und der entsprechenden Hygienevorschriften		
der systematischen und topographischen Anatomie einschließlich der Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion sowie der vergleichenden Anatomie		
der klinischen Anatomie		
der Röntgenanatomie und deren grundlegenden bildgebenden Verfahren des Donationswesens und der Vermächtnisse		
der Embryologie und den Grundlagen der Entwicklungsbiologie		
der Konservierung und Aufbewahrung von Leichen unter Beachtung der entsprechenden Hygienevorschriften		
den makroskopischen Präparationsmethoden		
der Herstellung, Montage und Pflege von anatomischen Sammlungspräparaten und deren Demonstration		

### 3. Anatomie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Histologie und mikroskopischen Anatomie einschließlich der Histochemie und der Immunhistochemie, in situ Hybridisierung mit den einschlägigen Fixations-, Schnitt- und Färbetechniken		
der Licht- und Fluoreszenzmikroskopie mit den verschiedenen Techniken		
der Gewebezüchtung und experimentellen Zytologie		
der Makro- und Mikrophotographie		
der Morphometrie mit Quantifizierungs- und Statistikmethoden		
der Elektronenmikroskopie und Molekularbiologie mit verschiedenen Techniken		
den grundlegenden zell- und molekularbiologischen Methoden		

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**4. Arbeitsmedizin**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsstörungen und Berufskrankheiten sowie der auslösenden Noxen		
Arbeitsplatzbeurteilung / Gefährdungsbeurteilung		
Epidemiologie, Statistik und Dokumentation		
der Gesundheitsberatung		
der betrieblichen Gesundheitsförderung einschließlich der individuellen und gruppenbezogenen Schulung		
der Beratung und Planung in Fragen des technischen, organisatorischen und personenbezogenen Arbeits- und Gesundheitsschutzes		
der Unfallverhütung und Arbeitssicherheit		
der Organisation und Sicherstellung der Ersten Hilfe und notfallmedizinischen Versorgung am Arbeitsplatz		
der Mitwirkung bei medizinischer, beruflicher und sozialer Rehabilitation		
der betrieblichen Wiedereingliederung und dem Einsatz chronisch Kranker und schutzbedürftiger Personen am Arbeitsplatz		
der Bewertung von Leistungsfähigkeit, Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit, Belastbarkeit und Einsatzfähigkeit einschließlich der Arbeitsphysiologie und Ergonomie		
der Arbeits- und Umwelthygiene einschließlich der arbeitsmedizinischen und umweltmedizinischen Toxikologie		

**4. Arbeitsmedizin**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Arbeits- und Organisationspsychologie einschließlich psychosozialer Aspekte		
der arbeitsmedizinischen Bewertung psychischer Belastung und Beanspruchung		
arbeitsmedizinischen Vorsorge-, Tauglichkeits- und Eignungsuntersuchungen einschließlich verkehrsmedizinischen Fragestellungen		
den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung		
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen einschl. des Biomonitorings und der arbeitsmedizinischen Bewertung der Ergebnisse		
der ärztlichen Begutachtung bei arbeitsbedingten Erkrankungen und Berufskrankheiten, der Beurteilung von Arbeits-, Berufs- und Erwerbsfähigkeit einschließlich Fragen eines Arbeitsplatzwechsels		
der arbeitsmedizinischen Erfassung von Umweltfaktoren sowie deren Bewertung hinsichtlich ihrer gesundheitlichen Relevanz		
der Entwicklung betrieblicher Präventionskonzepte		

**4. Arbeitsmedizin**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach Rechtsvorschriften	200						
Arbeitsplatzbeurteilungen und Gefährdungsanalysen	100						
Beratungen zur ergonomischen Arbeitsgestaltung	50						
Ergometrie	50						
Lungenfunktionsprüfungen	50						
Beurteilung mittels einfacher apparativer Techniken							
- des Hörvermögens	50						
- des Sehvermögens	50						
arbeitsmedizinische Bewertung von Meßergebnissen verschiedener Arbeitsumgebungsfaktoren, z.B. Lärm, Klimagrößen, Beleuchtung, Gefahrstoffe	50						
Biomonitoring am Arbeitsplatz	30						

## 5. Augenheilkunde

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Gesundheitsberatung und Früherkennung einschließlich Amblyopie, Glaukom- und Makuladegenerationsvorsorge		
der Erkennung, konservativen und operativen Behandlung und Nachsorge von Erkrankungen, Funktionsstörungen, Verletzungen und Komplikationen des Sehorgans, der Sehbahn und der Hirnnerven		
der Neuroophthalmologie		
der Erhebung optometrischer Befunde und der Bestimmung und Verordnung von Sehhilfen einschließlich Anpassung von Kontaktlinsen und vergrößernden Sehhilfen sowie Indikationsstellung für refraktivchirurgische Verfahren		
der Erkennung und Behandlung nicht paretischer und paretischer Stellungen- und Bewegungsstörungen der Augen, der okulären Kopfzwangshaltungen und des Nystagmus		
der Rehabilitation von Sehbehinderten		
der Ergo-, Sport- und Verkehrsophthalmologie		
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie einschließlich immunologischer und infektiologischer Bezüge		

### 5. Augenheilkunde

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
sonographische Untersuchungstechniken bei ophthalmologischen Erkrankungen und Verletzungen, davon	200						
- Untersuchungen zur Gewebedarstellung	100						
- Biometrien der Achsenlänge	50						
- Hornhautdickenmessungen	25						
Optometrische Untersuchungen, davon	250						
- Brillenkorrekturen von Refraktionsfehlern	50						
- Kontaktlinsenanpassungen oder -kontrollen	50						
- Anpassung von vergrößernden Sehhilfen	50						
ophthalmologische Untersuchungstechniken, davon	300						
- Durchführung und Befundung von Untersuchungen weiterer Funktionen des Sehvermögens, insbesondere des Gesichtsfeldes, des Farbsinns (Anomaloskopie und andere Verfahren) des Lichtsinns, des Kontrast- und Dämmerungsehens bei Patienten	50						
- Untersuchung und Befundung nicht paretischer und paretischer Stellungs- und Bewegungsstörungen der Augen (Heterophorie, Heterotropie), der okulären Kopfwangshaltungen und des Nystagmus, Untersuchung der Veränderungen bei Amblyopien sowie die Früherkennung dieser Erkrankungen bei Patienten	100						
- durchgeführte und dokumentierte Untersuchungen zur Diagnostik und Differentialdiagnostik neuroophthalmologischer Krankheitsbilder ggf. einschl. differenzierter Pupillendiagnostik bei Patienten	25						
- Durchführung und Befundung von elektrophysiologischen Untersuchungen	50						
- Durchführung und Befundung von Fluoreszenzangiographien	100						
- Durchführung und Befundung von okulären Kohärenztomographien und/oder Pupillentomographien							

### 5. Augenheilkunde

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
Lokal- und Regionalanästhesien	100						
ophthalmologische Eingriffe an							
- Lidern und Tränenwegen, insbesondere Korrektur von Entropium und Ektropium, Lid- muskeloperationen, Dehnung und Strikturspaltung der Trä- nenwege	50						
- Bindehaut und Hornhaut, insbesondere Fremdkörperentfernung, Wundnaht	50						
- einfachen intraokulären Eingriffen, insbesondere Parazentese, Iridektomie, Zyklorkryo-, Zyκλο- laserdestruktion, Kryoretinopexie	25						
- geraden Augenmuskeln	10						
laserchirurgische Eingriffe							
- am Vorderabschnitt des Auges	50						
- an der Retina	100						
Mitwirkung bei intraokulären Eingriffen, einschließlich Netzhaut- und Glaskörperoperationen, und Augenmuskeloperationen hö- heren Schwierigkeitsgrades, insbesondere Katarakt-, Glaukom-, Amotiooperationen, Vitrek- tomien, E nukleationen, Keratoplastiken, plastisch rekonstruktive Eingriffe	100						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**6. Biochemie**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der allgemeinen und physikalischen Chemie einschließlich der Reaktionskinetik, Thermodynamik, Elektrolytchemie, Elektrochemie sowie der Theorie der chemischen Bindung und der Gleichgewichtszustände und der biologischen Statistik und Datenverarbeitung		
biochemischen Reaktionen auf körperfremde Stoffe, den Wirkungsmechanismen von Substanzgruppen auf molekularer Ebene, der Pathophysiologie von Stoffwechselkrankheiten und Stoffwechsellanomalien, einschließlich endokriner Störungen und des Wasser- und Elektrolythaushaltes, sowie der Ernährungswissenschaft und toxikologischen Problemen des Umweltschutzes		
der chemischen und biologisch-chemischen Laboratoriumsdiagnostik		
der Photometrie, Fluorometrie und der Elektrometrie		
der Darstellung biologischer Substanzen		
den Enzympräparationen und enzymatischen Bestimmungen		
der Chromatographie und Elektrophorese		
der Zellfraktionierung, Isotopentechnik und Mikrotitermethode		
immunchemischen Testverfahren		
den Eigenschaften der Proteine und Kohlenhydrate		
dem Lipid- und Eiweißstoffwechsel und der Enzymologie einschließlich der Methoden der Strukturaufklärung		
den biochemischen Funktionen der Gewebe und Organe sowie der Mechanismen des Zell- und Organstoffwechsels		
den Grundlagen der biochemischen Genetik und der Immunochemie		
der Biochemie der Ernährung, des Säuren-Basen- sowie Wasser- und Elektrolythaushaltes		
der Labororganisation und dem Laborbetrieb		

## 7. Basisweiterbildung Chirurgie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
Erkennung, Klassifizierung, Behandlung und Nachsorge chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen		
der Indikationsstellung zur konservativen und operativen Behandlung chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen		
der Risikoeinschätzung, der Aufklärung und der Dokumentation		
den Prinzipien der perioperativen Diagnostik und Behandlung		
operativen Eingriffen und Operationsschritten		
der Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre		
den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie		
der Erkennung und Behandlung von Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen, den Hygienemaßnahmen		
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschl. der Behandlung akuter Schmerzzustände		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung einschließlich der Grundlagen der Beatmungstechnik und intensivmedizinischer Basismaßnahmen		
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen		
der medikamentösen Thromboseprophylaxe		

### 7. Basisweiterbildung Chirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Ultraschalluntersuchungen bei chirurgischen Erkrankungen und Verletzungen	50						
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschl. der Gewinnung von Untersuchungsmaterial, davon - Legen von Drainagen - zentralvenöse Zugänge	10 25						
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik	50						
Lokal- und Regionalanästhesien	50						
Eingriffe aus dem Bereich der ambulanten Chirurgie	50						
Erste Assistenzen bei Operationen und angeleitete Operationen	50						
Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapie- maßnahmen	BK						

BK = Basiskennnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 7.1 Allgemeinchirurgie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der operativen und nicht operativen Grund- und Notfallversorgung bei gefäß-, thorax-, unfall- und visceralchirurgischen einschließlich der koloproktologischen Erkrankungen, Verletzungen, Fehlbildungen und Infektionen							
der Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung							
endoskopischen, laparoskopischen (minimal-invasiven) Operationsverfahren							
instrumentellen und funktionellen Untersuchungsmethoden							
der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Ultraschalluntersuchungen des Abdomens, Retroperitoneums, der Urogenitalorgane	400						
Versorgung von großen Wunden	25						
Verbände, insbesondere Kompressions-, Stütz-, Schienen- und fixierende Verbände	BK						
Repositionen von Frakturen und Luxationen	50						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

### 7.1 Allgemeinchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
operative Eingriffe, davon							
- an Kopf/Hals, insbesondere Schilddrüsen-Resektion, Tracheotomie	25						
- an Brustwand einschließlich Thorakotomien und Thoraxdrainagen	10						
- an Bauchwand und Bauchhöhle einschl. Resektionen, Übernähungen, Exstirpationen und Exzisionen mittels konventioneller, endoskopischer und interventioneller Techniken, insbesondere Lymphknotenexstirpation, Port-Implantation, Entfernung von Weichteilgeschwülsten, explorative Laparotomie, Magen-, Dünndarm- und Dickdarm-Resektion, Notversorgung von Leber- und Milzverletzungen, Appendektomie, Anus praeter-Anlage, Hämorrhoidektomie, periproktische Abzeßspaltung, Fistel- und Fissur-Versorgung, davon - Cholecystektomien - Herniotomien	200  25 50						
- am Stütz- und Bewegungssystem, insbesondere Osteosynthesen, Implantatentfernung, Exostosenabtragung, Amputationen	100						
- am Gefäß- und Nervensystem, insbesondere Varizenoperationen, Thrombektomie, Embolektomie	25						
Mitwirkung bei Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten:

## 7.2 Gefäßchirurgie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Vorbeugung, Erkennung und Nachbehandlung von Erkrankungen, Verletzungen, Infektionen und Fehlbildungen des Gefäßsystems einschließlich der Rehabilitation							
der Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung							
der operativen Behandlung einschließlich hyperämischer, resezierender und rekonstruktiver Eingriffe und konservativen Maßnahmen am Gefäßsystem							
instrumentellen Untersuchungsverfahren einschließlich der Durchblutungsmessung und Erhebung eines angiologischen Befundes zur Operationsvorbereitung und –nachsorge							
der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
intraoperative angiographische Untersuchungen	50						
Doppler-/Duplex-Untersuchungen, davon an							
- Extremitäten versorgenden Gefäßen	300						
- abdominellen und retroperitonealen Gefäßen	100						
- extrakraniellen hirnzuführenden Gefäßen	100						
hämodynamische Untersuchungen an Venen	50						
rekonstruktive Operationen, davon							
- an supraaortalen Arterien	25						
- an aortalen, iliakalen, viszeralen und thorakalen Gefäßen	50						
- im femoro-poplitealen, brachialen und cruro-pedalen Abschnitt	50						

## 7.2 Gefäßchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
endovaskuläre Eingriffe	25						
Anlage von Dialyse-Shunts, Port-Implantation	25						
Operationen am Venensystem	50						
Grenzzonenamputationen, Ulkusversorgungen	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 7.3 Herzchirurgie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Vorbeugung, Erkennung, operativen und postoperativen Behandlung und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen und Verletzungsfolgen, Fehlbildungen des Herzens, der herznahen Gefäße sowie des Mediastinums und der Lunge im Zusammenhang mit herzchirurgischen Eingriffen		
Maßnahmen der Nachsorge nach operativer Behandlung einschließlich Immunsuppression und Organabstoßungsbehandlung bei Transplantationen		
der Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung den Grundlagen minimal-invasiver Therapie		
der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes		
den Grundlagen der Diagnostik und Behandlung angeborener Herzerkrankungen sowie terminaler Erkrankungen von Herz und Lunge		
der Anwendung von Kreislaufassistenzsystemen		
der Indikationsstellung zur Herz-, Lungen- und Herz-Lungen-Transplantation einschließlich technischer Grundlagen von Herzassistenzsystemen		

### 7.3 Herzchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
Elektrokardiogramm	BK						
sonographische Untersuchungen der Thoraxorgane einschließlich Doppler- / Duplex-Untersuchungen des Herzens und der großen Gefäße	BK						
Echokardiographie	BK						
intraoperative radiologische Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes	BK						
Anlage, Durchführung und Überwachung extrakorporaler Zirkulation und Kreislaufassistenzsysteme	50						
Durchführung von diagnostischen Eingriffen, Intubation, Anlagen zentraler Venenkatheter, arterielle Kanülierung/Punktionen, Anlagen von Thoraxdrainagen, Punktionen von Pleura, Perikard und Lunge	150						
Anwendung von Beatmungstechniken einschl. der Beatmungsentwöhnung bei unkomplizierten Krankheitsverläufen	BK						
Dokumentierte Therapieregimes zur parenteralen und enteralen Ernährung	BK						
Operationen mit Hilfe oder in Bereitschaft der extrakorporalen Zirkulation, davon	100						
- an Koronargefäßen	40						
- an der Mitralklappe einschließlich Rekonstruktion	5						
- an der Aortenklappe und/ oder Aorta ascendenz/ Mitralklappe/ Koronargefäß	20						
- bei angeborenen Herzfehlern	BK						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

### 7.3 Herzchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
							Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Operationen ohne Einsatz der extrakorporalen Zirkulation, da- von							
- Anastomosen und Rekonstruktionen an den thorakalen Gefäßen einschließlich Aortenaneurysmen	50						
- transvenöse Schrittmacherimplantationen/ Defibrillatoren (AICD)	25						
- Operationen am Thorax in Zusammenhang mit herzchirur- gischen Eingriffen, insbesondere Brustwandresektion, Thoraxstabilisierung, Exstirpation von Fremdkörpern, Operationen bei Thoraxver- letzungen	10						
- Operationen an der Lunge und am angrenzenden Mediasti- num in Zusammenhang mit herzchirurgischen Eingriffen	10						
- Operationen an peripheren Gefäßen im Zusammenhang mit herzchirurgischen Eingriffen, insbesondere Rekonstruktion peripherer Gefäße nach Ein- satz von Kreislaufassistenzsystemen und/oder der extra- korporalen Zirkulation	50						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 7.4 Kinderchirurgie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Vorbeugung, Erkennung, operativen und konservativen Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Fehlbildungen, Erkrankungen, Infektionen, Organtumoren, Verletzungen, Verbrennungen sowie deren Folgen im Kindesalter einschließlich pränataler Entwicklungsstörungen den instrumentellen und funktionellen Untersuchungsmethoden		
der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes		
den endoskopischen, laparoskopischen, minimal-invasiven, mikrochirurgischen Operationsverfahren und Laser-Techniken		
der Behandlung von Schwer- und Mehrfachverletzten einschließlich des Trauma-Managements und der Überwachung		
der konservativen und operativen Frakturversorgung einschließlich gelenknaher Frakturen und Gelenkverletzungen sowie plastisch-rekonstruktiver Techniken		
der enteralen und parenteralen Ernährung insbesondere nach Operationen, auch bei Früh- und Neugeborenen		
den Grundlagen der Durchgangsarzt- und Verletzungsartenverfahren der gewerblichen Berufsgenossenschaften		

### 7.4 Kinderchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Ultraschalluntersuchungen des Schädels, Halses, Thorax, Abdomens und Retroperitonealraumes, der Urogenitalorgane, der Weichteile und des Skelettes inkl. Doppler-, Duplexsonographien	500						
diagnostische Endoskopien des Tracheobronchialsystems, des Thorax, Magen-Darm- und Urogenitaltraktes	50						
konservative Behandlung von - Frakturen und Luxationen einschließlich Repositionen - Weichteil- und Organverletzungen	50 25						
operative Eingriffe einschließlich endoskopischer, minimal-invasiver, mikrochirurgischer und Laser-Techniken, davon							
- an Kopf- und Hals, insbesondere Trepanationen, ventrikuläre Liquorableitungen, Osteoplastik bei Kraniosynostose, Tracheotomien, Thyreoidektomien, Korrektur von Kiemengangsanomalien, ösophagotracheale Fisteln, Verletzungen und muskulärer Schiefhals, Tumorresektionen	25						
- an Brustwand und Brusthöhle, insbesondere Korrekturen von Fehlbildungen, Erkrankungen und Verletzungen der Brustwand, der Brusthöhle, des Mediastinums, des Tracheobronchialsystems, der Lungen und des Oesophagus, Resektion äußerer, mediastinaler und pulmonaler Tumoren	25						

### 7.4 Kinderchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
- an Bauchwand, Bauchhöhle und Retroperitoneum, davon - offene chirurgische und laparoskopische Eingriffe, insbesondere bei Erkrankungen und Fehlbildungen der Bauchwand und des Abdomens, kindlichen Tumoren, im Retroperitonealraum und am Anorektum	50						
- am Oberbauch, insbesondere am Magen, Pylorus, bei gastroösophagealem Reflux, am Zwerchfell, an der Leber, extrahepatischen Gallenwegen, Milz	25						
- an Dünn- und Dickdarm einschließlich Rektum, davon - spezielle Operationen, insbesondere Atresien und anderen Fehlbildungen, entzündlichen Erkrankungen, Ileus, Anus praeter naturalis, - davon bei Säuglingen	25 10						
- Appendektomien	25						
- Hernien, davon - bei Säuglingen	50 10						
- am Urogenitaltrakt, davon - Korrektur von Fehlbildungen der Nieren, ableitende Harnwege und des inneren und äußeren Genitale einschließlich Verletzungen, Tumorsektionen	50						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten:

### 7.4 Kinderchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
- am Gefäß-, Nerven- und Lymphsystem, insbesondere bei Fehlbildungen einschließlich Dysraphien, Verletzungen und Tumoren, Anlage von Shunts, Port-Implantationen	25						
- am Stütz- und Bewegungssystem	25						
- operative Versorgungen von Frakturen der langen Röhrenknochen							
- operative Versorgung von gelenknahen Frakturen und Verletzungen großer Gelenke	25						
Versorgung ausgedehnter Weichteilverletzungen	10						
weitere Eingriffe, davon	25						
- nach Verletzungen der Hand, bei Weichteil-, Knochen- und Gelenkinfektionen; Sehnen-/ Nervennähte, Amputationen, Arthrotomien, Osteotomien, Spongiosaplastiken, Tumorresektionen, Osteosynthesen-Materialentfernungen							
- bei plastisch-rekonstruktiven Eingriffen, insbesondere bei Fehlbildungen, kongenitalen Defekten und Defektverletzungen an Kopf, Hals, Brustwand, Rumpf, Extremitäten, Zwerchfellplastiken, Haut-, Muskel-, Sehnen- und Knorpelplastiken	25						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten:

### 7.5 Orthopädie und Unfallchirurgie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Vorbeugung, Erkennung, operativen und konservativen Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Verletzungen und deren Folgezuständen sowie von angeborenen und erworbenen Formveränderungen, Fehlbildungen, Funktionsstörungen und Erkrankungen der Stütz- und Bewegungsorgane unter Berücksichtigung der Unterschiede in den verschiedenen Altersstufen		
der Behandlung von Schwer- und Mehrfachverletzten einschließlich des Traumamanagements		
den zur Versorgung im Notfall erforderlichen neurotraumatologischen, gefäßchirurgischen, thoraxchirurgischen und viszeralchirurgischen Maßnahmen in interdisziplinärer Zusammenarbeit		
der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes		
der konservativen und funktionellen Behandlung von angeborenen und erworbenen Deformitäten und Reifungsstörungen		
den Grundlagen der konservativen und operativen Behandlung rheumatischer Gelenkerkrankungen		
den Grundlagen der operativen Behandlung von Tumoren der Stütz- und Bewegungsorgane		
der Erkennung und Behandlung von Weichteilverletzungen, Wunden und Verbrennungen einschließlich Mitwirkung bei rekonstruktiven Verfahren		

### 7.5 Orthopädie und Unfallchirurgie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Erkennung und Behandlung von Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Hand							
der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Sportverletzungen und Sportschäden sowie deren Folgen							
der Mitwirkung bei operativen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade							
der Prävention und Behandlung von Knochenerkrankungen und der Osteoporose							
der Biomechanik							
chirotherapeutischen und physikalischen Maßnahmen einschließlich funktioneller und entwicklungsphysiologischer Übungsbehandlungen sowie des medizinischen Aufbautrainings und der Gerätetherapie							
der technischen Orthopädie und Schulung des Gebrauchs orthopädischer Hilfsmittel einschließlich ihrer Überprüfung bei Anproben und nach Fertigstellung							
den Grundlagen der Durchgangsarzt- und Verletzungsartenverfahren der gewerblichen Berufsgenossenschaften							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
sonographische Untersuchungen der Bewegungsorgane einschl. Arthrosonographien, davon	300						
- Säuglingshöften	50						
- Notfallsonographien der Körperhöhlen	50						

### 7.5 Orthopädie und Unfallchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
							Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
operative Eingriffe, davon							
- Notfalleingriffe, insbesondere in Körperhöhlen, Tracheotomie, Thoraxdrai- nagen, Thorakotomien, Laparotomien	10						
- an der Wirbelsäule, insbesondere Bandscheibenoperation, Frakturen, Dekom- pressionen	10						
- an Schulter, Oberarm und Ellbogen, davon							
- Weichteileingriffe, Arthroskopien, Knochen- und Ge- lenkeingriffe	10						
- Frakturen	10						
- an Unterarm und Hand, davon							
- Sehnennähte, Synovektomien, Knochen- und Gelenk- eingriffe	25						
- Frakturen	10						
- am Hüftgelenk, davon							
- Weichteil-, Gelenkeingriffe, Osteotomien	10						
- Osteosynthesen, Endoprothesen bei Frakturen	10						
- Endoprothesen bei Coxarthrose	10						
- am Oberschenkel, davon							
- Weichteileingriffe und Osteotomien	10						
- Frakturen	10						
- am Kniegelenk, davon							
- Weichteileingriffe, Arthroskopien	10						
- Osteotomien, Endoprothesen	10						
- Frakturen	10						
- am Unterschenkel, davon							
- Weichteil- und Knocheneingriffe	10						
- Frakturen	10						

### 7.5 Orthopädie und Unfallchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
- am Sprunggelenk, davon - Weichteileingriffe, Arthroscopien - Knochen- und Gelenkeingriffe - Frakturen	10 10 10						
- am Fuß, davon - Weichteileingriffe - Osteotomien, Gelenkeingriffe - Frakturen	10 10 10						
Wundversorgungen einschl. Behandlung von thermischen und chemischen Schädigungen	50						
Eingriffe an Nerven und Gefäßen	10						
Eingriffe bei Infektionen an Weichteilen, Knochen und Gelenken	10						
Implantat-Entfernungen	25						
erste Assistenz bei Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, davon - an der Wirbelsäule - am Becken	10 10						
konservative Behandlungen einschließlich schmerztherapeutischer Maßnahmen, davon - bei degenerativen und entzündlichen Erkrankungen, angeborenen und erworbenen Deformitäten, davon - bei Hüfttreifungsstörungen - bei Fußdeformitäten - bei Luxationen, Frakturen und Distorsionen	100 10 10 100						
Indikation, Anordnung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen, davon - bei chronisch orthopädischen Erkrankungen - in der orthopädischen-unfallchirurgischen Frührehabilitation	25 25						
Injektions- und Punktionstechniken an Wirbelsäule und Gelenken	100						

### 7.5 Orthopädie und Unfallchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Osteodensitometrie	50						
Anordnung, Überwachung und Dokumentation von Verordnungen orthopädischer Hilfsmittel	50						
Mitwirkung und Dokumentation bei Schwerverletztenbehandlung (ISS >16)	10						
fachbezogene Begutachtungen für Berufsgenossenschaften, Unfallversicherungen und Gerichte	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten:

## 7.6 Plastische und Ästhetische Chirurgie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Vorbeugung, Erkennung, operativen und konservativen Wiederherstellung und Verbesserung angeborener oder durch Krankheit, Degeneration, Tumor, Unfall oder Alter verursachter sichtbar gestörter Körperfunktionen und der Körperform		
der Behandlung Brandverletzter in der Akut- und sekundären Rekonstruktionsphase		
der Differentialtherapie bei postoperativen Komplikationen, Großwunden und Wundheilungsstörungen		
Rekonstruktionsmaßnahmen bei Fehlbildungen		
therapeutischen Verfahren bei akuten Verletzungen der Haut und Weichteile einschließlich Rekonstruktion		
der ästhetisch-plastischen Chirurgie in allen Körperregionen einschließlich kosmetischer Operationen unter Berücksichtigung der psychologischen Exploration und Elektionskriterien und der spezifischen Aufklärung bei elektiven Operationsindikationen		
funktions- und strukturwiederherstellende Eingriffe bei akuten Verletzungen und chronischen Wunden und Infektionen der Haut, der Weichteile und des muskulo-skelettalen Apparates sowie deren Folgeschäden auch in interdisziplinärer Kooperation		
der Erkennung und Behandlung von Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Hand		
der Mitwirkung bei Replantationen und Revaskularisationen abgetrennter Körperteile einschließlich der Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen des peripheren Nervensystems		

### 7.6 Plastische und Ästhetische Chirurgie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Transplantation isogener, allogener oder synthetischer Ersatzstrukturen		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen bei angeborenen Fehlbildungen, erworbenen Defekten und ästhetisch-kosmetischen Eingriffen		
der Nachbehandlung ästhetisch-plastischer Eingriffen einschließlich Verbände, Ruhigstellung, Stabilisierung auch bei Schuhversorgungen, Orthesen und Prothesen sowie bei Transplantationen		
der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes		
der Bewertung bildgebender, endoskopischer und neurologischer/ neurophysiologischer Befunde		
der Verordnung von Krankengymnastik, Ergotherapie und weiterer Rehabilitationsmaßnahmen		

### 7.6 Plastische und Ästhetische Chirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
							Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
konstruktive, rekonstruktive und ästhetisch-plastisch- chirurgische Eingriffe einschließlich mikrochirurgischer, Laser- und Ultraschall-Techniken sowie Nah- und Fernlappenplastiken mit und ohne Gefäßanschluß, davon							
- im Kopf-Hals-Bereich, davon	50						
- ästhetische Eingriffe an Nase, Ohren, Haut und Lidern	10						
- im Rumpf- und Brustbereich, davon	100						
- ästhetische Eingriffe zur Veränderung der Brustform	25						
- an Rumpf und Extremitäten, davon	100						
- ästhetische Eingriffe wie Aspirationslipektomien, Ab- dominoplastiken	50						
- an der Hand	100						
- im Band- und Skelettsystem, an Sehnen	25						
- an Haut- und subkutanen Weichteilen, einschl. am Gefäß- system	50						
- an peripheren Nerven	25						
Eingriffe im Rahmen der Erstversorgung von Verbrennungen und zur Behandlung von Verbrennungsfolgen, davon							
- Erstversorgungen	25						
- Intensivmaßnahmen	25						
- Wiederherstellung des Hautmantels	25						
- zur Korrektur von Verbrennungsfolgen	25						
fachbezogene Begutachtungen für Berufsgenossenschaften, Unfallversicherungen und Gerichte	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten:

## 7.7 Thoraxchirurgie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Vorbeugung, Erkennung, operativen und konservativen Behandlung und Nachsorge von Erkrankungen einschließlich Neoplasien, Infektionen, Verletzungen und Fehlbildungen der Lunge, der Pleura, des Tracheo-Bronchialsystems, des Mediastinums, der Thoraxwand, des Zwerchfells und der jeweils angrenzenden Strukturen einschließlich der Rehabilitation		
operativen Eingriffen am Herzen im Zusammenhang mit thoraxchirurgischen Operationen		
der Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung		
den zur Versorgung im Notfall erforderlichen, gefäßchirurgischen, unfallchirurgischen, viszeralchirurgischen und allgemeinchirurgischen Maßnahmen in interdisziplinärer Zusammenarbeit		
der operativen Tumorchirurgie einschließlich palliativmedizinischer und schmerztherapeutischer Maßnahmen		
der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes		
der Planung und Durchführung multimodaler Therapiekonzepte bei Tumorpatienten in interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie Durchführung von Früherkennungs- und Nachsorgemaßnahmen zur Tumor- und Rezidiverkennung		
Techniken minimal-invasiver Chirurgie		

### 7.7 Thoraxchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Indikationsstellung und Befundbewertung in der bildgebenden Diagnostik	BK						
sonographische Untersuchungen der Thoraxorgane (ohne Herz)	100						
diagnostische und therapeutische Endoskopien, insbesondere Tracheo-Bronchoskopie, Thorakoskopie, Oesophagoskopie	50						
diagnostische und therapeutische Punktionen und Drainageeinlagen (Pleura- und Lungenpunktionen, Perikardpunktionen, Thoraxdrainagen)	50						
operative Eingriffe einschließlich minimal invasiver Techniken, davon							
- Port-Implantationen	10						
- an Kopf und Hals, insbesondere Tracheotomie, Mediastinoskopie, Lymphknotenexstirpationen	25						
- am Mediastinum und Oesophagus, davon							
- Dissektion der mediastinalen Lymphknoten, Tumorsektion	50						
- Thymektomie, tracheoesophageale Fisteln, Verletzungen des Oesophagus	10						
- an der Thoraxwand, insbesondere Verletzungen, Brustwandresektion, Thorakoplastik, Korrekturplastik	10						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

### 7.7 Thoraxchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
- an der Lunge, auch auf thorakoskopischem Weg und mit Laser, davon							Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
- Keilresektionen, Enukeationen, Zystenabtragungen	50						
- Lobektomien, Bilobektomien	50						
- Pneumonektomien, anatomische Segmentresektionen	25						
- erweiterte Eingriffe an der Lunge, davon							
- intraperikardiale Gefäßversorgung, Vorhofteilresektion	10						
- Perikard- und Zwerchfellresektion auch in Verbindung mit Lungenresektionen	10						
- plastische Operationen am Tracheobronchialbaum auch in Verbindung mit Lungenresektionen	10						
- Anastomosen/Plastiken an den herznahen Gefäßen auch in Verbindung mit Lungenresektionen	10						
- videothorakoskopische Eingriffe, insbesondere Pleurektomie, Keilresektion, Sympathektomie, Zystenresektionen, Biopsien von Mediastinaltumoren	50						
- an der Pleura, davon							
- Pleurektomien, Empyemektomie auch auf thorakoskopischem Weg	10						
- offene Dekortikationen bei Tumoren, Schwielen und Empyemen	10						
- bei thorakalen Verletzungen	10						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten:

### 7.8 Viszeralchirurgie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachbehandlung und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Infektionen, Fehlbildungen innerer Organe insbesondere der gastroenterologischen, endokrinen und onkologischen Chirurgie der Organe und Weichteile		
der operativen und nichtoperativen Grund- und Notfallversorgung bei viszeralchirurgischen einschließlich der koloproktologischen Erkrankungen, Verletzungen, Fehlbildungen und Infektionen		
der Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung		
endoskopischen, laparoskopischen und minimal-invasiven Operationsverfahren		
der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes		
instrumentellen und funktionellen Untersuchungsmethoden		

### 7.8 Viszeralchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
- sonographische Untersuchungen des Abdomens, des Retroperitoneums und der Urogenitalorgane	400						
Durchführung und Befundung von Rekt-/Sigmoidoskopien	50						
Operative Eingriffe, davon							
- an Kopf/ Hals(u.a. Trachetomien), davon,	25						
-- Schilddrüsenresektionen	20						
- an Brustwand einschließlich Thorakotomie und Thoraxdrainagen	10						
- an Bauchwand und Bauchhöhle einschließlich Resektionen, Übernähungen, Extirpationen, endoskopischer und interventioneller Techniken, insbesondere Lymphknotenextirpationen, Entfernung von Weichteilgeschwülsten, explorative Laparotomie, Magen-, Dünndarm- und Dickdarmresektionen, Notversorgung von Leber- und Milzverletzungen, Appendektomie, Anus-praeter-Anlage, Hämorrhoidotomie, periproktitische Abszess-Spaltung, Fistel- und Fissurversorgung, davon	400						
- Cholezystektomien	25						
- Hernieotomien	25						
- Appendektomien	20						
- Adhäsiolysen	10						
- Dünndarm-Resektionen	10						
- Dickdarm-Resektionen	10						
- proktologische Operationen	20						
- Eingriffe an Haut- und Weichgewebe bei entzündlichen und Tumorerkrankungen	20						

### 7.8 Viszeralchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Notfalleingriffe des Bauchraums, insbesondere bei Ileus, Blutung, Peritonitis, Mesenterialinfarkt einschließlich Thrombektomie und Embolektomie der Viszeralgefäße	30						
Port-Implantationen	20						
Erste Assistenz bei Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade	60						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 8.1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Gesundheitsberatung und den Grundlagen der Ernährungsmedizin, Früherkennung und Vorbeugung		
der konservativen und operativen Behandlung der weiblichen Geschlechtsorgane einschließlich der Brust, der Erkennung und Behandlung von Komplikationen und der Rehabilitation		
der konservativen und operativen Behandlung aller Formen der weiblichen Harninkontinenz		
der (Früh-)Erkennung sowie den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie einschließlich der Indikationsstellung zur gynäkologischen Strahlenbehandlung und der Nachsorge von gynäkologischen Tumorerkrankungen		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patientinnen		
der Indikationsstellung zu plastisch-operativen und rekonstruktiven Eingriffen im Genitalbereich und der Brust		
der Erkennung und Behandlung von Infektionen des weiblichen Genitaltraktes einschließlich der über den Geschlechtsweg übertragbaren Erkrankungen		
der Erkennung und Behandlung des prämenstruellen Syndroms		
der hormonellen Regulation des weiblichen Zyklus und der ovariellen Fehlfunktionen einschließlich der Erkennung und Basistherapie der weiblichen Sterilität		
der Familienplanung sowie hormoneller, chemischer, mechanischer und operativer Kontrazeption		
der Erkennung und Behandlung der hormonellen Dysregulation im Klimakterium und Senium		

### 8.1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung		
der Prävention der Osteoporose		
der Sexualberatung der Frau und des Paares		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen, psychosozialen und psychosexuellen Störungen unter Berücksichtigung der gesellschaftsspezifischen Stellung der Frau und ihrer Partnerschaft einschließlich der Transsexualität		
der Feststellung einer Schwangerschaft, der Mutterschaftsvorsorge einschließlich der gesetzlich vorgegebenen Richtlinien, der Erkennung und Behandlung von Schwangerschaftserkrankungen, Risikoschwangerschaften, der Wochenbettbetreuung und Stillberatung		
der Geburtsbetreuung einschließlich der Mitwirkung bei Risikogeburten und geburtshilflichen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade sowie der Versorgung und Betreuung des Neugeborenen einschließlich der Erkennung und Behandlung von Anpassungsstörungen		
Erkennen und Behandeln geburtshilflicher Komplikationen		
der Diagnostik und Therapie der Harn- und postpartalen Analinkontinenz einschließlich des Beckenbodentrainings		
der Beratung bei Schwangerschaftskonflikten sowie der Indikationsstellung zum Schwangerschaftsabbruch unter Berücksichtigung der gesundheitlichen einschließlich psychischen Risiken einschließlich der Kenntnis der gesetzlichen Richtlinien		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen einschließlich den Grundlagen zytodiagnostischer Verfahren sowie Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich Gerinnungsstörungen sowie lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung		

### 8.1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
							Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Selbständige Durchführung und Befundung von Untersuchungen zur Früherkennung Gynäkologischer Krebserkrankungen einschließlich der Kolposkopie	250						
Operative Eingriffe, davon:	300						
- am äußeren und inneren Genitale und der Brust, insbesondere Abrasio, Nachkürretage, diagnostische und operative Exstirpation, diagnostische und operative Hysteroskopie	200						
- an der Brust sowie vaginale und abdominelle Operationen, insbesondere Hysterektomien, Deszensus- und Inkontinenzoperationen, diagnostische und operative Laparoskopien	100						
Mitwirkung bei Eingriffen höheren Schwierigkeitsgrades	100						
Urethrocystoskopien	25						
urodynamische Messverfahren	25						
Ultraschalluntersuchungen einschließlich Endosonographie und Dopplersonographie der Brust und der weiblichen Genitales sowie der utero-plazento-fetalen Einheit	300						
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	BK						
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	BK						
Balintgruppenarbeit							
- Doppelstunden	10						
- Dokumentierte eigene Fälle	3						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

### 8.1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
Ante- und intrapartale Cadiotokogramme	300						Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Leitung von normalen Geburten auch mit Versorgung von Dammchnitten und Geburtsverletzungen	200						
Erstversorgung einschließlich Erstuntersuchung des Neugebo- renen	200						
Geburtshilfliche Operationen, insbesondere Sectiones, Be- ckenendlagenentwicklung, Forceps, Vakuumextraktionen	50						
Mitwirkung bei geburtshilflichen Operationen höheren Schwie- rigkeitsgrades (insbesondere Re-Sectiones, Mehrlingsgeburten)	50						
Lokal- und Regionalanästhesien	50						
Ultraschalluntersuchungen einschließlich Doppler-/ Duplexso- nographie der utero-feto-placentaren Einheit auch im Rahmen der Fehlbildungsdiagnostik	300						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten:

**8.2 Schwerpunkt Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Erkennung und Behandlung geschlechtsspezifischer endokriner, neuroendokriner und fertilitätsbezogener Funktionen, Dysfunktionen und Erkrankungen sowie von Fehlbildungen des inneren Genitale in der Pubertät, der Adoleszenz, der fortpflanzungsfähigen Phase, dem Klimakterium und der Peri- und Postmenopause		
endoskopischen und mikrochirurgischen Operationsverfahren		
der fertilitätsbezogenen Paarberatung		
der Erkennung und Beurteilung psychosomatischer Einflüsse auf den Hormonhaushalt und auf die Fertilität		
genetisch bedingten Regulations- und Fertilitätsstörungen mit Indikationsstellung zur humangenetischen Beratung		
Erkennung und Behandlung des Androgenhaushaltes, Hirsutismus und des Prolaktinhaushaltes		
den endokrin bedingten Funktions- und Entwicklungsstörungen der weiblichen Brust		
den gynäkologisch-endokrinen Aspekten der Transsexualität		

### 8.2 Schwerpunkt Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
assistierte Fertilisationsmethoden einschließlich hormoneller Stimulation, Inseminationen, in-vitro-Fertilisation (IVF), intrazytoplasmatische Spermatozoen-Injektion (ICSI)	300						
Kryokonservierungsverfahren	50						
Spermiogramm-Analyse und Ejakulat-Aufbereitungsmethoden und Funktionstests	100						
Mitwirkung bei größeren fertilitätschirurgischen Eingriffe einschließlich hysteroskopischer und laparoskopischer Verfahren, insbesondere bei Endometriose, Tuben- und Ovarchirurgie	100						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 8.3 Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie, Symptomatik, Diagnostik, Differentialdiagnostik, Stadieneinteilung, Behandlung einschließlich radikaler Operationsverfahren und Prophylaxe der bösartigen Erkrankungen des weiblichen Genitale und der Brust		
der Schwerpunktkompetenz bezogenen zusätzlichen Weiterbildung Medikamentöse Tumorthherapie als integraler Bestandteil der Weiterbildung		
molekularbiologischen onkogenetischen immunmodulatorischen, supportiven und palliativen Verfahren		
Nachsorge, Rehabilitation, psychosoziale Behandlung und Begutachtung		

### 8.3 Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
morphologisch-funktionelle (insbesondere Ultraschall, Endoskopie) und invasive (insbesondere Punktion, Biopsie) Verfahren an den weiblichen Genitalorganen und der Brust	200						
organerhaltende und radikale Operationsverfahren bei bösartigen Erkrankungen des weiblichen Genitales (insbesondere Debulking- und Wertheim-Operationen, Vulvektomie, inguinale, pelvine und paraaortale Lymphadenektomie, Exenteration) inguinal, pelvin, paraaortal, Exenteration)	75						
organerhaltende und radikale Krebsoperationen an der Mamma	100						
rekonstruktive Eingriffe am weiblichen Genitale, den Bauchdecken und der Brust im Zusammenhang mit onkologischen Behandlungen	25						
zytostatische, immunmodulatorische, antihormonelle sowie supportive Therapiezyklen bei soliden Tumorerkrankungen des Schwerpunktes einschließlich der Beherrschung auftretender Komplikationen	500						
Chemotherapiezyklen einschließlich nachfolgender Überwachung	300						
gynäkologische Strahlen-Kontakttherapie	30						
psychoonkologische Betreuung, Rehabilitation und Begutachtung	50						
spezielle Rezidivdiagnostik und –behandlung	25						
Tumornachsorge	50						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 8.4 Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Erkennung und Behandlung maternaler und fetaler Erkrankungen höheren Schwierigkeitsgrades einschl. invasiver und operativer Maßnahmen und der Erstversorgung des gefährdeten Neugeborenen							
der Erkennung fetomaternaler Risiken							
der Erkennung und Behandlung von fetalen Entwicklungsstörungen, Fehlbildungen, Erkrankungen							
der Betreuung der Risikoschwangerschaft und Leitung der Risikogeburt							
der Beratung der Patientin bzw. des Paares bei gezielten pränataldiagnostischen Fragestellungen sowie weiterführende Diagnostik							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Ultraschalluntersuchungen	400						
Dopplersonografie der utero-feto-placentaren Einheit auch im Rahmen der Fehlbildungsdiagnostik sowie fetale Echokardiographie	300						
Überwachung von Schwangerschaften mit erhöhtem Risiko zur differenzierten Zustandsdiagnostik des Feten	300						
Leitung von Risikogeburten und geburtshilflichen Notfallsituationen einschließlich Notfallmaßnahmen und Wiederbelebung beim Neugeborenen	400						
invasive prä- und perinatale Eingriffe, insbesondere Amniozentesen, Chorionzottenbiopsien, Nabelschnurpunktionen, Punktionen aus fetalen Körperhöhlen, Amniodrainagen	100						

#### 8.4 Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
operative Entbindungen bei Risikoschwangerschaften einschließlich Beckenendlagenentwicklung, Versorgung komplizierter Geburtsverletzungen, Re-Sektionen und Entwicklung von Mehrlingen	100						
Versorgung komplizierter Geburtsverletzungen	30						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**9. Basisweiterbildung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Gesundheitsberatung, Vorbeugung, (Früh-) Erkennung und Behandlung von Erkrankungen des Gehör- und Gleichgewichtsorgans, der Hirnnerven, der Nase und Nasennebenhöhlen, der Tränen-Nasen-Wege, der Lippen, der Wange, der Zunge, des Zungengrunds, des Mundbodens und der Tonsillen, des Rachens, des Kehlkopfs, der Kopfspeicheldrüsen sowie der Oto- und Rhinobasis einschließlich des Lymphsystems sowie der Weichteile des Gesichtsschädels und des Halses		
den Grundlagen der Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen		
den Grundlagen funktioneller Störungen der Halswirbelsäule und der Kiefergelenke		
der Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre		
Untersuchungen der gebietsbezogenen Hirnnerven einschließlich Prüfung des Riech- und Schmeck-Sinnes		
den Grundlagen der Diagnostik und Therapie von Schluck-, Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen einschließlich Stroboskopie und Stimmfeldmessungen		
der funktionellen Schlucktherapie einschließlich kompensatorischer Strategien und Hilfen zur Unterstützung des Essens und Trinkens sowie der Versorgung mit Trachealkanülen und oralen sowie nasalen Gastroduodenal-Sonden		
Indikationsstellung für funktionelle und chirurgische Schluckrehabilitation		
der Hör-Screening-Untersuchung		

**9. Basisweiterbildung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und - behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikati- onsstellung für eine humangenetische Beratung		
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaß- nahmen		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensret- tender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wie- derbelebung sowie den Grundlagen der Beatmungstechnik und intensiv- medizinischer Basismaßnahmen		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		

### 9. Basisweiterbildung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
audiologische Untersuchungen, insbesondere Tonschwellen-, Sprach- Hörfeldaudiometrie, elektrische Reaktionsaudiometrie (ERA), otoakustische Emissionen, Hörtests zur Diagnostik zentraler Hörstörungen sowie zur Hörgeräteversorgung einschließlich Anpassung und Überprüfung, Hörschwellenbestimmung, Impedanzmessungen mit Stapediusreflexmessung einschließlich Neugeborenen-Hör-Screening sowie grundlegende audiologisch diagnostische Untersuchungen bei Säuglingen und Kleinkindern	200						Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
neuro-otologische Untersuchungen, insbesondere experimentelle Nystagmusprovokation, spinovestibuläre, vestibulospinale und zentrale Tests	50						
Sprachtests	25						
Ventilationsprüfungen, insbesondere Rhinomanometrie, Spirometrie, Spirographie	50						
Prüfung Riech- und Schmeckstörungen	10						
mikroskopische und endoskopische Untersuchungen, insbesondere Rhinoskopie, Sinuskopie, Nasopharyngoskopie, Laryngoskopie, Tracheoskopie, Oesophagoskopie	500						
sonographische Untersuchungen der Gesichts- und Halsweichteile sowie der Nasennebenhöhlen und Doppler-/ Duplex-Sonographien der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße	200						
Lokal- und Regionalanästhesien	50						
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	BK						
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50						

### 9. Basisweiterbildung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Schluckuntersuchungen	20						
Versorgung mit Trachealkanülen und oralen sowie nasalen Gastroduodenal-Sonden	100						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 9.1 Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Erkennung, konservativen und operativen Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen einschließlich Funktionsstörungen, Verletzungen, Fehlbildungen, Formveränderungen und Tumoren der Organe der Nase und Nasennebenhöhlen, der Tränen-Nasen-Wege, des Gehör- und Gleichgewichtsorgans, der Hirnnerven, der Lippen, der Wange, der Zunge, des Zungengrunds, des Mundbodens, der Tonsillen, des Rachens, des Kehlkopfes, der oberen Luft- und Speisewege, der Kopfspeicheldrüsen sowie der Oto- und Rhinobasis sowie der Weichteile des Gesichtsschädels und des Halses		
den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
der Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen einschließlich der Notfallbehandlung des anaphylaktischen Schocks		
den Grundlagen schlafbezogener Atemstörungen und deren operativer Behandlungsmaßnahmen		
der Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung		
den umweltbedingten Schädigungen im Hals-Nasen-Ohrenbereich einschließlich Lärmschwerhörigkeit		

### 9.1 Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
unspezifische und allergenvermittelte Provokations- und Karentests einschließlich epikutaner, kutaner und intrakutaner Tests einschließlich Erstellung eines Therapieplanes	200						
Hyposensibilisierung	25						
neuro-otologische Untersuchungen, insbesondere experimentelle Nystagmusprovokation, spinovestibuläre, vestibulospinale und zentrale Tests und funktionelle Untersuchung des Hals-Wirbel-Säulensystems auch mit apparativer Registrierung mittels elektro- und/oder Videonystagmographie	150						
operative Eingriffe einschließlich endoskopischer und mikroskopischer Techniken:							
an Ohr, Ohrschädel, Gehörgang, Ohrmuschel einschließlich Felsenbeinpräparationen	50						
an Nasennebenhöhlen, Nase und Weichteilen des Gesichtschädels	50						
plastische Maßnahmen geringen Schwierigkeitsgrades an Nase und Ohr	25						
im Pharynx	100						
im Bereich des Kehlkopfs und der oberen Luftröhre einschließlich Tracheotomie	50						
Tracheobronchoskopie	BK						
am äußeren Hals	10						
an Speicheldrüsen und -ausführungsgängen	25						
Eingriffe bei Schlafapnoe	10						
traumatologische Eingriffe	25						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

### 9.1 Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Mitwirkung bei Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, insbesondere bei mikrochirurgischen Ohroperationen große tumorchirurgische Operationen im Kopf-Hals-Bereich, bei endoskopischer Ethmoidektomie und Pansinusoperationen, bei neuroplastischen Eingriffen, bei Gefäßersatz und mikrovaskulären Anastomosen	100						
lasergestützte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren	20						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

## 9.2 Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Erkennung, konservativen Behandlung und Rehabilitation von organischen, funktionellen, peripheren und zentralen Funktionsstörungen der Stimme, des Sprechens, der Sprache, des Schluckens und des kindlichen Hörens, der Hörreifung, -verarbeitung und -wahrnehmung einschließlich psychosomatischer Störungen und der Beratung von Angehörigen		
Erkennung auditiver, visueller, kinästhetischer und taktiler Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen im Kindesalter einschließlich entwicklungsneurologischer und -psychologischer Zusammenhänge		
der Diagnostik der Grob-, Fein-, und Mundmotorik im Zusammenhang mit Schluck-, Sprech- und Sprachstörungen einschließlich Prüfung der Dysarthrophonie, Aphasien, und Apraxien		
der alters- und entwicklungsgemäßen Kinderaudiometrie mit subjektiven und objektiven Hörprüfungen einschließlich Screening-Verfahren auch bei Neugeborenen und Säuglingen		

### 9.2 Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Sprach- und Sprechtherapie einschließlich Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation auf phonetisch-phonologischer, morphologisch-syntaktischer, semantischer und pragmatisch-kommunikativer Ebene							
der funktionellen Schlucktherapie einschließlich kompensatorischer Strategien und Hilfen zur Unterstützung des Essens und Trinkens und Stellung von Indikationen zur chirurgischen Schluckrehabilitation sowie der Versorgung mit Trachealkanülen und gastroduodenalen Sonden							
der Stimmtherapie einschließlich Maßnahmen zur Verbesserung von Selbst- und Fremdwahrnehmung, Tonusregulierung, Atmung, Artikulation, Phonation und Ersatzstimmgebung							
der Anpassung und Überprüfung von Hörgeräten im Kindesalter einschließlich Gebrauchsschulung							
der Rehabilitation nach Hörgeräteversorgung und Cochlea-Implantation im Kindesalter							
Stimmeleistungsuntersuchungen bei Sprech- und Stimmlerufen einschließlich Stimmhygiene							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden		Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
	Richtzahl	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Ableitung akustisch und somatosensorisch evozierter Potenziale	50						
elektrische Reaktionsaudiometrie (ERA) im Kindesalter	50						
Messung otoakustischer Emissionen im Kindesalter	50						

## 9.2 Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
Hörschwellen-Bestimmung mit altersbezogenen reaktions-, verhaltens- und spielaudiometrischen Verfahren im Kindesalter	50						
subjektive und objektive Methoden zur Diagnostik zentraler Hörstörungen im Kindesalter	25						
Kindersprachtests entsprechend dem Sprachentwicklungsalter	25						
Sprach- und Lesetests bei Erwachsenen	25						
entwicklungs-, neuro- und leistungspsychologische Testverfah- ren	25						
instrumentelle Analysen des Stimm- und Sprachschalls in Frequenz-, Intensitäts- und Zeitbereich, insbesondere Stimmfeldmessung, Grundtonfrequenzbestimmung, Spektral- und Periodizitätsanalysen	50						
Untersuchung der Phonationsatmung mit Bestimmung statischer und dynamischer Lungenfunktionsparameter	50						
Analyse der Stimmlippenschwingungen mittels Stroboskopie und Elektrolottographie	200						
fachbezogene Elektromyographie und Elektroneurographie einschließlich der kortikalen Magnetstimulation	10						
Dysphagiediagnostik phoniatischer Erkrankungen	50						
Durchführung und digitale Auswertung der Videopharyngolaryn- goskopie	50						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**10. Haut- und Geschlechtskrankheiten**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Gesundheitsberatung, (Früh-)Erkennung, konservativen und operativen Behandlung und Rehabilitation der Haut, Unterhaut und deren GefäÙe, der Hautanhangsgebilde und hautnahen Schleimhäute einschließlich der gebietsbezogenen immunologischen Krankheitsbilder		
der Vorbeugung, Erkennung, operativen Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Tumoren des Hautorgans und der hautnahen Schleimhäute einschließlich den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen		
der Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen		
der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung sexuell übertragbarer Infektionen und Infestationen an Haut und hautnahen Schleimhäuten und Geschlechtsorganen		
der Erkennung andrologischer Störungen und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
der Erkennung und Behandlung der gebietsbezogenen epifaszialen GefäÙerkrankungen einschließlich der chronisch venösen Insuffizienz, des Ulcus cruris und der peripheren lymphatischen AbfluÙstörungen		
der Erkennung proktologischer Erkrankungen und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		

**10. Haut- und Geschlechtskrankheiten**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie einschließlich topischer und systemischer Pharmaka und der Galenik von Dermatika		
der Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation berufsbedingter Dermatosen		
den Grundlagen der Gewerbe- und Umweltdermatologie einschließlich der gebietsbezogenen Toxikologie		
der Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre		
der Notfallbehandlung des anaphylaktischen Schocks		
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer, balneologischer und klimatologischer Therapiemaßnahmen		
der dermatologischen nicht ionisierenden Strahlenbehandlung und Lasertherapie		
der Indikationsstellung zu und Befundbewertung von gebietsbezogenen histologischen Untersuchungen		
ernährungsbedingten Hautmanifestationen einschließlich diätetischer Behandlung		
den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung		

**10. Haut- und Geschlechtskrankheiten**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
unspezifische und allergenvermittelte Provokations- und Karenz- tests einschließlich epikutaner, kutaner und intrakutaner Tests sowie Erstellung eines Therapieplans	200						Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Hyposensibilisierung	25						
dermatologische Früherkennungsuntersuchungen	100						
operative Eingriffe, davon							
Exzisionen von benignen und malignen Tumoren	100						
lokale und regionale Lappenplastiken, auch unter Verwendung artefizieller Hautdehnungsverfahren	BK						
ästhetisch operative Dermatologie wie Narbenkorrekturen, Kon- turverbesserungen, Dermabrasionen, physiko-chemische Der- mablationen	50						
proktologische Eingriffe wie Haemorrhoidalsklerosierung, Ma- riskenexzision, Fissurektomie, Entfernung analer Condylomata acuminata	50						
Eingriffe mit kryotherapeutischen Verfahren	50						
Eingriffe mit lasertherapeutischen Verfahren, insbesondere ablativ, korrektiv, selektiv-photothermolytisch	50						

**10. Haut- und Geschlechtskrankheiten**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
							Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Mitwirkung bei Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade	25						
gebietsbezogene Diagnostik sexuell übertragbarer Krankheiten	100						
Sklerosierungstherapie oberflächlich gelegener Venen	25						
Sonographie der Haut und hautnahen Lymphknoten einschließlich Doppler-/Duplexsonographie peripherer Gefäße	200						
dermoskopische Verfahren	100						
phlebologische Funktionsuntersuchungen wie Verschlussplethysmographie, Lichtreflexrheographie	100						
Photochemotherapie, Balneophototherapie und photodynamische Therapie	50						
Lokal-, Tumeszenz- und Regionalanästhesien	150						
Gestaltung von dermatologischen Rehabilitationsplänen	10						
Punktions- und Katheterisierungstechniken	BK						
mykologische und venerologische Untersuchungen einschl. kultureller Verfahren und Erregerbestimmung	BK						
Trichogramm	BK						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss  
ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 11. Humangenetik

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung monogen, polygen, multifaktoriell und mitochondrial bedingter Erkrankungen mittels klinischer, zytogenetischer, molekulargenetischer und biochemischer/proteinchemischer Methoden		
der Beratung von Patienten und ihrer Familien unter Berücksichtigung psychologischer Gesichtspunkte		
der Beratung und Unterstützung der in der Vorsorge und Krankenbehandlung tätigen Ärzte im Rahmen interdisziplinärer Zusammenarbeit und Einschätzung genetischer Risiken		
der präsymptomatischen und prädiktiven Diagnostik		
den Grundlagen der Entstehung und Wirkung von Mutationen, der Genwirkung, der molekularen Genetik, der formalen Genetik und der genetischen Epidemiologie		
der Wirkung exogener Noxen hinsichtlich Mutagenese, Tumorgenese und Teratogenese		
der pränatalen Diagnostik		
der medikamentösen Therapie unter Berücksichtigung individueller genetischer Veranlagung		
den Grundlagen der Behandlung genetisch bedingter Krankheiten einschließlich präventiver Maßnahmen		
den Grundlagen der Zytogenetik mit Zellkultur aus verschiedenen Geweben, der Chromosomenpräparation, -färbung und -analyse sowie der molekularen Zytogenetik und der molekularen Karyotypisierung mittels Mikro-Array-Analyse		

**11. Humangenetik**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Grundlagen der molekularen Genetik und ihrer Methoden wie Gewinnung und Analytik von humaner DNA aus unterschiedlichen Geweben sowie der Grundtechniken der Sequenzermittlung und der Kopienzahlanalysen							
den Grundlagen molekulargenetischer Diagnostik mit direktem Nachweis von Genmutationen auch bei Abstammungsuntersuchungen sowie Methoden der indirekten Genotypisierung							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
klinisch-genetische Diagnostik erblich bedingter Krankheiten angeborener Fehlbildungen und Fehlbildungssyndrome	200						
Befunderhebung und Risikoabschätzung bei							
- monogenen und komplexen Erbgängen	100						
- numerischen und strukturellen Chromosomenaberrationen	50						
- molekulargenetischen Befunden	50						
genetische Beratungen einschließlich Erhebung der Familienanamnese in 3 Generationen und Erstellung einer epikritischen Beurteilung bei 50 verschiedenen Krankheitsbildern.	400						

**11. Humangenetik**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
							Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Chromosomenanalysen							
- pränatal, davon	200						
- einschl. aller Kultivierungs- und Präparationsschritte	25						
- postnatal, davon	200						
- einschl. aller Kultivierungs- und Präparationsschritte	25						
Methoden der molekularen Zytogenetik einschl. chromosomaler in-situ Hybridisierung, davon	100						
- an Interphasekernen einschl. aller Kultivierungs- und Präparationsschritte	25						
- an Metaphasechromosomen einschl. aller Kultivierungs- und Präparationsschritte	25						
prä- und postnatale molekulargenetische Analysen, davon							
- pränatal einschl. aller erforderlichen Laborschritte	10						
- postnatal, davon	400						
- einschl. aller erforderlichen Laborschritte	100						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

## 12. Hygiene und Umweltmedizin

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Krankenhaus- und Praxishygiene sowie Infektionsprävention und hygienisches Qualitätsmanagement einschließlich der Mitwirkung bei Planung und Betrieb von Gesundheitseinrichtungen sowie Erstellung von Hygieneplänen		
der Beratung bezüglich Infektionsverhütung, -erkennung und -bekämpfung sowie der Überwachung der Desinfektion, Sterilisation, Ver- und Entsorgung		
der Erkennung nosokomialer Infektionen und Auswertung epidemiologischer Erhebungen		
der Vorbeugung und Epidemiologie von infektiösen und nicht-infektiösen Krankheiten einschließlich des individuellen und allgemeinen Seuchenschutzes		
der Umwelthygiene wie Wasser-, Boden-, Lufthygiene und Hygiene von Lebensmitteln, Gebrauchs- und Bedarfsgegenständen		
der Beurteilung der Beeinflussung des Menschen durch Umweltfaktoren und Schadstoffe		
der klinischen Umweltmedizin einschließlich Biomonitoring		
der Umweltanalytik und Umwelttoxikologie		
dem gesundheitlichen Verbraucherschutz		
den Grundlagen der Reisemedizin		

## 12. Hygiene und Umweltmedizin

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
Analysen von Roh-, Trink-, Mineral-, Brauch-, Bade- und Abwässern, Boden- und Abfallproben einschließlich hygienisch-medizinischer Bewertung sowie Untersuchungen für die Bau- und Siedlungshygiene einschließlich der Lärmbeeinflussung und der Luftqualität, davon - Hygienische und umweltmedizinische Ortsbegehungen, Inspektionen in mindestens 4 der Teilgebiete Wasserhygiene, Boden- und Abfallhygiene, Außenluft- und Innenraumlufthygiene, Lebensmittelhygiene, Gebrauchs- und Bedarfsgegenständehygiene sowie Bau- und Siedlungshygiene	50						
- Probennahmen, -aufbereitungen, -analysen auf der Grundlage wissenschaftlich anerkannter biologischer, mikrobiologischer, chemischer und physikalischer Verfahren in mindestens 4 der Teilgebiete Wasserhygiene, Boden- und Abfallhygiene, Außenluft- und Innenraumlufthygiene, Lebensmittelhygiene, Gebrauchs- und Bedarfsgegenständehygiene sowie Bau- und Siedlungshygiene	100						
- hygienische Untersuchungen nosokomialer Infektionen unter Berücksichtigung von Ortsbegehungen und der Durchführung und Auswertung infektionsepidemiologischer Erhebungen einschließlich infektionsepidemiologischer Folgemaßnahmen	25						

## 12. Hygiene und Umweltmedizin

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
- hygienische und umweltmedizinische Untersuchungen der Beeinflussung des Menschen durch belebte und unbelebte Schadfaktoren sowie im Bereich der individuellen klinisch-umweltmedizinischen Betreuung bei mindestens 25 Patienten als auch bevölkerungsbezogener Fragestellungen (mikrobiologische, ökotoxikologische, humantoxikologische einschließlich allergene Relevanz)	25						
- hygienische Krankenhaus- und Praxisbegehungen mit mikrobiologischer, chemischer und physikalischer Begutachtung sowie funktioneller baulicher Bewertung von Abteilungen für Operationen, für Intensivmedizin, für physikalische Therapie sowie der Küche, der Wäscherei, der Laboratorien, der raumluftechnischen Einrichtungen sowie der Abfall- und Abwasserentsorgung, davon - Krankenhausbegehungen	25  20						

## 12. Hygiene und Umweltmedizin

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Untersuchung von Lebensmitteln einschließlich der Anlagen zur Lebensmittel- und Speiseherstellung	25						
Beratung zur Präventivmedizin einschließlich der Seuchenhygiene, Chemoprophylaxe, Tourismusmedizin und zum Schutz vor unbelebten Schadfaktoren	50						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten:

### 13. Innere Medizin

#### Inhalte der Basisweiterbildung für die im Gebiet enthaltenen Facharztkompetenzen 13.1 bis 13.9

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge		
der Erkennung und Behandlung von nichtinfektiösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter		
den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter einschließlich der Pharmakotherapie im Alter		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker		
Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen		

### 13. Innere Medizin

#### Inhalte der Basisweiterbildung für die im Gebiet enthaltenen Facharztkompetenzen 13.1 bis 13.9

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung sowie Beratung und Schulung							
Durchführung und Dokumentation von Diabetikerbehandlungen							
den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung							
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen							
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie							
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung							
der Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit							
der intensivmedizinischen Basisvorsorgung							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Elektrokardiogramm	500						
Ergometrie	100						
Langzeit-EKG	100						
Langzeitblutdruckmessung	50						

### 13. Innere Medizin

#### Inhalte der Basisweiterbildung für die im Gebiet enthaltenen Facharztkompetenzen 13.1 bis 13.9

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion	100						
Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane	500						
Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse	150						
Doppler-Sonographien der Extremitäten versorgenden und der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße	300						
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	BK						
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50						
Proktoskopie	BK						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**13.1 Facharzt / Fachärztin für Innere Medizin (Internist / Internistin)**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Basisweiterbildung		
der Vorbeugung, Erkennung, Beratung und Behandlung bei auftretenden Gesundheitsstörungen und Erkrankungen der inneren Organe		
der Erkennung und konservativen Behandlung der Gefäßkrankheiten einschließlich Arterien, Kapillaren, Venen und Lymphgefäße und deren Rehabilitation		
der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Stoffwechselleiden einschließlich des metabolischen Syndroms und anderer Diabetes-assoziiierter Erkrankungen		
der Erkennung und Behandlung der Krankheiten der Verdauungsorgane einschließlich deren Infektion, z. B. Virushepatitis, bakterielle Infektionen des Intestinaltraktes		
der Erkennung und Behandlung maligner und nicht maligner Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden Organe und des lymphatischen Systems		
der Erkennung und Behandlung von soliden Tumoren		
der Erkennung sowie konservativen Behandlung von angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Herzens, des Kreislaufs, der herznahen Gefäße, des Perikards		
der Erkennung und konservativen Behandlung der akuten und chronischen Nieren- und renalen Hochdruckerkrankungen sowie deren Folgeerkrankungen		
der Erkennung und Behandlung der Erkrankungen der Lunge, der Atemwege, des Mediastinums, der Pleura einschließlich schlafbezogener Atemstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestation pulmonaler Erkrankungen		

**13.1 Facharzt / Fachärztin für Innere Medizin (Internist / Internistin)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Erkennung und konservativen Behandlung der rheumatischen Erkrankungen einschließlich der entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen wie Kollagenosen, der Vaskulitiden, der entzündlichen Muskelerkrankungen und Osteopathien		
der interdisziplinären Zusammenarbeit insbesondere bei multimorbiden Patienten mit inneren Erkrankungen		
der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Maßnahmen		
den gebietsbezogenen Infektionskrankheiten einschließlich der Tuberkulose		
der gebietsbezogenen Ernährungsberatung und Diätetik einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung		
der Symptomatologie und funktionellen Bedeutung von Altersveränderungen sowie Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters und deren Therapie		
den geriatrisch diagnostischen Verfahren zur Erfassung organbezogener und übergreifender motorischer, emotioneller und kognitiver Funktionseinschränkungen		
der Behandlung schwerstkranker und sterbender Patienten einschließlich palliativmedizinischer Maßnahmen		
der intensivmedizinischen Basisversorgung		

**13.1 Facharzt / Fachärztin für Innere Medizin (Internist / Internistin)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
Echokardiographien sowie Doppler-/Duplex-Untersuchungen des Herzens und der herznahen Gefäße	150						
Mitwirkung bei Bronchoskopien einschließlich bronchoalveolärer Lavage	25						
Ösophago-Gastro-Duodenoskopien einschließlich interventioneller Notfall-Maßnahmen und perkutaner endoskopischer Gastrostomie (PEG)	100						
untere Intestinoskopien einschließlich endoskopischer Blutstillung, davon - Proktoskopien	100 20						
Therapie vital bedrohlicher Zustände, Aufrechterhaltung und Wiederherstellung bedrohter Vitalfunktionen mit den Methoden der Notfall- und Intensivmedizin einschließlich Intubation, Beatmungsbehandlung sowie Entwöhnung von der Beatmung einschließlich nichtinvasiver Beatmungstechniken, hämodynamisches Monitoring, Schockbehandlung, Schaffung zentraler Zugänge, Defibrillation, Schrittmacherbehandlung	50						
Selbstständige Durchführung von Punktionen, z.B. an Blase, Pleura, Bauchhöhle, Liquorraum, Leber, Knochenmark einschließlich Knochenstanzen	100						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 13.2 Innere Medizin und Angiologie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den gemeinsamen Inhalten für die im Gebiet enthaltenen Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen		
der Erkennung, konservativen Behandlung der Gefäßkrankheiten ein- schließlich Arterien, Kapillaren, Venen und Lymphgefäße sowie interven- tionellen Eingriffen und der Rehabilitation		
der physikalischen und medikamentösen Therapie einschließlich hämodilue- render und thrombolytischer Verfahren		
der lokalen Behandlung ischämisch und venös bedingter Gewebedefekte		
der Behandlung peripherer Lymphgefäßkrankheiten		
Mitwirkung und Beurteilung therapeutischer Katheterinterventionen, ins- besondere Intraarterielle Lyse, PTA, Stentimplantationen, Atherektomie, interventionelle Trombembolektomie, Brachytherapie		
der Beurteilung von Röntgenbefunden bei Angiographien (Arteriographie, Phlebographie)		
der interdisziplinären Indikationsstellung zu operativen Eingriffen an den Gefäßen, der präoperativen Abklärung und der postoperativen Nach- betreuung		
der intensivmedizinischen Basisversorgung		

### 13.2 Innere Medizin und Angiologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
den invasiven und nichtinvasiven Funktionsuntersuchungen, davon							Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
- Oszillographien/Rheographien							
- Kapillaroskopien	50						
- transcutanen Sauerstoffdruckmessungen							
- Venenverschlußplethysmographien	50						
- Phlebodynamometrien	50						
- rheologische Untersuchungsmethoden							
- ergometrische Verfahren zur Gehstreckenbestimmung	300						
Doppler-/ Duplex-Untersuchungen, davon an den							
- Extremitäten versorgenden Arterien	100						
- Extremitäten versorgenden Venen	100						
- abdominalen und retroperitonealen Gefäßen	100						
- extracraniellen hirnzuführenden Gefäßen	100						
- intrakraniellen Gefäßen	100						
Sklerosierung oberflächlicher Varizen	BK						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 13.3 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den gemeinsamen Inhalten für die im Gebiet enthaltenen Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen		
der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung endokriner Erkrankungen der hormonbildenden Drüsen - des endokrinen Pankreas, insbesondere des Diabetes mellitus ge- mäß Zusatz-Weiterbildung, - sämtlicher hormonbildender, orthotop oder heterotop gelegener Drüsen, Tumoren oder paraneoplastischer Hormonproduktionsstel- len		
der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Stoffwechselliden einschließlich des metabolischen Syndroms		
Diabetes-assoziierten Erkrankungen wie arterielle Hypertonie, koronare Herzerkrankung, Fettstoffwechselstörung		
der Behandlung der sekundären Diabetesformen und des Diabetes melli- tus in der Gravidität		
der Früherkennung, Behandlung und Vorbeugung von Diabeteskomplika- tionen einschließlich des diabetischen Fußsyndroms		
der Insulinbehandlung einschließlich der Insulinpumpenbehandlung		
der Ernährungsberatung und Diätetik bei Stoffwechsel- und endokrinen Erkrankungen		

### 13.3 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Indikationsstellung, Methodik, Durchführung und Einordnung der Laboruntersuchungen von Hormon-, Diabetes- und stoffwechselspezifischen Parametern einschließlich deren Vorstufen, Abbauprodukten sowie Antikörpern		
der Erkennung und Behandlung andrologischer Krankheitsbilder		
strukturierten Schulungskursen für Typ 1- und Typ 2-Diabetiker mit und ohne Komplikationen, für schwangere Diabetikerinnen sowie Schulungen zur Hypoglykämiewahrnehmung		
der Berufswahl- und Familienberatung bei endokrinen Erkrankungen		
der Indikationsstellung und Bewertung nuklearmedizinischer in-vivo Untersuchungen endokriner Organe		
der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren		
der intensivmedizinischen Basisversorgung		

### 13.3 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Ultraschalluntersuchungen, davon - Duplex-Sonographien an endokrinen Organen, - Feinnadelpunktionen	100 50						
endokrinologische Labordiagnostik							
Osteodensitometrie	50						
Indikationsstellung, Durchführung und Bewertung der besonde- ren Stimulations- oder Suppressionsteste bei endokrinologi- schen Erkrankungen							
- des endokrinen Pankreas	100						
- des Hypothalamus	50						
- der Hypophyse	100						
- der Schilddrüse	200						
- der Nebennieren	50						
- der Gonaden	50						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 13.4 Innere Medizin und Gastroenterologie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den gemeinsamen Inhalten für die im Gebiet enthaltenen Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen		
der Erkennung und Behandlung der Krankheiten der Verdauungsorgane einschließlich Leber und Pankreas sowie der schwerpunktbezogenen Infektionskrankheiten, insbesondere Virushepatitis, bakterielle Infektionen des Intestinaltraktes		
der Endoskopie einschließlich interventioneller Verfahren		
der Ernährungsberatung und Diätetik bei Erkrankungen der Verdauungsorgane einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung		
der Facharztkompetenz bezogenen zusätzlichen Weiterbildung Medikamentöse Tumorthherapie als integraler Bestandteil der Weiterbildung		
der Indikationsstellung, Durchführung und Überwachung der zytostatischen, immunmodulatorischen, antihormonellen sowie supportiven Therapie bei soliden Tumorerkrankungen des Schwerpunkts einschließlich der Beherrschung auftretender Komplikationen		

### 13.4 Innere Medizin und Gastroenterologie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Mitwirkung bei interdisziplinären interventionellen Verfahren, insbesondere radiologische und kombiniert radiologisch-endoskopische Verfahren wie transjuguläre Leberpunktion, transjugulärer portosystemischer Shunt (TIPSS), perkutane transhepatische Cholangiographie (PTC) und Drainage (PTD), PTD im Rendez-vous-Verfahren mit ERCP und bei endosonographischen Untersuchungen des Verdauungstraktes							
der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren							
der Erkennung proktologischer Erkrankungen und der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung							
der intensivmedizinischen Basisversorgung							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
abdominelle Sonographien einschließlich der Duplex-Sonographien der abdominalen und retroperitonealen Gefäße sowie sonographische Interventionen	200						
Endosonographien	50						
Ösophago-Gastro-Duodenoskopie, davon - therapeutisch	300 50						
Endoskopisch Retrograde Cholangio-Pankreatikographie, davon - therapeutisch einschl. Erfahrung in perkutanen Techniken (PTCD)	150 50						
Intestinoskopie	BK						
Koloskopie, davon - Polypektomien	300 50						

### 13.4 Innere Medizin und Gastroenterologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Proktoskopie	50						
interventionelle Maßnahmen im oberen und unteren Verdauungstrakt einschl. endoskopische Blutstillung, Varizenbehandlung, Thermo- und Laserkoagulation, Stent- und Endoprothesenimplantation, Polypektomie, Dilatationen und Bougierungen, thermische und andere ablativ Verfahren	BK						
Mitwirkung bei Laparoskopien einschließlich Minilaparoskopien	25						
sonographisch gesteuerte interventionelle Verfahren an gastrointestinalen Organen, abdominelle Punktionen einschließlich Leberpunktionen	50						
Funktionsprüfungen, insbesondere Langzeit-pH-Metrie des Ösophagus, H2-Atemteste, C13-Atemteste, davon pH-Metrie	25						
mikroskopischer Nachweis von Protozoen (Lamblien, Amöben) oder Würmern/Wurmeiern im Stuhl oder Duodenalsaft	BK						
zytostatische, immunmodulatorische, antihormonelle sowie supportive Therapiezyklen bei soliden Tumorerkrankungen des Gebietes einschließlich der Beherrschung auftretender Komplikationen	500						
Chemotherapiezyklen einschl. nachfolgender Überwachung	300						

BK = Basiskennnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss  
 ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 13.5 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den gemeinsamen Inhalten für die im Gebiet enthaltenen Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen		
der Epidemiologie, Prophylaxe und Prognosebeurteilung maligner Erkrankungen		
der Erkennung, Behandlung und Stadieneinteilung der Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden Organe und des lymphatischen Systems einschließlich der hämatologischen Neoplasien, der soliden Tumoren, humoraler und zellulärer Immundefekte, angeborener und erworbener hämorrhagischer Diathesen und Hyperkoagulopathien sowie der systemischen chemotherapeutischen Behandlung		
der Indikationsstellung, Methodik, Durchführung und Bewertung spezieller Laboruntersuchungen einschließlich Funktionsprüfungen des peripheren Blutes, des Knochenmarks, anderer Körperflüssigkeiten sowie zytologischer Feinnadelaspirate		
hämostaseologischen Untersuchungen und Beratungen einschließlich der Beurteilung der Blutungs- und Thromboemboliegefährdung		
der zytostatischen, immunmodulatorischen, supportiven und palliativen Behandlung bei soliden Tumorerkrankungen und hämatologischen Neoplasien einschließlich der Hochdosistherapie sowie der Durchführung und Überwachung von zellulären und immunologischen Therapieverfahren		
der Ernährungsberatung und Diätetik einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung		

### 13.5 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren sowie deren prognostischer Beurteilung		
der intensivmedizinischen Basisversorgung		

### 13.5 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Behandlung von Patienten mit - Systemerkrankungen - soliden Tumoren	100 400						
zytostatische, immunmodulatorische, supportive und palliative Behandlungszyklen und nachfolgende Überwachung bei - soliden Tumorerkrankungen - hämatologischen Neoplasien - Hochdosischemotherapien	1500 500 50						
Befundungen von - peripheren Blutausstrichen - Knochenmarkausstrichen - zytochemischen Färbungen - immunologischen Zelldifferenzierungen - zytologischen Präparaten anderer Körperflüssigkeiten oder Feinnadelaspirate	500 500 100 100 100						
hämatologisch-onkologische Labordiagnostik	BK						
sonographische Untersuchungen bei hämatologisch- onkologischen Erkrankungen	200						
Knochenmarkpunktionen	50						
Stanzbiopsien	50						
Durchführung von Punktionen von Pleura, Liquor, Lymphknoten, Haut, Knochenmark und Knochenmarkstanzen							

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**13.6 Innere Medizin und Kardiologie**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den gemeinsamen Inhalten für die im Gebiet enthaltenen Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen		
der Erkennung sowie konservativen und interventionellen Behandlung von angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Herzens, des Kreislaufs, der herznahen Gefäße, des Perikards		
Beratung und Führung von Herz- Kreislaufpatienten in der Rehabilitation sowie ihre sozialmedizinische Beurteilung hinsichtlich beruflicher Belast- barkeit		
der Durchführung und Beurteilung diagnostischer Herzkatheteruntersu- chungen		
therapeutischen Koronarinterventionen (insbesondere perkutane trans- luminale coronare Angioplastie (PTCA), Stentimplantationen, Rotablati- on)		
der Durchleuchtung, Aufnahmetechnik und Beurteilung von Röntgenbe- funden bei Angiokardiographien und Koronarangiographien		
der Beurteilung von Valvuloplastien		
interventionellen Therapien von erworbenen und kongenitalen Erkrankungen des Herzens und der herznahen Gefäße		
der medikamentösen und apparativen antiarrhythmischen Therapie einschließ- lich Defibrillation		
der Schrittmachertherapie und –nachsorge		
der Indikationsstellung und Nachsorge von Kardioverter-Defibrillatoren und Ablationen zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen		

### 13.6 Innere Medizin und Kardiologie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der interdisziplinären Indikationsstellung und Beurteilung nuklearmedizinischer Untersuchungen sowie chirurgischer Behandlungsverfahren der intensivmedizinischen Basisversorgung							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Echokardiographien, davon	500						
- Streßechokardiographien	50						
- Echokonstrastuntersuchungen	50						
- Doppler- / Duplex-Untersuchungen des Herzens, der herz- nahen Venen	100						
transoesophageale Echokardiographie	50						
Rechtsherzkatheteruntersuchungen gegebenenfalls einschließ- lich Belastung	50						
Spiro-Ergometrie	10						
Linksherzkatheteruntersuchungen einschl. der dazugehörigen Linksherz- Angiokardiographien und Koronarangiographien	300						
Langzeituntersuchungsverfahren, insbesondere ST-Segment- analysen, Herzfrequenzvariabilität, Spätpotentiale	300						
Applikation/Implantation von Schrittmachersonden/ -aggregaten	100						
Schrittmacherkontrollen	100						
Kontrollen von internen Cardioverttern bzw. Defibrillatoren (ICD)	50						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**13.7 Innere Medizin und Nephrologie**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den gemeinsamen Inhalten für die im Gebiet enthaltenen Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen		
der Erkennung und konservativen Behandlung der akuten und chronischen Nieren- und renalen Hochdruckerkrankungen sowie deren Folgeerkrankun- gen		
der Betreuung von Patienten mit Nierenersatztherapie		
den Dialyseverfahren und analogen Verfahren bei akutem Nierenversa- gen und chronischer Niereninsuffizienz sowie bei gestörter Plasmapro- teinzusammensetzung und Vergiftungen einschließlich extrakorporale Eliminationsverfahren und Peritonealdialyse		
der Indikationsstellung und Mitwirkung bei Nierenbiopsien sowie Einord- nung des Befundes in das Krankheitsbild		
der Diagnostik und Therapie von Kollagenosen und Vaskulitiden mit Nierenbeteiligung in interdisziplinärer Zusammenarbeit		
der Indikationsstellung zu interventionellen Eingriffen bei Nierenarte- rienstenose und Störungen des Harnabflusses einschließlich Nierenstei- nen		
der interdisziplinären Indikationsstellung nuklearmedizinischer Untersu- chungen sowie chirurgischer und strahlentherapeutischer Behandlungs- verfahren einschließlich Nierentransplantation		
der Betreuung von Patienten vor und nach Nierentransplantation		
der Ernährungsberatung und Diätetik bei Nierenerkrankungen		
der intensivmedizinischen Basisversorgung		

### 13.7 Innere Medizin und Nephrologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Hämodialysen oder analoge Verfahren, u. a. akute Hämodialysen, chronische Hämodialysen, Peritonealdialysen, kontinuierliche Verfahren, davon	2000						
- Plasmaseparationen, Apheresebehandlung, Rheopheresebehandlungen	50						
Nierenultraschalluntersuchungen einschl. bei Transplantatnieren bei Patienten	300						
Doppler- / Duplex-Untersuchungen der Nierengefäße einschließlich bei Transplantatnieren	100						
Nierenbiopsien sowie Einordnung des Befundes in das Krankheitsbild	25						
Mikroskopien des Urins einschließlich Quantifizierung und Differenzierung der Zellen	BK						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten:

### 13.8 Innere Medizin und Pneumologie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den gemeinsamen Inhalten für die im Gebiet enthaltenen Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen		
der Erkennung und Behandlung der Erkrankungen der Lunge, der Atemwege, der Pulmonalgefäße, des Mediastinums, der Pleura, der Thoraxwand, Atemmuskulatur sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen		
der Erkennung und Behandlung der akuten und chronischen respiratorischen Insuffizienz		
den Krankheiten durch inhalative Traumen und Umwelt-Noxen und durch Arbeitsplatzeinflüsse		
den Grundlagen schlafbezogener Atemstörungen		
der Facharztkompetenz bezogenen Zusätzlichen Weiterbildung Medikamentöse Tumortherapie als integraler Bestandteil der Weiterbildung		
der Indikationsstellung, Durchführung und Überwachung der zytostatischen, immunmodulatorischen, antihormonellen sowie supportiven Therapie bei soliden Tumorerkrankungen des Schwerpunkts einschließlich der Beherrschung auftretender Komplikationen		
den hereditären Erkrankungen der Atmungsorgane		
den infektiologischen Erkrankungen der Atmungsorgane einschließlich Tuberkulose		
der Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen		
der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren		

### 13.8 Innere Medizin und Pneumologie

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Tabakentwöhnung und nichtmedikamentöse Therapiemaßnahmen wie Patientenschulung und medizinischer Trainingstherapie		
der intensivmedizinischen Basisversorgung		

### 13.8 Innere Medizin und Pneumologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
sonographische Diagnostik von Lunge, Pleura und Thoraxwandstrukturen, des rechten Herzens und des Lungenkreislaufes sowie transoesophageale Untersuchungen des Mediastinums und transbronchiale Untersuchungen der Lunge	100						
- flexible Bronchoskopie - einschließlich broncho-alveolärer Lavage - sowie sämtliche Biopsietechniken	100 25 25						
Pleuradrainage und Pleurodese sowie Durchführung von perthorakalen Punktionen von Lunge oder pulmonalen Raumforderungen	50						
Mitwirkung bei Thorakoskopien und bei Bronchoskopien mit starren Instrumenten bei interventionellen Verfahren	25						
Funktionsuntersuchungen der Atmungsorgane, insbesondere							
- Ganzkörperplethysmographien	250						
- Bestimmungen des CO-Transfer-Faktors	100						
- Untersuchungen von Atempump-Funktion und Atemmechanik	100						
- Unspezifische Hyperreagibilitätstestung der unteren Atemwege	50						

**13.8 Innere Medizin und Pneumologie**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Blutgase und Säure-Basen-Haushalt im arteriellen Blut	250						
Belastungsuntersuchungen einschließlich Spiro-Ergometrie	100						
Mitwirkung bei Untersuchungen des Lungenkreislaufs einschließlich Rechtsherzkatheter	10						
Sauerstofflangzeittherapie	50						
Beatmungstherapie einschließlich der Heimbeatmung	25						
zytostatische, immunmodulatorische, antihormonelle sowie supportive Therapiezyklen bei soliden Tumorerkrankungen der Facharztkompetenz einschließlich der Beherrschung auftretender Komplikationen	500						
Chemotherapiezyklen einschl. nachfolgender Überwachung	300						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**13.9 Innere Medizin und Rheumatologie**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den gemeinsamen Inhalten für die im Gebiet enthaltenen Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen		
der Erkennung und konservativen Behandlung der rheumatischen Er- krankungen und Osteopathien sowie insbesondere der immunsuppressi- ven und –modulatorischen medikamentösen Therapie entzündlich- rheumatischer Systemerkrankungen wie den Kollagenosen, den Vaskuli- tiden, den entzündlichen Muskelerkrankungen, den chronischen Arthriti- den und Spondyloarthropathien und der speziellen Schmerztherapie rheumatischer Erkrankungen		
der Verordnung und Funktionsüberprüfung von Orthesen und Hilfsmitteln bei rheumatischen Erkrankungen		
der Indikationsstellung radiologischer Untersuchungen und Einordnung der Befunde in das Krankheitsbild		
der Indikationsstellung, Methodik, Durchführung und Einordnung der Laboruntersuchungen von immunologischen Parametern in das Krank- heitsbild		
der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlen- therapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren		
der intensivmedizinischen Basisversorgung		

### 13.9 Innere Medizin und Rheumatologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Sonographien des Bewegungsapparates einschließlich Arthroskopographien	300						
intraartikuläre Punktionen und Injektionsbehandlungen	100						
Synovia-Analyse	BK						
rheumatologisch-immunologische Labordiagnostik, einschließlich - immungenetische Tests, insbesondere HLA-B 27-Bestimmung - Antikörper/Erregerbestandteile bei Verdacht auf post- oder parainfektöser rheumatischer Erkrankung, insbesondere erregerserologische Tests - Autoantikörper bei rheumatischen Erkrankungen, insbesondere indirekte Immunfluoreszenztechnik, ELISA, Immunoblot							
Kapillarmikroskopie	50						
Osteodensitometrie	50						
den physikalischen, krankengymnastischen und ergotherapeutischen Behandlungsprinzipien	BK						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 14.1 Kinder- und Jugendmedizin

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Beurteilung der körperlichen, sozialen, psychischen und intellektuellen Entwicklung des Kindes, Säuglings, Kleinkindes und Jugendlichen		
der Erkennung und koordinierten Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter		
der Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen und der Gesundheitsberatung/ -vorsorge einschließlich ihrer Bezugspersonen		
Vorsorgeuntersuchungen und Früherkennungsmaßnahmen einschließlich orientierende Hör- und Sehprüfungen		
der Prävention		
der Behandlung im familiären und weiteren sozialen Umfeld und häuslichen Milieu einschließlich der Hausbesuchstätigkeit und sozialpädiatrischer Maßnahmen		
der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge		
der Erkennung und Behandlung angeborener und im Kindes- und Jugendalter auftretender Störungen und Erkrankungen einschließlich der Behandlung von Früh- und Reifgeborenen		
den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung		
der Erkennung und Behandlung von bakteriellen, viralen, mykotischen und parasitären Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen		

### 14.1 Kinder- und Jugendmedizin

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
altersbezogenen neurologischen Untersuchungsmethoden und der Differentialdiagnostik neurologischer Krankheitsbilder		
der Reifebeurteilung von Früh- und Neugeborenen und Einleitung neonatologischer Behandlungsmaßnahmen		
Durchführung und Beurteilung entwicklungs- und psychodiagnostischer Testverfahren und Einleitung therapeutischer Verfahren		
orientierenden Untersuchungen des Sprechens, der Sprache und der Sprachentwicklung		
der Entwicklung und Erkrankung des kindlichen Immunsystems		
der Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen		
der Erkennung und Behandlung von Störungen des Wachstums und der Pubertätsentwicklung		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen		
ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung und Schulung		
der Betreuung und Schulung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen, z. B. Asthmaschulung, Diabetesschulung		
der Gewalt- und Suchtprävention		
der Sexualberatung		
der Erkennung und Bewertung von Kindesmisshandlungen und Vernachlässigungen, von sozial- und umweltbedingten Gesundheitsstörungen		
der Behandlung akuter und chronischer Schmerzzustände		

**14.1 Kinder- und Jugendmedizin**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
der Indikationsstellung und Überwachung logopädischer, ergo- und physiotherapeutischer sowie physikalischer Therapiemaßnahmen		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung einschließlich bei Früh- und Neugeborenen		
der intensivmedizinischen Basisversorgung		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
interdisziplinärer Koordination einschließlich der Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in Behandlungs- und Betreuungskonzepte		

### 14.1 Kinder- und Jugendmedizin

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
							Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Kinder- und Jugendlichenvorsorgeuntersuchungen einschließlich orientierender Hör- und Seh-Untersuchungen	200						
Elektrokardiogramm einschließlich Langzeit-EKG	50						
Langzeit-Blutdruckmessung	BK						
spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion	25						
Ultraschalluntersuchungen							
- des Abdomens, des Retroperitoneums, der Urogenitalorgane (einschl. Dopplertechniken)	300						
- des Gehirns	100						
- der Schilddrüse, der Nasennebenhöhlen sowie der Gelenke und Weichteile	100						
- der Säuglingshüfte	200						
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	BK						
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 14.2 Schwerpunkt Kinder-Hämatologie und -Onkologie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Erkennung, konservativen Behandlung und Stadieneinteilung solider Tumoren und maligner Systemerkrankungen, Erkrankungen des Blutes und der blutbildenden Organe, des lymphatischen Systems bei Kindern und Jugendlichen von Beginn bis zum Abschluß ihrer somatischen Entwicklung		
der Schwerpunktkompetenz bezogenen Zusätzlichen Weiterbildung Medikamentöse Tumortherapie als integraler Bestandteil der Weiterbildung		
der chemotherapeutischen Behandlung einschließlich Hochdosistherapie maligner Tumoren und Systemerkrankungen im Rahmen kooperativer Behandlungskonzepte		
der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren sowie deren prognostischer Beurteilung		
der Indikationsstellung zur Knochenmarktransplantation		
der Erkennung und Behandlung von bakteriellen, viralen und mykotischen Infektionen bei hämatologisch-onkologischen Erkrankungen		
der Nachsorge, Rehabilitation, Erkennung und Behandlung von Rezidiven und Therapiefolgeschäden		
der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung angeborener und erworbener Blutgerinnungsstörungen einschließlich hämorrhagischer Diathesen und Beurteilung von Blutungs- und Thromboemboliegefährdungen		
der Durchführung von Biopsien und Punktionen einschließlich zytologischer Befundung		

**14.2 Schwerpunkt Kinder-Hämatologie und -Onkologie**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Punktionen und mikroskopische Untersuchung eines Präparates nach differenzierender Färbung einschließlich des Ausstrichs, Tupf- und Quetschpräparates des Knochenmarks	50						
Punktion des Liquorraums mit Instillation chemotherapeutischer Medikamente	50						
sonographische Untersuchungen bei hämato-onkologischen Erkrankungen	100						
abgeschlossene und dokumentierte zytostatische Therapien (Inhalte siehe Medikamentöse Tumorthherapie)							
<b>Inhalte Medikamentöse Tumorthherapie:</b>							
zytostatische, immunmodulatorische, antihormonelle sowie supportive Therapiezyklen bei soliden Tumorerkrankungen des Gebietes einschließlich der Beherrschung auftretender Komplikationen	500						
Chemotherapiezyklen einschl. nachfolgender Überwachung	300						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 14.3 Schwerpunkt Kinder-Kardiologie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Vorbeugung, invasiven und nicht invasiven Erkennung, konservativen und medikamentösen Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs einschließlich des Perikards, der großen Gefäße und der Gefäße des kleinen Kreislaufs bei Kindern und Jugendlichen von Beginn bis zum Abschluß ihrer somatischen Entwicklung		
der Erkennung und Behandlung von Herzrhythmusstörungen einschließlich Mitwirkung bei invasiven elektrophysiologischen Untersuchungen und interventionellen, ablativen Behandlungen		
der medikamentösen und apparativen antiarrhythmischen Therapie einschließlich Defibrillation		
der Schrittmachertherapie und –nachsorge		
der Indikationsstellung und Mitwirkung bei Katheterinterventionen wie Atriostomien, Dilatationen von Klappen und Gefäßen, Verschuß des Ductus arteriosus und anderer Gefäße, Septumdefekte		
der Durchleuchtung, Aufnahmetechnik und Beurteilung von Röntgenbefunden bei Angiokardiographien und Koronarangiographien		
der interdisziplinären Indikationsstellung zu nuklearmedizinischen Untersuchungen sowie chirurgischen Behandlungsverfahren		
der Indikationsstellung und Möglichkeiten zu operativen Eingriffen und ihren kurz- und langfristigen Auswirkungen		

### 14.3 Schwerpunkt Kinder-Kardiologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Ergometrie einschließlich Spiro-Ergometrie	50						
Echokardiographie einschließlich Streßechokardiographie, E- cho-Kontrastuntersuchung und fetale Echokardiographie	500						
transoesophageale Echokardiographie	25						
Doppler- / Duplex-Untersuchungen des Herzens und der großen Gefäße	500						
Rechtsherzkatheteruntersuchungen einschließlich Belastung und der dazugehörigen Rechtsherz-Angiokardiographien	50						
Linksherzkatheteruntersuchungen einschließlich der dazugehö- rigen Linksherz-Angiokardiographien und Koronarangiographien	50						
Langzeit-EKG	100						
Langzeit-Blutdruckmessungen	50						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**14.4 Schwerpunkt Neonatologie**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
der Erkennung, Überwachung und Behandlung von Störungen und Erkrankungen der postnatalen Adaptation und Unreife bei Früh- und Neugeborenen		
der Erkennung und Behandlung von Störungen der Kreislaufumstellung, der Temperaturregulation, der Ausscheidungsfunktion und des Säure-Basen-, Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Bilirubinstoffwechsels mit Indikation zur Austauschtransfusion		
den Besonderheiten der medikamentösen Therapie bei Früh- und Neugeborenen		
der Erkennung und Behandlung prä-, peri- und postnataler Infektionen und Stoffwechselstörungen des Neugeborenen		
der Erkennung und Behandlung der Störungen des Sauerstofftransportes und der Sauerstoffaufnahme einschließlich der Frühgeborenen-Retinopathie und des Atemnotsyndroms		
der enteralen und parenteralen Ernährung von Früh- und Neugeborenen		
der Erstversorgung und Transportbegleitung von schwerkranken und vital gefährdeten Früh- und Neugeborenen		
der Primärversorgung und Reanimation des Früh- und Neugeborenen		
intensivmedizinischen Meßverfahren und Maßnahmen einschließlich zentralvenösen Katheterisierungen und Pleuradrainagen		

**14.4 Schwerpunkt Neonatologie**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Kreißsaalerstversorgung von Früh- und Neugeborenen mit vitaler Bedrohung, davon - mit einem Geburtsgewicht von < 1500 g	300 50						
Behandlung von komplizierten neonatologischen Krankheitsbildern, insbesondere Surfactantmangel, Sepsis, nekrotisierende Enterokolitis, intrakranielle Blutung, Hydrops fetalis, davon - bei untergewichtigen Frühgeborenen (< 1.500 g)	100 50						
entwicklungsneurologische Diagnostik	50						
differenzierte Beatmungstechnik und Beatmungsentwöhnung einschließlich Surfactantbehandlung	50						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**14.5 Schwerpunkt Neuropädiatrie**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Vorbeugung, Erkennung, konservativen Behandlung und Rehabilitation von Störungen und Erkrankungen einschließlich Neoplasien des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems und der Muskulatur		
der Erkennung angeborener Fehlbildungen des zentralen Nervensystems, der Störungen der Motorik und der Sinnesfunktionen sowie assoziierter Erkrankungen		
der Erkennung und Behandlung entzündlicher, traumatischer und toxischer Erkrankungen und Schäden des Nervensystems und ihrer Folgen		
der Behandlung zerebraler Anfälle und Epilepsien		
neuromuskulären Erkrankungen und Muskelerkrankungen		
vaskulären Erkrankungen des zentralen Nervensystems und der Muskulatur		
neurometabolischen, -degenerativen und -genetischen Erkrankungen		
der Behandlung von Zerebralpareesen		
Stadieneinteilung und Verlauf der intrakraniellen Drucksteigerung und des zerebralen Komats sowie der Hirntoddiagnostik		
der Beurteilung mentaler, motorischer, sprachlicher und psychischer Entwicklungsstörungen sowie von Behinderungen und ihren psychosozialen Folgen		
der Indikationsstellung zur neuroradiologischen Untersuchung des Nervensystems und der Muskulatur		
der Erstellung von Therapie-, Rehabilitations- und Förderplänen und deren Koordination, insbesondere im medizinisch-funktionstherapeutischen, psychologisch-pädagogischen und sozialen Bereich		

**14.5 Schwerpunkt Neuropädiatrie**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Bewertung der Anwendung von Rehabilitationsverfahren, Bewegungstherapien einschließlich Laufbandtherapien, krankengymnastischen Verfahren, Logopädie, Ergotherapie, Hilfsmittelversorgung, Sozialmaßnahmen und neuropsychologischen Therapieverfahren							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Elektroenzephalogramme	500						
Polygraphie und elektrophysiologische Untersuchungen, insbesondere Elektromyographie, Elektroneurographie, visuell, somatosensibel, motorisch und akustisch evozierte Potenziale	200						
Ultraschalluntersuchungen des zentralen und peripheren Nervensystems und der Muskulatur	100						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**15. Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
allgemeiner und spezieller Psychopathologie einschließlich der biographischen Anamneseerhebung, Verhaltensbeobachtung und Explorations-technik		
Abklärung und Gewichtung der Entstehungsbedingungen psychischer Erkrankungen und Störungen im Kindes- und Jugendalter einschließlich der Aufstellung eines Behandlungsplanes		
(entwicklungs-)neurologischen Untersuchungsmethoden		
psychodiagnostischen Testverfahren		
Früherkennung, Krankheitsverhütung, Rückfallverhütung und Verhütung unerwünschter Therapieeffekte		
der Krankheitslehre und Differentialdiagnostik psychosomatischer, psychiatrischer und neurologischer Krankheitsbilder		
sozialpsychiatrischen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen		
Verhaltenstherapie und tiefenpsychologisch-fundierte Psychotherapie und wissenschaftlichen und psychotherapeutischen Verfahren		
der Indikationsstellung und Technik der Übungsbehandlung, insbesondere funktionelle Entwicklungstherapie, systematische sensomotorische Übungsbehandlung, insbesondere heilpädagogische, sprachtherapeutische, ergotherapeutische, bewegungstherapeutische und krankengymnastische Maßnahmen, sowie indirekte kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung durch Verhaltensmodifikationen von Bezugspersonen		
der Indikationsstellung und Methodik neuroradiologischer und elektro-physiologischer Verfahren einschließlich der Beurteilung und der Einordnung in das Krankheitsbild		

### 15. Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
der Weiterbildung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Suchtmedizinische Grundversorgung als integraler Bestandteil der Weiterbildung einschließlich der Substitutionsbehandlung bei Opiatabhängigkeit		

#### **Inhalte der Zusatzbezeichnung Suchtmedizinische Grundversorgung:**

50 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 9 in Suchtmedizinische Grundversorgung

#### **Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in**

- der Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation von Suchtkrankheiten
- der Beratung im Zusammenhang mit suchterzeugenden Stoffen und nicht stoffgebundenen Suchterkrankungen
- der Pharmakologie suchterzeugender Stoffe
- der Entzugs- und Substitutionsbehandlung
- der Krisenintervention
- der Organisation der Frührehabilitation

## 15. Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

### Weiterbildung im speziellen Neurologie-Teil

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
Krankheitslehre neurologischer Krankheitsbilder, Diagnostik und Therapie von Schmerzsyndromen, neurophysiologische und neuropathologische Grundlagen kinder- und jugendpsychiatrischer Erkrankungen		
Methodik und Technik der neurologischen Anamnese		
Methodik und Technik der neurologischen Untersuchung		
Indikationsstellung, Durchführung und Beurteilung neurophysiologischer und neuropsychologischer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden		
Indikationsstellung, Durchführung und Bewertung der Elektroenzephalographie sowie evozierte Potenziale		
Grundlagen der Somato- und Pharmakotherapie neurologischer Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters		

**15. Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

**Strukturierte Weiterbildung im allgemeinen Psychiatrie-Teil**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Behandlung psychischer Krankheiten und Störungen mit der Definition von Behandlungszielen, der Indikationsstellung für verschiedene Behandlungsverfahren einschließlich Anwendungstechnik und Erfolgskontrolle sowie der Festlegung eines Behandlungsplanes, dabei sind insbesondere somato-, sozio- und psychotherapeutische Verfahren unter Einbeziehung der Bezugspersonen zu berücksichtigen		
sozialpsychiatrische Behandlung und Rehabilitation unter Berücksichtigung extramuraler, komplementärer Versorgungsstrukturen, der Kooperation mit Jugendhilfe, Sozialhilfe und Schule		
Diagnostik und Therapie bei geistiger Behinderung		
60 supervidierte und dokumentierte Erstuntersuchungen unter Berücksichtigung biologisch-somatischer, psychologischer, psychodynamischer und sozialpsychiatrischer Gesichtspunkte und unter Beachtung einer diagnostischen Klassifikation und der Einbeziehung symptomatischer Erscheinungsformen sowie familiärer, epidemiologischer, schichtenspezifischer und transkultureller Gesichtspunkte		
10 Stunden Seminar zur standardisierten Diagnostik		
Methodik der psychologischen Testverfahren und der Beurteilung psychologischer und psychopathologischer Befunderhebung in der Entwicklungs-, Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik (Durchführung von je 10 Testen)		

**15. Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
Methodik neuropsychologischer Verfahren einschließlich Fremd- und Selbstbeurteilungsskalen		
40 Stunden Fallseminar über Kontraindikation und Indikation medikamentöser Behandlungen und anderer somatischer Therapieverfahren in Wechselwirkung mit der Psycho- und Soziotherapie einschließlich praktischer Anwendungen		
Gutachten zu Fragestellungen aus den Bereichen der Straf-, Zivil-, Sozial- und freiwilligen Gerichtsbarkeit, insbesondere nach dem Jugendhilferecht, Sozialhilferecht, Familienrecht und Strafrecht		
Durchführung der Befundung und Dokumentation von 20 abgeschlossenen Therapien unter kontinuierlicher Supervision einschließlich des störungsspezifischen psychotherapeutischen Anteils der Behandlung und sozialpsychiatrischer Behandlungsformen bei komplexen psychischen Störungsbildern		
Durchführung von Befundung und Dokumentation von 20 abgeschlossenen Therapien in der Gruppe unter kontinuierlicher Supervision und unter Berücksichtigung störungsspezifischer Anteile bei komplexen psychischen Störungsbildern		

**15. Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

**Strukturierte Weiterbildung im speziellen Psychotherapie-Teil**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
100 Stunden Seminarweiterbildung, Kurse, Praktika und Fallseminare über theoretische Grundlagen der Psychotherapie, insbesondere allgemeine spezielle Neurosenlehre, Entwicklungspsychologie und Entwicklungspsychopathologie sowie der Theorie und Methodik der Verhaltenstherapie, Theorie und Therapie in der Psychosomatik		
Kenntnisse in Therapien unter Einschluss der Bezugspersonen, davon 5 Doppelstunden Familientherapie, 10 Behandlungsstunden Krisenintervention unter Supervision und 8 Behandlungsstunden supportive Psychotherapie unter Supervision		
16 Doppelstunden autogenes Training oder progressive Muskelentspannung oder Hypnose		
10 Stunden Seminar und 6 Behandlungen unter Supervision in Kriseninterventionen, supportive Verfahren und Beratung		
10 Stunden Seminar in psychiatrisch-psychotherapeutischer Konsil- und Liaisonarbeit unter Supervision		
240 Therapiestunden mit Supervision nach jeder 4. Stunde in Verhaltenstherapie, tiefenpsychologisch-fundierte Psychotherapie bzw. einem wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren im gesamten Bereich psychischer Erkrankungen einschließlich Suchterkrankungen, bei denen die Psychotherapie im Vordergrund des Behandlungsspektrums steht		
35 Doppel-Stunden Balintgruppenarbeit		

## 15. Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

### Selbsterfahrung

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
150 Stunden Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung in Verhaltenstherapie oder tiefenpsychologisch-fundierter Psychotherapie bzw. in einem wissenschaftlich anerkannten Verfahren. Die Selbsterfahrung muss im gleichen Verfahren erfolgen, in dem auch die 240 Therapiestunden abgeleistet werden.		

**16. Laboratoriumsmedizin**

<b>Weberbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungs-ermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungs-ordnung		
den Grundsätzen eines Labor- und Qualitätsmanagements einschließlich der Beachtung und Minimierung von Einflussgrößen, Störfaktoren und der Standardisierung der Untersuchungsverfahren		
der Auswahl, Anwendung, Beurteilung und Befundung morphologischer, physikalischer, klinisch-chemischer, biochemischer, immunchemischer und mikrobiologischer Untersuchungsverfahren von Körpersäften einschließlich molekulargenetischer Analytik zur Erkennung und Verlaufskontrolle physiologischer Eigenschaften und krankhafter Zustände sowie Prognoseabschätzung und Bewertung therapeutischer Maßnahmen einschließlich technischer und medizinischer Validierung		
der Gewinnung und Eingangsbeurteilung des Untersuchungsmaterials		
Der Probenvorbereitung		
immunologischen Routineverfahren und der Blutgruppenserologie		
Grundlagen der Pharmakokinetik und Pharmakodynamik einschließlich Drug-Monitoring		

**16. Laboratoriumsmedizin**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Mikroskopier- und Färbeverfahren		
Bestimmung und Bewertung von		
- Enzymen und Substraten		
- Plasmaproteinen und Tumormarkern		
- Spurenelementen, toxischen Substanzen und Vitaminen		
- harnpflichtigen morphologischen Bestandteilen und Substanzen		
- Entzündungsparametern		
- Entzündungsmediatoren, Antigenen, Antikörpern und Autoantikörpern		
- Parametern der Infektionsserologie		
Bestimmung und Bewertung von Parametern des		
- Fett-, Kohlenhydrat- und Proteinstoffwechsels		
- Hormon- und Knochenstoffwechsels		
- Wasser-, Elektrolyt- und Mineralhaushalts		
- Säure-Basen-Haushalts		
- Liquors, Urins und Punktats		
Bestimmung und Bewertung von Parametern der hämatologischen, immunhämatologischen, immunologischen und hämostaseologischen Analytik		
bakteriologische und virologische Untersuchung einschließlich Keimdiffenzierung und Resistenztestung, insbesondere aus Blut, Sputum, Eiter, Urin, Gewebe, Abstrichen		
Drug-Monitoring, Drogenscreening		
molekulargenetische Analytik		
Radioimmunoassay		

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**17. Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
den diagnostischen Verfahren der Bakteriologie, Virologie, Parasitologie, Mykologie, Serologie und Immunologie von Infektionskrankheiten und ihren Folgezuständen einschließlich mikrobiologisch-virologischer Stufendiagnostik und molekularbiologischen Methoden		
der Symptomatologie, Laboratoriumsdiagnostik und Verlaufsbeurteilung der durch infektiöse Agenzien verursachten Erkrankungen		
der Auswahl geeigneter Untersuchungsmaterialien sowie deren Gewinnung, Transport, Qualitätsbeurteilung und Aufbereitung		
mikroskopischen, biochemischen, immunologischen und molekularbiologischen Methoden zum Nachweis von Bakterien, Viren, Pilzen und anderen übertragbaren Agenzien einschließlich Bewertung und Befundinterpretation		
den Kriterien zur Unterscheidung von pathologischer und Normalflora		
den Grundsätzen eines Labor- und Qualitätsmanagements einschließlich der Beachtung und Minimierung von Einflußgrößen und Störfaktoren sowie der Evaluation und Standardisierung von Untersuchungsverfahren		
Methoden zum Anzüchten, Anreichern, Differenzieren und Typisieren von Erregern einschließlich Zellkulturtechniken		
der genotypischen Charakterisierung nachgewiesener Krankheitserreger		
der Beratung bei der Behandlung einschließlich klinischer Konsiliartätigkeit		

**17. Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der allgemeinen Epidemiologie und Infektionsepidemiologie		
der Infektionsprävention einschließlich der Immunprophylaxe		
der Krankenhaus- und Praxishygiene einschließlich der Hygiene von Lebensmitteln, Gebrauchs- und Bedarfsgegenständen		
der mikrobiologischen, virologischen und hygienischen Überwachung von Operations-, Intensivpflege- und sonstigen Krankenhausbereichen		
der Erstellung von Hygieneplänen und der Erfassung nosokomialer Infektionen sowie zur Erreger- und Resistenzüberwachung		
der Erkennung, Vorbeugung und Bekämpfung von Krankenhausinfektionen und Auswertung epidemiologischer Erhebungen einschließlich klinisch-mikrobiologischer Konsultartätigkeit		
der mikrobiologischen und virologischen Bewertung therapeutischer und desinfizierender Substanzen einschließlich Empfindlichkeitsbestimmungen von Mikroorganismen und Viren gegenüber Arznei- und Desinfektionsmitteln		
der Erkennung, Bekämpfung und Verhütung von Seuchen		

**17. Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
bakteriologische und virologische Untersuchung einschließlich Keimdifferenzierung und Resistenztestung, insbesondere aus Blut, Sputum, Eiter, Urin, Gewebe, Abstrichen							
infektionsserologischer Nachweis von Antigenen und Antikörpern							
mikroskopischer Nachweis von Bakterien, Protozoen, Helminthen einschließlich deren Genom-Nachweis mittels molekularbiologischer Methoden							
kulturelle Anzüchtungen							
Zellkultur zum Antigennachweis von Viren							
Auto-Antikörpernachweis einschließlich Lymphozytentypisierung und Nachweis von Lymphokinen							
Bestimmung von Bestandteilen des Immunsystems, Immunglobulinen und Komplementfaktoren							

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**18. Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Gesundheitsberatung, Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Erkrankungen des Zahnes, des Zahnhalteapparates, der Alveolarfortsätze einschließlich der Implantologie		
der Erkennung und Behandlung von Erkrankungen der Kiefer, Kiefergelenke und des Jochbeins einschließlich der chirurgischen Kieferorthopädie und Korrekturen der Biß- und Kaufunktionen		
der Erkennung, Behandlung und Nachsorge von Erkrankungen einschließlich Tumoren des Gaumen, der Lippen, der Zunge, der Mundhöhlenwandungen, der Speicheldrüsen, des Naseneingangs, der Weichteile des Gesichtsschädels einschließlich der gebietsbezogenen Nerven und regionalen Lymphknoten		
den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
der Indikationsstellung, Durchführung und Interpretation gebietsbezogener Röntgenuntersuchungen einschließlich Strahlenschutz		
lasergestützten Untersuchungs- und Behandlungsverfahren		
der prothetischen Versorgung		
den Grundlagen der Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung		

**18. Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Behandlung akuter und chronischer Schmerzzustände, die keinen eigenständigen Krankheitswert erlangt haben							
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen							
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie							
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
sonographische Untersuchungen der Gesichts- und Halsweichteile sowie der Nasennebenhöhlen und Doppler-/ Duplex-Sonographien der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße	200						
Lokal- und Regionalanästhesie	50						
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50						
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	BK						
Tracheotomien	10						
operative Eingriffe in der							
- dentoalveolären Chirurgie, insbesondere Wurzelspitzenresektionen, parodontalchirurgische Maßnahmen	200						
- septischen Chirurgie, insbesondere Kieferhöhlenoperationen, Speichelsteinentfernungen	100						

### 18. Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
operative Eingriffe in der							
- Chirurgie bei Verletzungen, insbesondere operative Versorgung von kombinierten Weichteil- und Knochenverletzungen	100						
- Fehlbildungschirurgie, insbesondere Lippen-Kiefer-Gaumenspalten-Operationen	10						
- kieferorthopädischen und Kiefergelenkschirurgie, insbesondere Osteotomien bei skelettalen Dysgnathien	10						
- präprothetischen Chirurgie, insbesondere Mundvorhofplastik, enossale Implantationen	25						
- Tumorchirurgie, insbesondere Probeexzisionen, Tumorsektionen	50						
- Chirurgie an peripheren Gesichtsnerven, insbesondere Dekompressionen, Nerven-Verlagerungen, Neurolyse und Wiederherstellung der sensiblen und motorischen Nerven	10						
- plastischen und Wiederherstellungschirurgie, insbesondere Anlegen oder Umschneidung von Fern- und Nahlappen, Überpflanzung von Haut, Knochen und Knorpel	25						
sonstige Eingriffe im Zusammenhang mit Mund-Kiefer und Gesichtsoperationen, insbesondere Tracheotomien, mikrochirurgische Transplantationen einschließlich des Präparierens von Gefäßanschlüssen	10						
lasergestützte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren	20						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**19. Neurochirurgie**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Erkennung, konservativen, operativen Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Krankheiten einschließlich Tumoren des Schädels, des Gehirns, der Wirbelsäule, des Rückenmarks, deren Gefäße und zuführenden Gefäße, der peripheren Nerven, des vegetativen Nervensystems und des endokrinen Systems		
der Erkennung, operativen Behandlung und Nachsorge neuroonkologischer Erkrankungen einschließlich der Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen		
der Erkennung und Behandlung von Schmerzsyndromen		
der Erkennung psychogener Syndrome		
der interdisziplinären Zusammenarbeit, insbesondere bei radiochirurgischen Behandlungen		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung		
der Hirntoddiagnostik einschließlich der Organisation von Organspende		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		

**19. Neurochirurgie**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild							
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer, ergotherapeutischer und logopädischer Therapiemaßnahmen							
der intensivmedizinischen Basisversorgung							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
neurophysiologische Untersuchungen, insbesondere Elektroenzephalogramm einschließlich evozierten Potenzialen, Elektromyogramm	BK						
sonographische Untersuchungen und Doppler-/ Duplex-Untersuchungen extrakranieller hirnversorgender und intrakranieller Gefäße	200						
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50						
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial aus dem Liquorsystem	100						
einfache Beatmungstechniken einschließlich der Beatmungsentwöhnung	BK						
Lokal- und Regionalanästhesie	50						
neurochirurgische Eingriffe einschließlich minimalinvasiver, stereotaktischer und endoskopischer Methodik, auch unter Anwendung der Neuronavigation							
an peripheren und vegetativen Nerven, - insbesondere Verlagerung, Naht, Neurolyse, Tumorentfernung	25						

**19. Neurochirurgie**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
- an der zervikalen, thorakalen und lumbalen Wirbelsäule, insbesondere Nervenwurzel-, Rückenmarksdekompression, Versorgung von Wirbelsäulenverletzungen	100						
- bei Schädel-Hirn-Verletzungen, insbesondere von intra- und extraduralen Hämatomen, Liquorfisteln, Impressionsfrakturen	50						
- bei supra- und infratentoriellen intrazerebralen Prozessen, einschließlich Tumor-Operationen	50						
- bei Schädel-, Hirn- und spinalen Fehlbildungen, insbesondere Liquorableitungen, Operationen bei Spaltmissbildungen	50						
- bei Schmerzsyndromen, insbesondere augmentative, destruierende, Implantations-Verfahren	10						
- bei diagnostischen Eingriffen, insbesondere Myelographie, lumbale und ventrikuläre Liquordrainage mit und ohne Druckmessung, Biopsien	150						
- bei sonstigen chirurgischen Maßnahmen, insbesondere Eingriffe an extrakraniellen Gefäßen, Tracheotomien, Wundrevision	25						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

## 20. Neurologie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation neurologischer Krankheitsbilder und Defektzustände		
der neurologisch-psychiatrischen Anamneseerhebung einschließlich biographischer und psychosozialer Zusammenhänge, psychogener Symptome sowie somatopsychischer Reaktionen		
der Indikationsstellung und Überwachung neurologischer, neurorehabilitativer und physikalischer Behandlungsverfahren		
der Indikationsstellung und Auswertung neuroradiologischer Verfahren		
der interdisziplinären diagnostischen und therapeutischen Zusammenarbeit auch mit anderen Berufsgruppen der Gesundheitsversorgung wie der Krankengymnastik, Logopädie, Neuropsychologie und Ergotherapie einschließlich ihrer Indikationsstellung und Überwachung entsprechender Maßnahmen		
der Indikationsstellung soziotherapeutischer Maßnahmen		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
neurologisch-geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen einschließlich der Pharmakotherapie im Alter		
den Grundlagen neurologisch relevanter Schlaf- und Vigilanzstörungen		

## 20. Neurologie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Grundlagen der Verhaltensneurologie und der Neuropsychologie							
den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung							
der Hirntoddiagnostik							
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild							
der intensivmedizinischen Basisversorgung							
der Akutbehandlung von Suchterkrankungen							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Elektroenzephalographie	500						
Elektromyographie	100						
Elektroneurographie einschließlich der kortikalen Magnetstimulation	100						
visuelle, somatosensible, akustisch und motorisch evozierte Potentiale	200						
Funktionsdiagnostik des autonomen Nervensystems	25						
Funktionsanalysen bei peripheren und zentralen Bewegungsstörungen sowie Gleichgewichtsstörungen	50						
Funktionsanalysen bei Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen	50						
neuro-otologische Untersuchungen, insbesondere experimentelle Nystagmusprovokation, spinovestibuläre, vestibulospinale und zentrale Tests	BK						

**20. Neurologie**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
verhaltensneurologische und neuropsychologische Testverfahren	25						
sonographische Untersuchungen von Nervensystem und Muskeln sowie Doppler-/ Duplex-Untersuchungen extra- und intrakranieller Gefäße	200						
neurologische Befunderhebung bei Störungen der höheren Hirnleistungen, insbesondere der Selbst- und Defizitwahrnehmungen, der Motivation, des Antriebs, der Kommunikation, der Aufmerksamkeit, des Gedächtnisses, der räumlichen Fähigkeiten, des Denkens, des Handelns, der Kreativität	50						
Erstellung von Rehabilitationsplänen, Überwachung und epikritische Bewertung der Anwendung von Rehabilitationsverfahren	50						
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial aus dem Liquorsystem	100						
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten:

**21. Nuklearmedizin**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
den Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik in der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen		
den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie des baulichen und apparativen Strahlenschutzes		
der Meßtechnik einschließlich Datenverarbeitung		
der Indikationsstellung, Untersuchung und Behandlung mit Radiodiagnostika und -therapeutika		
der nuklearmedizinischen in-vivo- und in-vitro-Diagnostik unter Verwendung von organ-/ zielgerichteten Radiodiagnostika und -therapeutika einschließlich Befundanalyse, Schweregrad-, Prognose- und Therapieeffizienz-Bestimmungen		
der molekularen Bildgebung, insbesondere mit Radiopharmazeutika		
der nuklearmedizinischen Therapie einschließlich der damit verbundenen Nachsorge		
der Therapieplanung unter Berücksichtigung der Dosisberechnung		
der Radiochemie und der gebietsbezogenen Immunologie und Radiopharmakologie		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
der interdisziplinären Zusammenarbeit zwecks Kombination mit anderen Behandlungsverfahren		

**21. Nuklearmedizin**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Ultraschalluntersuchungen von Abdomen, Retroperitoneum und Urogenitalorganen, Schilddrüse, Gesichtsteilen und Weichteilen des Halses	700						
nuklearmedizinische Untersuchungen einschließlich tomographischer Verfahren mittels SPECT-Technik und PET-Technik, davon							
- am Zentralnervensystem	150						
- am Skelett- und Gelenksystem	800						
- am kardiovaskulären System	500						
- am Respirationssystem	200						
- am Gastrointestinaltrakt	50						
- am Urogenitalsystem	250						
- an endokrinen Organen	800						
- am hämatopoetischen und lymphatischen System	400						
nuklearmedizinische Behandlungsverfahren bei							
- benignen Schilddrüsenerkrankungen	200						
- malignen Schilddrüsenerkrankungen	50						
- anderen soliden oder systemischen malignen Tumoren und/oder benignen Erkrankungen	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

## 22. Öffentliches Gesundheitswesen

<b>Weberbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Verfahren, Normen und Standards der öffentlichen Gesundheitssicherung und der Gesundheitsverwaltung		
Epidemiologie, Statistik, Gesundheitsindikatoren und Gesundheitsberichterstattung		
der medizinischen Beratung von Einrichtungen, Institutionen und öffentlichen Trägern bei der Gesundheitsplanung, Gesundheitssicherung und beim Gesundheitsschutz		
der Erstellung von amtlichen / amtsärztlichen Gutachten		
Umsetzung und Sicherstellung der bevölkerungsbezogenen rechtlichen und fachlichen Normen der Gesundheitssicherung und des Gesundheitsschutzes		
der Gewährleistung von Qualitätsmaßnahmen zur Sicherung der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung und Verbesserung des Gesundheitsschutzniveaus		
hygienischem Qualitätsmanagement in Institutionen und öffentlichen Einrichtungen		
der Priorisierung, Initiierung, Koordination und Evaluation von Strategien und Maßnahmen zur Krankheitsvorbeugung, Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung von Bevölkerungsgruppen		
der Indikationsstellung, Initiierung, ggf. subsidiäre Sicherstellung von Gesundheitshilfen und der ärztlichen Betreuung für Menschen und Bevölkerungsgruppen, deren ausreichende gesundheitliche Versorgung nicht gewährleistet ist		
der Beratung, Vorbeugung, dem Monitoring, der Surveillance und Durchführung von Maßnahmen zur Reduktion übertragbarer Erkrankungen bei Einzelnen und in definierten Bevölkerungsgruppen		
der Risikoanalyse, -bewertung, -kommunikation und -management infektiöser Erkrankungen und umweltbedingter gesundheitlicher Belastungen und Schädigungen		

## 22. Öffentliches Gesundheitswesen

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Analyse und gesundheitliche Bewertung gemeindebezogener Planungen							
Bewertung der gesundheitlichen Versorgung und des Gesundheitszustandes bestimmter Bevölkerungsgruppen							
Methodik von Gesundheitsförderungsmaßnahmen und Präventionsprogrammen sowie deren Umsetzung und Bewertung							
bevölkerungsbezogenes gesundheitliches Monitoring und Surveillance übertragbarer und nicht übertragbarer Erkrankungen							
Analyse und Bewertung von Gesundheitsbeeinträchtigungen und –gefahren							
hygienische Begehungen, Bewertungen und Gefährdungsanalysen							

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 23. Basisweiterbildung Pathologie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der speziellen pathologischen Anatomie der verschiedenen Körperregionen		
der Obduktionstätigkeit einschließlich histologischer Untersuchungen und epikritischer Auswertungen		
der makroskopischen Beurteilung und der Entnahme morphologischen Materials für die histologische und zytologische Untersuchung einschließlich der Methoden der technischen Bearbeitung und Färbung		
der Aufbereitung und Befundung histologischer und zytologischer Präparate einschließlich bioptischer Schnellschnittuntersuchungen		
den speziellen Methoden der morphologischen Diagnostik einschließlich der Immunhistochemie, der Morphometrie, der Molekularpathologie, insbesondere Nukleinsäure- und Proteinuntersuchungen und der Zytogenetik		
der Asservierung von Untersuchungsgut für ergänzende Untersuchungen		
der fotografischen Dokumentation		
der interdisziplinären Zusammenarbeit bei der Erkennung von Krankheiten und ihren Ursachen, der Überwachung des Krankheitsverlaufes und Bewertung therapeutischer Maßnahmen einschließlich der Durchführung von klinisch-pathologischen Konferenzen		

### 23.1 Neuropathologie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Obduktionstätigkeit insbesondere von Gehirnen, Rückenmarkspräparaten, Spinalganglien, peripheren Nervenanteilen und Skelettmuskulatur							
der Aufbereitung und diagnostischen Auswertung neurohistologischer, histochemischer, elektronenmikroskopischer, neurozytologischer und molekularbiologischer Präparate							
der molekularen Neuropathologie							
der klinisch-experimentellen oder vergleichenden Anatomie und Pathologie des Nervensystems							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Obduktionen des Zentralnervensystems einschließlich histologischer Untersuchungen, epikritischer Auswertungen und Dokumentation	200						
histopathologische, insbesondere neurohistologische Untersuchung einschließlich Schnellschnittuntersuchungen und Liquorzytologie,	1000						
- davon mit positivem Tumorbefund	500						
neuromorphologische Diagnostik mittels insbesondere Histochemie, Elektronenmikroskopie, Gewebekultur einschließlich molekularpathologische Untersuchungen, insbesondere DNA- und RNA-Analysen	1000						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 23.2 Pathologie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Obduktionstätigkeit einschließlich spezieller Präparations- und Nachweismethoden der makroskopischen und mikroskopischen Diagnostik							
der Herrichtung von obduzierten Leichen und der Konservierung von Leichen							
der diagnostischen Histopathologie aus verschiedenen Gebieten der Medizin							
der diagnostischen Zytopathologie							
der gynäkologischen Exfoliativ-Zytologie als integraler Bestandteil der Facharztweiterbildung							
der Dermatohistologie als integraler Bestandteil der Facharztweiterbildung							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Obduktionen einschließlich histologischer Untersuchungen, epikritischer Auswertung und Dokumentation	150						
histopathologische Untersuchungen an Präparaten aus verschiedenen Gebieten einschließlich Dermatohistologie sowie molekularpathologische Untersuchungen, insbesondere DNA- und RNA-Analysen	15.000						
Schnellschnittuntersuchungen	500						
zytopathologische Untersuchungen an Präparaten aus verschiedenen Gebieten einschließlich gynäkologischer Exfoliativzytologie, davon	10.000						
- zytopathologische Untersuchungen aus der gynäkologischen Exfoliativzytologie	5000						

**24. Basisweiterbildung Pharmakologie**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
den pharmakologischen, toxikologischen, klinischen und experimentellen Grundlagen bei der Erforschung, Entwicklung und Anwendung von Arzneimitteln		
der Erkennung unerwünschter Arzneimittelwirkungen einschließlich des Arzneimittelrechts und dem Meldesystem		
der Risikobewertung einschließlich Risikomanagement und -kommunikation bei der Verwendung von Wirk- und Schadstoffen		
der Beratung und Unterstützung der in der Vorsorge und Behandlung tätigen Ärzte in Fragen der therapeutischen und diagnostischen Anwendung von Arzneimitteln und der klinischen Toxikologie		
der Biometrie / Biomathematik, Arzneimittel-Epidemiologie und -Anwendungsforschung		
der Pharmako- und Toxikokinetik sowie -dynamik relevanter Wirk- und Schadstoffe		
den Grundlagen der biochemischen, chemischen, immunologischen, mikrobiologischen, molekular-biologischen, physikalischen und physiologischen Arbeits- und Nachweismethoden		
den Grundlagen der tierexperimentellen Forschungstechnik zur Wirkungsanalyse von Arzneimitteln und Giften einschließlich der tierexperimentellen Erzeugung von Krankheitszuständen zur Wirkungsanalyse von Arzneimitteln und für die Prüfung von Arzneimitteln		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle und Vergiftungen einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung		

## 24.1 Klinische Pharmakologie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den ethischen und rechtlichen Grundlagen für klinische Arzneimittelprüfungen am Menschen		
den Grundlagen der klinischen Pharmakologie sowie biometrischer Methoden, der Meldesysteme und der unterschiedlichen Formen von Studien		
der Wirkungsanalyse von Arzneimitteln am Menschen einschließlich der klinischen Prüfphasen		
der Erprobung neuer Arzneimittel am Menschen und den hierzu erforderlichen Untersuchungen in den Phasen I bis IV einschließlich der Erstellung von Prüfplänen		
der Bewertung von Arzneimitteln in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt oder dem Prüfarzt		
der Beratung in arzneimitteltherapeutischen Fragen und bei Vergiftungen		
der Planung multizentrischer Langzeitprüfungen sowie klinischer Untersuchungsverfahren und Bewertungskriterien für die Wirksamkeitsprüfung		
der Arzneimittelbestimmungen in Körperflüssigkeiten und deren Bewertung		
der Zulassung von Arzneimitteln		
der Arzneimittelsicherheit und der Nutzen-Risiko-Bewertung		
der Anwendung der Good Clinical and Laboratory Practice (GCP, GLP)-Leitlinien in klinischen Prüfungen		
der pharmazeutischen, präklinischen und klinischen Entwicklung neuer Substanzen		

### 24.1 Klinische Pharmakologie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Evaluation von Therapieverfahren und Forschungsberichten							
der Erstellung, Beurteilung und Implementierung von Therapieleitlinien							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Teilnahme an klinischer Erprobung, Planung und Durchführung von kontrollierten klinischen Prüfungen von Arzneimitteln an Menschen in den Phasen I-IV - Phase I – III - Phase IV	100 300						
pharmakokinetische Untersuchungen am Menschen einschließlich biologischer Verfügbarkeit, Metabolismus, Ausscheidung und pharmakokinetische Interaktionsstudien	10						
Beurteilung von Dosis-/Konzentrations-Wirkungsbeziehungen	25						
Beurteilung von Meldungen zur Arzneimittelsicherheit einschließlich Nutzen-Risiko-Abschätzung	100						
Therapeutisches Drug Monitoring, pharmakogenetische Analysen	100						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

## 24.2 Pharmakologie und Toxikologie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den rechtlichen Grundlagen für Entwicklung, Zulassung und Umgang mit Arzneimitteln		
der Versuchsplanung, -durchführung und -auswertung von Studien einschließlich den ethischen Grundlagen zur Durchführung von Versuchen am Menschen und beim Tier		
biologischen Test- und Standardisierungsverfahren sowie den gebräuchlichen Untersuchungsverfahren und Meßmethoden der Pharmakologie und Toxikologie einschließlich chemisch-analytischer, elektrophysiologischer, zell- und molekularbiologischer Verfahren		
der Analyse und Bewertung toxikologischer Wirkungen am Menschen einschließlich der medizinisch wichtigen Giften und deren Antidote		
der klinisch toxikologischen Beratung		
den theoretischen Grundlagen der (tier-) experimentellen Forschung zur Analyse der erwünschten bzw. schädlichen Wirkungen von Arzneistoffen und Fremdstoffen		
der experimentellen Erzeugung von kurativen und schädlichen Wirkungen beim Tier		
der experimentellen Erzeugung von Krankheiten sowie deren Beeinflussung durch Arzneistoffe und Fremdstoffe und deren Erfassung und Bewertung mit biochemischen, chemischen, immunologischen, mikrobiologischen, molekularbiologischen und physikalischen und physiologischen Methoden		
der Narkose und Analgesie von Versuchstieren		

## 24.2 Pharmakologie und Toxikologie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
verhaltenspharmakologischen Untersuchungsverfahren							
in-vitro-Methoden zur Untersuchung der Wirkung von Arzneistoffen und Fremdstoffen an isolierten Organen, Zellkulturen und subzellulären Reaktionssystemen							
Grundlagen morphologischer und histologischer Untersuchungsverfahren							
gebräuchlichen Isolations- und Analysemethoden zur Identifizierung und Quantifizierung von Arzneistoffen und Fremdstoffen und deren Metaboliten, insbesondere in Körperflüssigkeiten und Umweltmedien							
Grundlagen der Analyse von Versuchsdaten, Biostatistik, Biometrie und Bioinformatik							
Dosis- Wirkungsbeziehungen							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Mitwirkung an experimentellen-pharmakologisch- toxikologischen Studien							
pharmakologisch-toxikologische Experimente mit molekularbiologisch-biochemischen und integrativ-physiologischen Methoden	400						
Arzneimittelbewertungen	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**25. Physikalische und Rehabilitative Medizin**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Rehabilitationsabklärung und Rehabilitationssteuerung		
der Klassifikation von Gesundheitsstörungen nach der aktuellen Definition der WHO		
der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen einschließlich der Frührehabilitation mit dem Ziel der Beseitigung bzw. Verminderung von Krankheitsfolgen, der Verbesserung und Kompensation gestörter Funktionen und der Integration in Bereiche der beruflichen/ schulischen, sozialen und persönlichen Teilhabe		
den Grundlagen der Diagnostik von Rehabilitation erfordernden Krankheiten, Verletzungen und Störungen und deren Verlaufskontrolle		
der Indikationsstellung, Verordnung, Steuerung, Kontrolle und Dokumentation von Maßnahmen und Konzepten der physikalischen Medizin einschließlich der Heil- und Hilfsmittel unter kurativer und rehabilitativer Zielsetzung		
den physikalischen Grundlagen, physiologischen und pathophysiologischen Reaktionsmechanismen einschließlich der Kinesiologie und der Steuerung von Gelenk-, Muskel-, Nerven- und Organfunktionen		
der Besonderheit von angeborenen Leiden und von Erkrankungen des Alters		

**25. Physikalische und Rehabilitative Medizin**

<b>Weberbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
der physikalischen Therapie wie Krankengymnastik, Ergotherapie, medizinische Trainingstherapie, manuelle Therapie, Massagetherapie, Elektro- und Ultraschalltherapie, Hydrotherapie, Inhalationstherapie, Wärme- und Kälteträgertherapie, Balneotherapie, Phototherapie		
der Behandlung im multiprofessionellen Team einschließlich Koordination der interdisziplinären Zusammenarbeit		
Aufgaben, Strukturen und Leistungen in der Sozialversicherung		
den Grundlagen und der Anwendung von Verfahren zur Bewertung der Aktivitätsstörung/ Partizipationsstörung einschließlich Kontextfaktoren (Assessments)		
der Erstellung von Behandlungs- und Rehabilitationsplänen einschließlich Steuerung, Überwachung und Dokumentation des Rehabilitationsprozesses im Rahmen der Sekundär-, Tertiärprävention und Nachsorge		
der Patienteninformation und Verhaltensschulung sowie in der Angehörigenbetreuung		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen		
der Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit, des Grades der Behinderung sowie der Pflegebedürftigkeit auch unter gutachterlichen Aspekten		

## 25. Physikalische und Rehabilitative Medizin

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Erstellung von Behandlungs- und Rehabilitationsplänen einschließlich deren epikritischer Bewertung	500						
spezielle Verfahren der rehabilitativen Diagnostik, insbesondere rehabilitative Assessments, sensomotorische Tests, Leistungs-, Verhaltens- und Funktionsdiagnostiktests, neuropsychologische Tests	300						
rehabilitative Interventionen, insbesondere Rehabilitationspflege, Dysphagietherapie, neuropsychologisches Training, Biofeedbackverfahren, Musik- und Kunsttherapie, rehabilitative Sozialpädagogik, Diätetik, Entspannungsverfahren einschließlich physikalischer Therapieverfahren, insbesondere Krankengymnastik, Ergotherapie, manuelle Therapie, medizinische Trainingstherapie, Elektrotherapie, Thermo-therapie, Massagen, Lymphtherapie, Hydro- und Balneotherapie, Inhalationstherapie	400						
funktionsbezogene apparative Meßverfahren, insbesondere Muskelfunktionsanalyse, Stand- und Ganganalyse, Bewegungsanalyse, Algometrie, Thermometrie	500						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**26. Physiologie**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
den Grundlagen der Physik, Physikalischen Chemie, Biochemie, Mathematik und Biostatistik einschließlich der Datenverarbeitung sowie Anatomie, Histologie und Zytologie		
der Physiologie des Blutes, des Herzens und Blutkreislaufs sowie der Atmung der Physiologie des Stoffwechsels, des Energie- und Wärmehaushaltes, der Ernährung und Verdauung des Elektrolyt- und Wasserhaushaltes und des endokrinen Systems sowie der homöostatischen Mechanismen und Regulationen		
der Physiologie der peripheren Nerven und der Rezeptoren, des Muskels, des zentralen Nervensystems und des vegetativen Nervensystems der Physiologie der Sinnesorgane		
der Physiologie der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit in allen Lebensaltersstufen		
den elektrophysiologischen Methoden zur Untersuchung der Eigenschaften des zentralen Nervensystems sowie der neuralen und muskulären Elemente		
den Methoden der Herz-Kreislauf- und Atmungsphysiologie		
den Methoden der Leistungsphysiologie		
den tierexperimentellen Arbeitstechniken		

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 27.1 Psychiatrie und Psychotherapie

<b>Weberbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der psychiatrischen Anamnese und Befunderhebung		
der allgemeinen und speziellen Psychopathologie		
psychodiagnostischen Testverfahren und neuropsychologischen Diagnostik		
den Entstehungsbedingungen, Verlaufsformen, der Erkennung und der Behandlung psychischer Erkrankungen und Störungen		
der Krankheitsverhütung, Früherkennung, Prävention, Rückfallverhütung unter Einbeziehung von Familienberatung, Krisenintervention, Sucht- und Suizidprophylaxe		
der Erkennung und Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter		
der Krankheitsverhütung, Erkennung und Behandlung von Suchterkrankungen einschließlich Intoxikationen, Entgiftungen und Entzug, Motivationsbehandlung sowie Entwöhnungsbehandlung einschließlich der Zusammenarbeit mit dem Suchthilfesystem		
der Weiterbildung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Suchtmedizinische Grundversorgung als integraler Bestandteil der Weiterbildung einschließlich der Suchttherapie bei Opiatabhängigkeit		

## **27.1 Psychiatrie und Psychotherapie**

### **Inhalte der Zusatzbezeichnung Suchtmedizinische Grundversorgung:**

50 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 9 in Suchtmedizinische Grundversorgung

#### **Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in**

- der Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation von Suchtkrankheiten
- der Beratung im Zusammenhang mit suchterzeugenden Stoffen und nicht stoffgebundenen Suchterkrankungen
- der Pharmakologie suchterzeugender Stoffe
- der Entzugs- und Substitutionsbehandlung
- der Krisenintervention
- der Organisation der Frührehabilitation

**27.1 Psychiatrie und Psychotherapie**

<b>Weberbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
der Erkennung und Behandlung psychischer Erkrankungen bei lern- und geistig behinderten Menschen		
den Grundlagen der psychosozialen Therapien sowie Indikation zu ergotherapeutischen, sport- und bewegungstherapeutischen, musik- und kunsttherapeutischen Maßnahmen		
den Grundlagen der Sozialpsychiatrie		
der Behandlung von chronisch psychisch kranken Menschen, insbesondere in Zusammenarbeit mit komplementären Einrichtungen und der Gemeindepsychiatrie		
der praktischen Anwendung von wissenschaftlich anerkannten Therapieverfahren und Methoden, insbesondere der kognitiven Verhaltenstherapie oder der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie		

### 27.1 Psychiatrie und Psychotherapie

<b>Weberbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Erkennung und Behandlung gerontopsychiatrischer Erkrankungen unter Berücksichtigung interdisziplinärer Aspekte		
den neurobiologischen Grundlagen psychischer Störungen, den Grundlagen der neuro-psychiatrischen Differentialdiagnose und klinisch-neurologischer Diagnostik einschließlich Elektrophysiologie		
der Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie und –psychotherapie		
der Erkennung und Behandlung psychischer Erkrankungen aufgrund Störungen der Schlaf-Wach-Regulation, der Schmerzwahrnehmung und der Sexualentwicklung und -funktionen einschließlich Störungen der sexuellen Identität		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie einschließlich Drugmonitoring, der Erkennung und Verhütung unerwünschter Therapieeffekte sowie der Probleme der Mehrfachverordnungen und der Risiken des Arzneimittelmissbrauchs		
der Krisenintervention, supportiven Verfahren und Beratung		
der Anwendung von Rechtsvorschriften bei der Unterbringung, Betreuung und Behandlung psychisch Kranker		
den Grundlagen der forensischen Psychiatrie		

**Weiterbildung im speziellen Neurologie-Teil**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
Krankheitslehre neurologischer Krankheitsbilder		
Methodik und Technik der neurologischen Anamnese		
Methodik und Technik der neurologischen Untersuchung		
Indikationsstellung, Durchführung und Beurteilung neurophysiologischer und neuropsychologischer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden		

## 27.1 Psychiatrie und Psychotherapie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Indikationsstellung, Durchführung und Bewertung der Elektroenzephalographie sowie evozierte Potentiale		
Grundlagen der Somato- und Pharmakotherapie neurologischer Erkrankungen		

### Untersuchungs- und Behandlungsverfahren in Psychiatrie

60 supervidierte und dokumentierte Erstuntersuchungen		
60 Doppelstunden Fallseminar in allg. und spez. Psychopathologie mit Vorstellung von 10 Patienten		
10 Stunden Seminar über standardisierte Befunderhebung unter Anwendung von Fremd- und Selbstbeurteilungsskalen und Teilnahme an einem Fremdrufer-Seminar		
Durchführung, Befundung und Dokumentation von 40 abgeschlossenen Therapien unter kontinuierlicher Supervision einschl. des störungsspezifischen psychotherapeutischen Anteils der Behandlung aus den Bereichen primär psychischer Erkrankungen, organisch bedingter psychischer Störungen und Suchterkrankungen		
40 Stunden Fallseminar über die pharmakologischen und anderen somatischen Therapieverfahren einschl. praktischer Anwendungen		
10-stündige Teilnahme an einer Angehörigengruppe unter Supervision		
40 Stunden praxisorientiertes Seminar über Sozialpsychiatrie einschl. somatischer, pharmakologischer und psychotherapeutischer Verfahren		
Gutachten aus den Bereichen Betreuungs-, Sozial-, Zivil- und Strafrecht		

## 27.1 Psychiatrie und Psychotherapie

### Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in Psychotherapie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
100 Stunden Seminare, Kurse, Praktika und Fallseminare über theoretische Grundlagen der Psychotherapie, insbesondere allgemeine und spezielle Neurosenlehre, Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie, Lernpsychologie und Tiefenpsychologie, Dynamik von Gruppe und Familie, Gesprächstherapie, Psychosomatik, entwicklungsgeschichtliche, lerngeschichtliche und psychodynamische Aspekte, Persönlichkeitsstörungen, Psychosen, Suchterkrankungen und Alterserkrankungen		
16 Doppelstunden autogenes Training oder progressive Muskelentspannung oder Hypnose		
10 Stunden Seminar und 6 Behandlungen unter Supervision in Kriseninterventionen, supportive Verfahren und Beratung		
10 Stunden Seminar in psychiatrisch-psychotherapeutischer Konsil- und Liaisonarbeit unter Supervision		
240 Therapie-Stunden mit Supervision nach jeder vierten Stunde in wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren und Methoden im gesamten Bereich psychischer Erkrankungen einschließlich Suchterkrankungen, bei denen die Psychotherapie im Vordergrund des Behandlungsspektrums steht, insbesondere bei Patienten mit Schizophrenie, affektiven Erkrankungen, Angst- und Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen und Suchterkrankungen		

## 27.1 Psychiatrie und Psychotherapie

### Selbsterfahrung

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
35 Doppelstunden Balintgruppenarbeit oder interaktionsbezogene Fallarbeit		
150 Stunden Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung in Verhaltenstherapie oder tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie bzw. in einem wissenschaftlich anerkannten Verfahren. Die Selbsterfahrung muss im gleichen Verfahren erfolgen, in dem auch die 240 Therapie-Stunden abgeleistet werden.		

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 27.2 Schwerpunkt Forensische Psychiatrie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
ethischen und rechtlichen Fragen, die den Umgang mit psychisch kranken, gestörten und behinderten Menschen betreffen		
der Erkennung und Behandlung psychisch kranker und gestörter Straftäter		
gerichtlich angeordneter psychiatrisch-psychotherapeutischer Therapie, auch im Maßregel- und Justizvollzug		
der Beurteilung der Schuldfähigkeit, der Glaubhaftigkeit von Zeugenaussagen und Zeugentüchtigkeit		
den Grundlagen der Einweisung in den Maßregelvollzug einschließlich subsidiärer Maßnahmen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften		
der Beurteilung der Rückfall- und Gefährlichkeitsprognose		
der Beurteilung der Verhandlungs-, Haft- und Vernehmungsfähigkeit		
der Beurteilung der Reife von Heranwachsenden nach Jugendgerichtsgesetz sowie ihrer Anwendung im Straf-, Zivil- und Sorgerecht		
Fragen des Zivil-, Betreuungs- und Unterbringungsrechtes einschließlich Geschäftsfähigkeit, Testierfähigkeit, Prozessfähigkeit		
forensischen Gutachten aus den Bereichen Sozial-, Zivil- und Strafrecht		
verwaltungs- und verkehrsrechtlichen Zusammenhangsfragen		
der Beurteilung und Behandlung von Störungsbildern wie aggressives Verhalten, sexuell abweichendes Verhalten, Suizidalität, Intoxikationssyndrome		

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**28. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

<b>Weberbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigen</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigen</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Prävention, Erkennung, psychotherapeutischen Behandlung und Rehabilitation psychosomatischer Erkrankungen und Störungen einschließlich Familienberatung, Sucht- und Suizidprophylaxe		
der praktischen Anwendung von wissenschaftlich anerkannten Psychotherapie-Verfahren und Methoden, insbesondere der kognitiven Verhaltenstherapie oder der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie		
der Indikationsstellung zu soziotherapeutischen Maßnahmen		
Erkennung und Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter		
Grundlagen der Erkennung und Behandlung innerer Erkrankungen, die einer psychosomatischen Behandlung bedürfen		
Erkennung und Behandlung seelisch-körperlicher Wechselwirkungen bei chronischen Erkrankungen, insbesondere onkologischen, neurologischen, kardiologischen, orthopädischen und rheumatischen Erkrankungen sowie Stoffwechsel- und Autoimmunerkrankungen		
der psychiatrischen Anamnese und Befunderhebung		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie unter besonderer Berücksichtigung der Risiken des Arzneimittelmissbrauchs		
der Erkennung und psychotherapeutischen Behandlung von psychogenen Schmerzsyndromen		
autogenem Training oder progressive Muskelentspannung oder Hypnose		
der Durchführung supportiver und psychoedukativer Therapien bei somatisch Kranken		

**28. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Grundlagen in der Verhaltenstherapie und psychodynamisch/ tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie		
Kriseninterventionen unter Supervision		
35 Doppelstunden Balintgruppenarbeit bzw. interaktionsbezogene Fallarbeit		
psychosomatisch-psychotherapeutischer Konsiliar- und Liaisondienst		

**28. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

**Untersuchungs- und Behandlungsverfahren**

**Theorievermittlung: 240 Stunden in**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
psychodynamischer Theorie: Konfliktlehre, Ich-Psychologie, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie		
neurobiologischen und psychologischen Entwicklungskonzepten, Entwicklungspsychologie, Psychotraumatologie, Bindungstheorie		
allgemeiner und spezieller Psychopathologie, psychiatrischer Nosologie und Neurobiologie		
allgemeiner und spezieller Neurosen-, Persönlichkeitslehre und Psychosomatik		
den theoretischen Grundlagen in der Sozial-, Lernpsychologie sowie allgemeiner und spezieller Verhaltenslehre zur Pathogenese und Verlauf		
psychodiagnostischen Testverfahren und der Verhaltensdiagnostik		
Dynamik der Paarbeziehungen, der Familie und der Gruppe einschließlich systemischer Theorien		
den theoretischen Grundlagen der psycho-analytisch begründeten und verhaltens-therapeutischen Psychotherapiemethoden		
Konzepten der Bewältigung von somatischen Erkrankungen sowie Technik der psychoedukativen Verfahren und speziellen Verfahren der Diagnostik bei seelisch-körperlichen Wechselwirkungen, insbesondere in der Onkologie, Diabetologie, Geriatrie, Gynäkologie und anderen somatischen Disziplinen		
Prävention, Rehabilitation, Krisenintervention, Suizid- und Suchtprophylaxe, Organisationspsychologie und Familienberatung		

## 28. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

### Untersuchungs- und Behandlungsverfahren

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
--	---	---

### Diagnostik

100 dokumentierte und supervidierte Untersuchungen (psychosomatische Anamnese einschl. standardisierter Erfassung von Befunden, analytisches Erstinterview, tiefenpsychologisch-biographische Anamnese, Verhaltensanalyse, strukturierte Interviews und Testdiagnostik)		
20 Untersuchungen im psychosomatischen Konsiliar- und Liaisondienst		

**28. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

**Behandlung**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
1500 Stunden Behandlungen und Supervision nach jeder vierten Stunde (Einzel- und Gruppentherapie einschließlich traumaorientierter Psychotherapie, Paartherapie einschließlich Sexualtherapie sowie Familientherapie) bei mindestens 40 Patienten aus dem gesamten Krankheitsspektrum des Gebietes mit besonderer Gewichtung der psychosomatischen Symptomatik unter Einschluß der Anleitung zur Bewältigung somatischer und psychosomatischer Erkrankungen und Techniken der Psychoedukation		

**Von den 1500 Behandlungsstunden sind wahlweise in einer der beiden Grundorientierungen abzuleisten:**

wahlweise in den psychodynamischen / tiefenpsychologischen Behandlungsverfahren		
- 6 Einzeltherapien über 50 bis 120 Stunden pro Behandlungsfall		
- 6 Einzeltherapien über 25 bis 50 Stunden pro Behandlungsfall		
- 4 Kurzzeittherapien über 5 bis 25 Stunden pro Behandlungsfall		
- 10 Kriseninterventionen unter Supervision		
- 2 Paartherapien über mindestens 10 Stunden		
- 2 Familientherapien über 5 bis 25 Stunden		
- 25 Fälle der Durchführung supportiver und psychoedukativer Therapien bei somatisch Kranken		
- 100 Sitzungen Gruppenpsychotherapien mit 6 bis 9 Patienten		

## 28. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

### Behandlung

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
--	---	---

Von den 1500 Behandlungsstunden sind wahlweise in einer der beiden Grundorientierungen abzuleisten:

oder wahlweise in verhaltenstherapeutischen Verfahren		
- 10 Langzeitverhaltenstherapien mit 50 Stunden		
- 10 Kurzzeitverhaltenstherapien mit insgesamt 200 Stunden		
- 4 Paar- oder Familientherapien		
- 6 Gruppentherapien (differente Gruppen wie indikative Gruppe oder Problemlösungsgruppe), davon ein Drittel auch als Co-Therapie		
- 16 Doppelstunden autogenes Training oder progressive Muskelentspannung oder Hypnose		

## 28. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

### Selbsterfahrung in der gewählten Grundorientierung wahlweise

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
wahlweise: - 150 Stunden psychodynamische / tiefenpsychologische oder psychoanalytische Einzelselbsterfahrung und 70 Doppelstunden Gruppenselbsterfahrung		
oder wahlweise: - 70 Doppelstunden verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung einzeln oder in der Gruppe		

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**29.1 Radiologie**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Indikation der mit ionisierenden Strahlen und kernphysikalischen Verfahren zu untersuchenden Erkrankungen		
den radiologischen Untersuchungsverfahren mit ionisierenden Strahlen einschließlich ihrer Befundung		
der Magnetresonanzverfahren und Spektroskopie einschließlich ihrer Befundung		
der Sonographie einschließlich ihrer Befundung		
den interventionell-radiologischen Verfahren auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit		
Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich der Behandlung akuter Schmerzzustände		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung		
den Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen		
den physikalischen Grundlagen der Magnetresonanzverfahren und Biophysik einschließlich der Grundlagen der Patientenüberwachung sowie der Sicherheitsmaßnahmen für Patienten und Personal		
den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personal-überwachung sowie des baulichen und apparativen Strahlenschutzes		
der Gerätekunde		

### 29.1 Radiologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
Ultraschalluntersuchungen, einschl. Doppler- / Duplex-Untersuchungen, an allen Organen und Organsystemen	1000						
radiologische Diagnostik einschließlich Computertomographie, insbesondere an							
- Skelett und Gelenken	3000						
- Schädel einschließlich Spezialaufnahmen	500						
- Wirbelsäule	500						
- Thorax und Thoraxorganen	3500						
- Abdomen und Abdominalorganen	1500						
- Urogenitaltrakt	500						
- der Mamma (alle Verfahren)	2000						
- Gefäßen	300						
Magnetresonanztomographien, insbesondere an Hirn, Rückenmark, Nerven, Skelett, Gelenken, Weichteilen einschließlich der Mamma, Thorax, Abdomen, Becken, Gefäßen	3000						
interventionelle und minimal-invasive radiologische Verfahren, davon	250						
- Gefäßpunktionen, -zugänge und -katheterisierungen	BK						
- rekanalisierende Verfahren, insbesondere PTA, Lyse, Fragmentation, Stent	25						
- perkutane Einbringung von Implantaten	10						
- gefäßverschießende Verfahren, insbesondere Embolisati-on, Sklerosierung	25						
Punktionsverfahren zur Gewinnung von Gewebe und Flüssigkeiten sowie Drainagen von pathologischen Flüssigkeitsansammlungen	50						
perkutane Therapie bei Schmerzzuständen und Tumoren sowie ablativ und gewebestabilisierende Verfahren	BK						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss  
 ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten:

### 29.2 Schwerpunkt Kinderradiologie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten	
der radiologischen Diagnostik bei Kindern unter besonderer Berücksichtigung der Strahlenschutzmaßnahmen							
den Besonderheiten in der Indikationsstellung und Anwendung ionisierender Strahlen und kernphysikalischer Verfahren im Kindesalter einschließlich der Strahlenbiologie und der Strahlenphysik							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Ultraschalluntersuchungen einschließlich Doppler- / Duplex-Untersuchungen an den Organen und Organsystemen beim Kind	1000						
radiologische Diagnostik einschließlich Computertomographie beim Kind, davon	500						
- am wachsenden Skelett							
- am Schädel einschließlich Teilaufnahmen							
- an der Wirbelsäule, am Becken, an den Extremitäten							
radiologische Diagnostik einschließlich Computertomographie beim Kind, davon							
- an Thorax und Thoraxorganen	1000						
- am Abdomen einschließlich Magen-Darm-Trakt	100						
- am Urogenitaltrakt	100						
Magnetresonanztomographien und Spektroskopie beim Kind, insbesondere an Hirn, Rückenmark, Skelett, Gelenken, Weichteilen, Thorax, Abdomen, Becken, Gefäßen	400						
Mitwirkung bei interventionellen und minimal-invasiven radiologischen Verfahren beim Kind	BK						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

### 29.3 Schwerpunkt Neuroradiologie

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Grundlagen neurologisch-neurochirurgischer und psychiatrischer Erkrankungen		
den Untersuchungen des zentralen Nervensystems einschließlich der Schädelbasis und ihrer benachbarten Räume, des autonomen Nervensystems, der peripheren Nerven mittels Computertomographie und Magnetresonanztomographie		
den Untersuchungen der Liquorräume des Kopfes und Spinalkanals mit intrathekalem Kontrastmittel wie Myelographie, Zisternographie		
der Kontrastmittel-Katheter-Angiographie von hirnversorgenden und spinalen Gefäßen		

### 29.3 Schwerpunkt Neuroradiologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Ultraschalluntersuchungen einschließlich Doppler- / Duplex-Untersuchungen der extrakraniellen hirnversorgenden und intrakraniellen Gefäße	200						
Röntgennativdiagnostik	400						
diagnostische und funktionelle Computertomographie an							
- Gehirn und Liquorräumen	500						
- Schädelbasis und Hals	500						
- Wirbelsäule und Rückenmark	500						
- muskuloskelettales System	200						
diagnostische Angiographien der hirnversorgenden und spinalen Gefäße, davon	400						
- Katheterangiographien	100						
Myelographie	50						
diagnostische, dynamische, funktionelle und spektroskopische Magnetresonanztomographie einschließlich							
- Gehirn und Liquorräumen	500						
- Schädel und Hals	500						
- Wirbelsäule und Rückenmark	500						
- muskuloskelettales System	300						
Interventionelle neuroradiologische Verfahren, davon							
- rekanalisierende Eingriffe (Lyse, PTA, Stent)	10						
- gefäßverschießende Eingriffe (Embolisation, Coiling)	10						
- perkutane Therapie oder Biopsie bei Gefäßmißbildungen, Tumoren oder Schmerzzuständen	10						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 30. Rechtsmedizin

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Durchführung der Leichenschau		
der rechtsmedizinischen Sektionstechnik und Bewertung der makroskopischen und mikroskopischen Befunde einschließlich histologischer Untersuchungen		
der Darstellung des Kausalzusammenhangs im Rahmen der Todesermittlung unter Auswertung der Ermittlungsakten und Untersuchungsergebnisse		
der Erstattung von schriftlichen und mündlichen Gutachten über Kausalzusammenhänge im Rahmen der Todesermittlung und zu forensisch-psychopathologischen Fragestellungen		
der Asservierung, Auswertung und Beurteilung von Spuren		
der Beurteilung von Verletzungen bei Lebenden, insbesondere in Fällen von Kindesmisshandlung und Sexualdelikten		
der Beurteilung von Intoxikationen bei Lebenden und Leichen einschließlich der Materialsicherung		
den Grundlagen der forensischen Molekulargenetik unter spezieller Berücksichtigung der Paternität und Identifizierung		
strafrechtlichen, verkehrs- und versicherungsmedizinischen Fragestellungen einschließlich forensischer Biomechanik		
forensischer Traumatologie		
forensischer Anthropologie einschließlich forensischer Odontologie		
der Betreuung von Opfern und Angehörigen		
den Grundlagen der forensischen Anwendung von bildgebenden Verfahren		

**30. Rechtsmedizin**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Beschreibung und Bewertung von Leichenschaubefunden	400						
Befunddokumentation und -beurteilung von Tat- und Fundorten	25						
gerichtliche Obduktionen mit Begutachtung des Zusammen- hangs zwischen morphologischem Befund und Geschehensab- lauf	300						
histologische Untersuchungen	2000						
Beurteilung von Spurenbildern und Spurenasservierung	10						
mündliche und schriftliche Gutachten für das Gericht	200						
forensisch-osteologische bzw. -odontologische Expertisen	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 31. Strahlentherapie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
den Grundlagen der Strahlenphysik und Strahlenbiologie von Tumoren und gesunden Geweben bei diagnostischer und therapeutischer Anwendung ionisierender Strahlen		
den Grundlagen der für die Bestrahlungsplanung erforderlichen bildgebenden Verfahren zur Therapieplanung		
der Strahlentherapie einschließlich der Indikationsstellung und Bestrahlungsplanung		
der medikamentösen und physikalischen Begleitbehandlung zur Verstärkung der Strahlenwirkung im Tumor und zur Protektion gesunder Gewebe		
den Grundlagen der intracavitären und interstitiellen Brachytherapie		
der Behandlung von Tumoren im Rahmen von Kombinationsbehandlungen und interdisziplinärer Therapiekonzepte der Facharztkompetenz bezogenen Zusätzlichen Weiterbildung Medikamentöse Tumorthherapie als integraler Bestandteil der Weiterbildung		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
der Nachsorge und Rehabilitation von Tumorpatienten		
den Grundlagen der Ernährungsmedizin einschließlich diätetischer Beratung		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		

### 31. Strahlentherapie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung							
den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Umgang mit offenen und geschlossenen radioaktiven Strahlern einschließlich des baulichen und apparativen Strahlenschutzes							
der Gerätekunde							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Anwendung bildgebender Verfahren zur Therapieplanung, insbesondere Röntgensimulator, Computertomographie, Ultraschalluntersuchungen	500						
Erstellung strahlentherapeutischer Behandlungspläne auch unter Einbeziehung von Kombinationstherapien und interdisziplinärer Behandlungskonzepte	500						
externe Strahlentherapie (Teilchenbeschleuniger, radioaktive Quellen, Röntgentherapie) einschließlich mit Linearbeschleunigern	500						
Brachytherapie einschließlich bei Tumoren des weiblichen Genitale	100						
Bestrahlungsplanungen mit einem Simulator einschließlich Einbezug von Rechnerplänen und Computertomographie	500						
zytostatische, immunmodulatorische, antihormonelle sowie supportive Therapiezyklen bei soliden Tumorerkrankungen der Facharztkompetenz einschließlich der Beherrschung auftretender Komplikationen	500						
Chemotherapiezyklen einschl. nachfolgender Überwachung	300						

### 31. Strahlentherapie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 32. Transfusionsmedizin

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
den für die Produktsicherheit erforderlichen laboranalytischen Methoden und deren Interpretation		
der Diagnostik von Antigenen auf Blutzellen		
dem Nachweis von Antikörpern einschließlich Verträglichkeitsuntersuchungen vor Transfusionen und Transplantationen		
der Vorbeugung, Erkennung, Präparateauswahl und Behandlungsempfehlung auch im Rahmen der perinatalen Hämotherapie und immunhämatologischen Diagnostik der Mutterschaftsvorsorge		
der Patienteninformation und Patientenkommunikation über Indikation, Durchführung und Risiken von hämotherapeutischen Behandlungen		
der Planung, Organisation und Durchführung von Blutspendeaktionen		
der Spenderauswahl und medizinischen Betreuung von Blutspendern		
der Immunprophylaxe		
der Gewinnung, Herstellung, Prüfung, Bearbeitung und Weiterentwicklung zellulärer, plasmatischer und spezieller Blutkomponenten sowie deren Lagerung und Transport		
der präparativen Hämapherese beim Blutspender und der therapeutischen Hämapherese beim Patienten		
der Indikation, Spenderauswahl und Durchführung der autologen Blutspende		
der Indikation, Spenderauswahl, Spenderkonditionierung und Gewinnung von allogenen und autologen Stammzellen einschließlich der Produktbearbeitung, Freigabe und Lagerung		

**32. Transfusionsmedizin**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Präparation und Expansion autologer und allogener Vorläuferzellen		
der Langzeitlagerung und -kryokonservierung von Blutkomponenten		
der Freigabe, Verteilung und Entsorgung der Blutkomponenten		
der Durchführung und Bewertung von Rückverfolgungsverfahren		
der Erfassung und Bewertung von transfusionsmedizinischen Nebenwirkungen einschließlich Therapiemaßnahmen bei einem Transfusionszwischenfall und einer serologischen Notfallsituation		
der primären Notfallversorgung einschließlich der Schockbehandlung und der Herz-Lungen-Wiederbelebung		
den Grundlagen der Organisation der Blutversorgung im Katastrophenfall		
der diagnostischen und therapeutischen Konsiliartätigkeit		
der Gewinnung von Untersuchungsmaterial sowie Proben-transport, -eingangsbegutachtung, -aufbereitung und -untersuchung		
der Erkennung, Bewertung und Steuerung von Einflussgrößen auf Messergebnisse		
der Durchführung und Bewertung von immunhämatologischen Untersuchungen an korpuskulären und plasmatischen Bestandteilen des Blutes sowie an Blut bildenden Zellen		
den Grundlagen der Transplantationsimmunologie und Organspende		
der Therapie mit Hämotherapeutika		
den Grundlagen für den Verkehr von Blut und Blutprodukten		
Aufbau und Leitung von Transfusionskommissionen an Krankenhäusern und Praxen		

### 32. Transfusionsmedizin

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Bearbeitung der Blutkomponenten, insbesondere Separations- technik, Filtration, Waschen, Kryokonservierung, Bestrahlung mit ionisierenden Strahlen, Einengen, Zusammenfügen und andere Techniken resultierend aus Blutspenden	10.000						
klinisch-chemische, hämostaseologische und infektiologische Laboranalytik im Rahmen der Hämotherapie, davon - bei der Herstellung von Blutkomponenten - bei der Anwendung von Blutkomponenten	10.000 10.000						
immunhämatologische, zytometrische und molekularbiologische Bestimmungen von Antigenen des Blutes sowie von Allo- und Auto-Antikörpern gegen korpuskuläre Blutbestandteile, davon - Blutgruppenbestimmungen bei Patienten - Blutgruppenbestimmung bei Spendern - Verträglichkeitsproben	5.000 5.000 10.000						
Transfusionen korpuskulärer, nicht erythrozytärer Blutkompo- nenten	500						
Hämapheresen, davon - therapeutische Apherese - präparative Hämapheresen einschließlich Stammzell- apherese	50 10 10						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 33. Urologie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Infektionen, Verletzungen und Fehlbildungen des männlichen Urogenitalsystems und der weiblichen Harnorgane sowie Notfallversorgung		
der Vorbeugung, (Früh-)Erkennung, Behandlung und Nachsorge von urologischen Tumorerkrankungen		
den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie einschließlich der Indikationsstellung zur urologischen Strahlentherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
den umwelthygienischen Aspekten der Entstehung urologischer Tumore		
der Erkennung und Behandlung der erektilen Dysfunktion einschließlich der Erkennung andrologischer Störungen und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
der Familienplanung und Sexualberatung des Mannes und des Paares		
der Sterilisation und (Re-)Fertilisierung des Mannes		
der Erkennung und Behandlung gebietsbezogener endokrin bedingten Altersprozesse		
der Erkennung proktologischer Erkrankungen und der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
der Ernährungsberatung und Diätetik bei urologischen Erkrankungen		

### 33. Urologie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Indikationsstellung zur operativen Behandlung und der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung einschließlich der Nierentransplantation		
den Prinzipien der perioperativen Diagnostik und Behandlung		
endoskopischen und minimal-invasiven Operationsverfahren		
der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes		
instrumentellen und funktionellen Untersuchungsmethoden einschließlich urodynamischer Verfahren		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen		
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen einschließlich den Grundlagen zytodiagnostischer Verfahren sowie Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung		
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen		
der Indikationsstellung zur Isotopendiagnostik		

### 33. Urologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
urologische Früherkennungsuntersuchungen	500						
Ejakulatuntersuchungen	50						
kulturelle bakteriologische und mykologische Untersuchung im Nativmaterial (Urin, Prostatasekret, Ejakulat) unter Verwendung eines Trägers mit einem oder mehreren vorgefertigten Nährböden (insbesondere Eintauchnährböden)							
Keimzahlschätzung	BK						
Zytologische Untersuchungen, davon	1000						
- tumorpositive Befunde verschiedener Fälle	250						
Nachweis antimikrobieller Wirkstoffe mittels Hemmstofftest	25						
Ultraschalluntersuchungen der Urogenitalorgane, des Retroperitoneums und Abdomens einschließlich Doppler-/Duplex-Sonographien der Gefäße des Urogenitaltraktes	500						
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich suprapubischer Zystostomie, Harnleiterschienung und Legen von Drainagen sowie der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	200						
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik	50						
Lokal- und Regionalanästhesien	50						
urodynamische Untersuchungen einschließlich Provokationstests und Uroflowmetrie	50						
extrakorporale Stoßwellenbehandlung	100						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten:

### 33. Urologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
urologische Eingriffe einschließlich endoskopischer, laparoskopischer, lasertherapeutischer, ultraschallgesteuerter und sonstiger physikalischer Verfahren, davon	250						
- an Niere, Harnleiter, Retroperitonealraum, insbesondere Nephrektomie, Ureteroskopie, Nierenbeckenplastik	50						
- an Harnblase und Prostata, insbesondere Harninkontinenzoperation, Prostataadenomektomie einschließlich transurethraler Prostata- und/oder Blasen tumoroperationen	100						
- am äußeren Genitale und Harnröhre, insbesondere Hodenbiopsie, Zirkumzision, Orchidopexie, Varikozelen/Hydrozelen-Operation, Urethrotomie	100						
Mitwirkung bei operativen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, insbesondere Radikaloperation bei urologischen Krebserkrankungen	50						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten:

## Abschnitt C: Zusätzliche Weiterbildungen und Zusatzbezeichnungen

### 1. Akupunktur (Zusatzbezeichnung)

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
den neurophysiologischen und humoralen Grundlagen und klinischen Forschungsergebnissen zur Akupunktur		
der Systematik und Topographie der Leitbahnen und ausgewählter Akupunktur-Punkte einschließlich Extra- und Triggerpunkte sowie Punkte außerhalb der Leitbahnen		
der Indikationsstellung und Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte		
der Punktauswahl und -lokalisation unter akupunkturspezifischen differentialdiagnostischen Gesichtspunkten		
Stichtechniken und Stimulationsverfahren		
der Durchführung der Akupunktur einschließlich der Mikrosystemakupunktur, insbesondere im Rahmen der Schmerztherapie		
der Teilnahme an Fallseminaren einschließlich Vertiefung und Ergänzung der Theorie und Praxis der Akupunktur anhand eigener Fallvorstellungen		

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**2. Allergologie (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Biologie, chemischen und physikalischen Eigenschaften und der Ökologie der Allergene und der Allergenextrakte sowie deren umweltmedizinischer Bedeutung		
der Allergieprävention einschließlich Allergenkarrenz und Allergen-Elimination		
der Indikationsstellung und Bewertung von serologischen, zellulären und pharmakologischen in-vitro-Testverfahren		
der Ernährungsberatung einschließlich Eliminationsdiäten		
der spezifischen Immuntherapie (Hyposensibilisierung) einschließlich der Erstellung des Behandlungsplans		
der Notfallbehandlung des anaphylaktischen Schocks		
psychosozialer Problematik einschließlich berufsbedingter Aspekte		
der Diagnostik psychogener Symptome und somatopsychischer Reaktionen		
der Indikationsstellung und Beurteilung von zellulären in-vitro Testverfahren, insbesondere Antigen-abhängige Lymphozytenstimulation, Durchflußzytometrie, Histamin- und Leukotrien-Freisetzung		

**2. Allergologie (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
							Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Erhebung und Dokumentation der speziellen allergologischen Anamnese bei Patienten	300						
Kutan- und Epikutanteste bei Soforttyp- und Spättyp-Reaktionen bei Patienten	300						
Bestimmung sensibilisierender Antikörper vom Soforttyp (Ig E) bei Patienten	200						
gebietsbezogene Provokationsteste, insbesondere nasal, bronchial, oral, parenteral bei Patienten	100						
Stichprovokationstestung zur Therapiekontrolle	BK						
Auswertung von Pollen-, Schimmelpilz- oder Hausstaubproben bei Patienten	10						
der spezifischen Immuntherapie (Hyposensibilisierung) einschließlich der Erstellung des Behandlungsplans bei Patienten	50						
Durchführung der spezifischen Immuntherapie bis zur Erhaltungsdosis	50						
besondere Methoden der spezifischen Immuntherapie einschließlich der Therapie mit Insektengiften	10						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

**3. Andrologie (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innere Medizin, Urologie)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der interdisziplinären Indikationsstellung zu den Verfahren der assistierten Reproduktion		
der andrologischen Beratung auch onkologischer Patienten einschließlich Kryokonservierung von Spermatozoen und Hodengewebe		
den entzündlichen Erkrankungen des männlichen Genitale		
den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung		
der Gynäkomastie		
den psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und der psychologischen Führung andrologischer Patienten		
Störungen der Erektion und Ejakulation		
Ejakulatuntersuchungen einschließlich Spermaaufbereitungsmethoden		
den sonographischen Untersuchungen des männlichen Genitale		
Nachweis von andrologischen Behandlungsfällen		
der Hodenbiopsie mit Einordnung der Histologie in das Krankheitsbild		

**3. Andrologie (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innere Medizin, Urologie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Dokumentation über angewandte Verfahren der assistierten Reproduktion im Rahmen interdisziplinärer Indikationsstellung	200						
andrologische Beratung auch onkologischer Patienten einschließlich Kryokonservierung von Spermatozoen und Hodengewebe	25						
Dokumentation von andrologischen Behandlungsfällen einschließlich der Symptomatik des alternden Mannes	100						
Behandlung entzündlicher Erkrankungen des männlichen Genitale	50						
Behandlung der Gynäkomastie	25						
Behandlung von Störungen der Erektion und Ejakulation	50						
Ejakulatuntersuchungen einschließlich Spermaaufbereitungsmethoden	100						
sonographische Untersuchungen des männlichen Genitale	100						
Hodenbiopsie einschließlich Einordnung der Histologie in das Krankheitsbild	10						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

#### 4. Balneologie und Medizinische Klimatologie (Zusatzbezeichnung)

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Anwendungsformen und Wirkungen balneologischer und klimatologischer Therapiemethoden einschließlich der Heil- und Therapieplanung		
multiprofessionellen Therapiekonzepten einschließlich Koordination der interdisziplinären Zusammenarbeit		
den Grundlagen der Ernährungsmedizin und verhaltenstherapeutischer Methoden		

**5. Betriebsmedizin (Zusatzbezeichnung)**

<b>Weberbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsstörungen und Berufskrankheiten sowie der auslösenden Noxen		
der Gesundheitsberatung		
der betrieblichen Gesundheitsförderung einschließlich der individuellen und gruppenbezogenen Schulung		
der Beratung und Planung in Fragen des technischen, organisatorischen und personenbezogenen Arbeits- und Gesundheitsschutzes		
der Unfallverhütung und Arbeitssicherheit		
der Organisation und Sicherstellung der Ersten Hilfe und notfallmedizinischen Versorgung am Arbeitsplatz		
der Mitwirkung bei medizinischer, beruflicher und sozialer Rehabilitation		
der betrieblichen Wiedereingliederung und dem Einsatz chronisch Kranker und schutzbedürftiger Personen am Arbeitsplatz		
der Bewertung von Leistungsfähigkeit, Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit, Belastbarkeit und Einsatzfähigkeit		
der Arbeitshygiene einschließlich der arbeitsmedizinischen Toxikologie		
der Arbeits- und Organisationspsychologie einschließlich psychosozialer Aspekte		
arbeitsmedizinischen Vorsorge-, Tauglichkeits- und Eignungsuntersuchungen (einschließlich verkehrsmedizinischer Fragestellungen)		

**5. Betriebsmedizin (Zusatzbezeichnung)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen einschließlich des Biomonitorings und der betriebsmedizinischen Bewertung der Ergebnisse							
der ärztlichen Begutachtung bei arbeitsbedingten Erkrankungen, der Beurteilung von Arbeits-, Berufs- und Erwerbsfähigkeit einschließlich Fragen des Arbeitsplatzwechsels							
der Entwicklung betrieblicher Präventionskonzepte							
Untersuchungs- / Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
arbeitmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach Rechtsvorschriften							
Arbeitsplatzbeurteilungen und Gefährdungsanalysen							
Beratungen zur ergonomischen Arbeitsgestaltung							
Ergometrie							
Lungenfunktionsprüfungen							
Beurteilung des Hör- und Sehvermögens mittels einfacher apparativer Techniken							
betriebsmedizinische Bewertung von Meßergebnissen verschiedener Arbeitsumgebungen, z.B. Lärm, Klimagrößen, Beleuchtung, Gefahrstoffe							

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**6. Dermatohistologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Haut- und Geschlechtskrankheiten)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung							
den Methoden der technischen Bearbeitung, der Färbung sowie der dazu erforderlichen Apparatekunde							
der morphologischen Diagnostik einschließlich der Spezialfärbungen der Histochemie, Immunhistologie und optischer Sonderverfahren							
der photographischen Dokumentation							
der interdisziplinären Zusammenarbeit auch durch regelmäßige Teilnahme an klinischen dermatohistologischen Demonstrationen							
der Befundung von histologischen Präparaten von Krankheitsfällen aus dem Gebiet Haut- und Geschlechtskrankheiten einschließlich Schnellschnittuntersuchungen							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Dokumentation über die Befundung von histologischen Präparaten aus dem Gebiet Haut- und Geschlechtskrankheiten einschließlich Schnellschnittuntersuchungen (Krankheitsfälle)	6000						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**7. Diabetologie (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Kinder- und Jugendmedizin)**

**Gemeinsame Inhalte für die Gebiete Innere Medizin und Allgemeinmedizin sowie Kinder- und Jugendmedizin**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Vorbeugung, Erkennung und konservativen Behandlung des Diabetes mellitus aller Typen, Formen und Schweregrade einschließlich assoziierter metabolischer Störungen und Erkrankungen		
der Behandlung der sekundären Diabetesformen und des Diabetes mellitus in der Gravidität		
strukturierten Schulungskursen, z. B. für Typ 1- und Typ 2-Diabetiker mit und ohne Komplikationen, für schwangere Diabetikerinnen sowie Schulungen zur Hypoglykämiewahrnehmung		
der Berufswahl- und Familienberatung bei Diabetikern		
der Früherkennung, Behandlung und Vorbeugung von Diabeteskomplikationen einschließlich des diabetischen Fußsyndroms		
der Ernährungsberatung und Diätetik bei Diabetes mellitus		
der Insulinbehandlung einschließlich der Insulinpumpenbehandlung		

**7. Diabetologie (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Kinder- und Jugendmedizin)**

**Inhalte für die Gebiete Allgemeinmedizin und Innere Medizin - ergänzend zu den oben dargestellten gemeinsamen Inhalten -**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
dokumentierte Fälle der Früherkennung, Vorbeugung und Behandlung von diabetischen Komplikationen	200						
dokumentierte differenzierte Therapie bei Patienten mit Diabetes, davon	50						
- dokumentierte Fälle der Beratung und Therapieanpassung bei Diabetikern in Sondersituationen, insbesondere beim Sport, bei peripheren Problemen	25						
dokumentierte Fälle der Diabetesbehandlung bei Patientinnen mit Diabetes Typ1 und Schwangerschaft	10						
dokumentierte Fälle der Diabetesbehandlung in der Gravidität	10						
dokumentierte differenzierte Therapie mit oralen Antidiabetika	100						
Dokumentation von Patienten-adaptierten Ernährungsplänen bei Diabetikern, davon	50						
- bei Typ1 Diabetikern	10						
dokumentierte differenzierte Therapie mit Insulin bei Patienten, davon	100						
- bei Typ1-Diabetikern	50						
- dokumentierte differenzierte Therapie mit Insulinpumpen bei Patienten	10						
dokumentierte differenzierte Therapie mit oralen Antidiabetika	BK						
dokumentierte Fälle der Durchführung der Patientenschulung bei Schulungskursen unter Einbezug aller Aspekte der Vorbeugung, Diagnostik und Therapie einschließlich der Schulung zur Hypoglykämie-Wahrnehmung	25						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**7. Diabetologie (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Kinder- und Jugendmedizin)**

**Inhalte für das Gebiet Kinder- und Jugendmedizin - ergänzend zu den oben dargestellten gemeinsamen Inhalten -**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
dokumentierte Fälle der Früherkennung, Vorbeugung und Behandlung von diabetischen Komplikationen	25						
dokumentierte differenzierte Therapie bei Patienten mit Diabetes, davon	50						
- dokumentierte Fälle der Beratung und Therapieanpassung bei Diabetikern in Sondersituationen, insbesondere beim Sport, bei perioperativen Problemen	25						
- Dokumentation von Patienten-adaptierten Ernährungsplänen bei Diabetikern bei Typ1 Diabetikern	25						
dokumentierte differenzierte Therapie mit Insulin bei Patienten, davon	25						
- bei Typ1-Diabetikern	BK						
- dokumentierte differenzierte Therapie mit Insulinpumpen bei Patienten							
dokumentierte differenzierte Therapie mit oralen Antidiabetika	BK						
dokumentierte Fälle der Durchführung der Patientenschulung bei Schulungskursen unter Einbezug aller Aspekte der Vorbeugung, Diagnostik und Therapie einschließlich der Schulung zur Hypoglykämie-Wahrnehmung	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

## **8. Ernährungsmedizin**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Neurologie, Öffentliches Gesundheitswesen, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und Urologie)**

### **Inhalt der Weiterbildung**

80 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 9 in Ernährungsmedizin

Falldemonstrationen mit Vorstellung von mindestens 10 eigenen Fällen

### **Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in**

- Ernährungsformen, der Physiologie und Biochemie der Ernährung und der Ernährungshygiene
- der Erfassung des Ernährungszustandes sowie des Ernährungsverhaltens
- ernährungsassoziierte Erkrankungen
- angeborenen Stoffwechselerkrankungen
- der allgemeinen Diätik
- dem Einsatz von Nahrungsergänzungsmitteln

**9. Flugmedizin (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Arbeitsmedizin und Innere Medizin)**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der klinischen Flugphysiologie		
der Beurteilung der Leistungsfähigkeit und Fliegerverwendungsfähigkeit		
der Flugpsychologie		
den Flugreisetauglichkeitsbestimmungen		
Prinzipien des Primär- und Sekundärtransportes von Kranken und Behinderten in Flugzeugen und Hubschrauber		
der medizinischen Ausrüstung an Bord von Verkehrsflugzeugen		
flugmedizinischer Beratung von Fernreisenden über Malariaprophylaxe und Einreisebestimmungen, Hygienemaßnahmen und Medikamentenanpassung bei Zeitonenverschiebung		
Erfahrung (bei einem Besatzungsumlauf) in großen Verkehrsflugzeugen mit Zeitonenverschiebung (mindestens 6 Zeitonen)		
FREMEC- und MEDA-Formularen der IATA für kranke und behinderte Passagiere		

**10. Genetische Beratung – fachgebunden (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
genetischen Grundlagen		
methodischen Aspekten der genetischen Beratung		
der genetischen Risikobestimmung		
psychosozialen und ethischen Aspekten der genetischen Beratung		
fachbezogenen genetischen Testverfahren		
pharmakogenetischen Tests		

**11. Genetische Beratung im Kontext der vorgeburtlichen Risikoabklärung (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
allgemeinen Aspekten der genetischen Beratung		
psychosozialen und ethischen Aspekten der genetischen Beratung		

**12. Geriatrie**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Symptomatologie und funktionellen Bedeutung von Altersveränderungen sowie Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters		
geriatrisch diagnostischen Verfahren zur Erfassung organbezogener und übergreifender motorischer, emotioneller und kognitiver Funktionseinschränkungen		
Vorbeugung und Erkennung sowie Stadieneinteilung, Indikationsstellung und prognostische Einschätzung konservativer und invasiver Therapiemaßnahmen geriatrischer Syndrome, einschließlich Indikationsstellung sowie ggf. Durchführung interventioneller Therapieformen wie <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebrechlichkeit</li> <li>- lokomotorische Probleme und Stürze</li> <li>- verzögerte Remobilität/Immobilität</li> <li>- metabolische Instabilität einschließlich des Delirs</li> <li>- Inkontinenz</li> <li>- Dekubitus</li> <li>- kognitiv-neuropsychologische Störungen einschließlich Depression und Demenz</li> </ul>		
der Durchführung des geriatrischen Assessments einschließlich Testungen der Hirnleistungsfähigkeit und Untersuchungen des Verhaltens und der emotionellen Befindlichkeit mit Hilfe von Schätzskaalen		

**12. Geriatrie**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der geriatrischen Therapie von körperlichen und seelischen Erkrankungen einschließlich der Erstellung interdisziplinärer Therapiepläne und der Verlaufskontrolle		
den speziellen pharmakodynamischen Besonderheiten und der Dosierung von Arzneimitteln, Medikamenteninteraktionen bei Mehrfachverordnungen unter besonderer Berücksichtigung von Compliance und der Medikamentenhandhabung im höheren Lebensalter		
der altersadäquaten Ernährung und Diätetik		
physio- und ergotherapeutischen, prothetischen und logopädischen Maßnahmen		
Reintegrationsmaßnahmen und Nutzung externer Hilfen und sozialer Einrichtungen zur Wiedereingliederung unter Berücksichtigung von Multimorbidität und körperlich-seelischen Wechselwirkungen		
der Hygieneberatung		
der Anleitung eines interdisziplinären therapeutischen Teams		
dem gezielten Einsatz von Akuttherapie und (Früh-) Rehabilitation unter Berücksichtigung ambulanter, teilstationärer und stationärer Versorgungsangebote und der qualifizierten Überleitung		
der Beratung bezüglich sozialmedizinischer, pflege- und betreuungsrechtlicher Fragestellungen sowie besonderer Aspekte der Heil- und Hilfsmittelverordnung		
der Durchführung geriatrischer Konsile einschließlich Screening, geriatrischen Assessment und Festlegung eines vorläufigen Therapieziels		

## 12. Geriatrie

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
der Planung und Durchführung von strukturierter (Akut-) Diagnostik einschließlich geriatrischen Assessment bei Patienten mit - Sturzkrankheit - Hemiplegiesyndrom - Hirnleistungsstörung einschließlich der Differentialdiagnostik Delir, Depression und Demenz - Inkontinenz - protrahierter Remobilisation - Tumorerkrankungen und nicht malignen Begleiterkrankungen - geriatritypischen Syndromen und/oder chronischen Schmerzen		

**12. Geriatrie**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Therapiemaßnahmen geriatrischer Syndrome, einschließlich Indikationsstellung sowie ggf. Durchführung interventioneller Therapieformen, davon bei							
- Gebrechlichkeit	50						
- lokomotorischen Problemen und Stürzen	50						
- verzögerter Remobilität/Immobilität	50						
- metabolischer Instabilität einschl. Delir	50						
- Inkontinenz	50						
- Dekubitus	50						
- kognitiv-neuropsychologischen Störungen einschließlich Depression und Demenz	50						
strukturierte (Akut-)Diagnostik einschließlich geriatrische Assessments davon bei							
- Sturzkrankheit	50						
- Hemiplegiesyndrom	50						
- Hirnleistungsstörung einschließlich Differentialdiagnostik Delir, Depression und Demenz	50						
- Inkontinenz	50						
- protrahierter Remobilisation	50						
- Tumorerkrankungen und nicht malignen Begleiterkrankungen	50						
- geriatritypischen Syndromen und/oder chronischen Schmerzen	50						
- Risikostratifizierung	50						

**12. Geriatrie**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Maßnahmen bei Schmerzsymptomatik, insbesondere bei Patienten mit fortgeschrittener kognitiver Störung	50						
Durchführung geriatrischer Assessments einschl. Testung der Hirnleistungsfähigkeit, Untersuchung des Verhaltens und der emotionalen Befindlichkeit mit Hilfe von Schätzskalen	50						
Beurteilung zu Fragen der Pflegeversicherung bzw. des Betreuungsgesetzes	10						
Beratung bezüglich sozialmedizinischer, pflege- und betreuungsrechtlicher Fragestellungen sowie besonderer Aspekte der Heil- und Hilfsmittelverordnung	100						
Durchführung geriatrischer Konsile einschließlich Festlegung eines vorläufigen Therapieziels	100						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**13. Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung							
der sachgerechten Abstrichentnahme							
der Aufbereitung des Präparates							
der Erhebung des Befundes und Erstellung des Befundberichtes							
der Erkennung, Bewertung und Steuerung von Einflussgrößen und Störfaktoren auf die Untersuchungsergebnisse							
der Begutachtung und Klassifizierung des Zellausstriches, auch bei Zervixkarzinomen und deren Vorstufen							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Begutachtung und Klassifizierung von Zellausstrichen, davon - bei Zervixkarzinomen und Vorstufen	5.000 200						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**14. Hämostaseologie**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Anästhesiologie, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Laboratoriumsmedizin, Neurologie und Transfusionsmedizin)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Symptomatologie und Diagnostik von arteriellen und venösen Thrombosen		
der antithrombotischen Therapie mit Antikoagulanzen, Thrombozytenfunktionshemmern und Fibrinolytika		
der Symptomatologie und Differentialdiagnostik von Störungen der zellulären und plasmatischen Hämostase		
der Therapie mit Gerinnungsfaktoren, Thrombozyten, anderen Blutkomponenten und Hämostyptika		
der Diagnostik thrombophiler und hämorrhagischer Diathesen		
der Prophylaxe von Hämostasestörungen bei hereditären und erworbenen Diathesen		
der Diagnostik und Therapiesteuerung bei disseminierter intravasaler Koagulopathie und anderen komplexen Hämostasestörungen		
der Therapieüberwachung und Chargendokumentation		

**15. Handchirurgie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Vorbeugung, (Früh-) Erkennung, operativen und nichtoperativen Behandlung der Erkrankungen, Verletzungen und Fehlbildungen der Hand einschließlich der mikrochirurgischen Technik zur Replantation und der Bildung freier Lappen zur Deckung posttraumatischer und tumorbedingter Haut- Weichteildefekte		
der Rehabilitation und Nachsorge der Verletzungen und Erkrankungen der Hand		
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen		
der Lokal- und Regionalanästhesie an der oberen Extremität		

**15. Handchirurgie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
Operative Eingriffe an							Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Haut und Subkutis, davon							
- freie Hauttransplantation	10						
- gestielte Nah- und Fernlappenplastiken	10						
- Insellappen und freie Transplantationen mit mikrovaskulärem Anschluss	10						
Sehnen, davon							
- Beuge- und Strecksehennähte	10						
- Transplantationen	10						
- Tenolysen	10						
- Synovialektomien	10						
- Sehnenumlagerungen als motorische Ersatzoperation	10						
- Operationen der Dupuytren'schen Kontraktur	10						
Knochen, davon							
- geschlossene Frakturbehandlungen	10						
- Osteosynthesen	10						
- Korrekturosteotomien	10						
- Behandlungen von Pseudarthrosen	10						
- Knochentransplantationen	10						
Gelenken, davon							
- Luxationsbehandlungen	10						
- Nähte der Seitenbänder oder der palmaren Platte	10						
- sekundäre Bandrekonstruktionen	10						
- Denervierungen	10						
- Arthrolysen und Arthroplastiken	10						
- Synovialektomien	10						
- Arthrodesen	10						
- Arthroscopien	10						

**15. Handchirurgie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Nerven, davon - mikrochirurgische Wiederherstellungen - Nervenreplantationen - Neurolysen	10 10 10						
Blutgefäßen, insbesondere mikrochirurgische Arterien- und Venennähte und Veneninterponate	25						
Lokalbehandlungen einschließlich besonderer Verletzungen, insbesondere Brandverletzungen, chemische Verletzungen, Elektrotraumen, Spritzpistolerverletzungen, Kompartmentsyndrome und Volkmannsche Kontrakturen	10						
Nervenkompressionssyndromen einschließlich des Karpaltunnelsyndroms	10						
Tumoresektionen, davon - an den Weichteilen - am Knochen	10 10						
Eingriffe bei Infektionen	10						
Amputationen an der Hand	10						
Operationen angeborener Fehlbildungen an Hand und distalem Unterarm	10						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**16. Homöopathie (Zusatzbezeichnung)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
dem Therapieansatz der Homöopathie		
der Herstellung, Prüfung und Wirkung homöopathischer Arzneimittel		
der homöopathischen Lehre der akuten und chronischen Krankheiten und ihrer spezifischen homöopathischen Behandlung		
der individuellen Arzneimittelwahl nach dem Ähnlichkeitsprinzip		
der strukturierten homöopathischen Erstanamnese und Folgeanamnesen		
der Indikationsstellung, der Durchführung und den Grenzen homöopathischer Behandlung		
der Fallanalyse akuter und chronischer homöopathischer Behandlungsfälle mit wahlanzeigenden Symptomen, Repertorisation und Differentialdiagnose unter Zuhilfenahme verschiedener Repertorien und Arzneimittelehren		
der Verlaufsanalyse akuter und chronischer Krankheitsfälle einschließlich Bewertung der Reaktion und Begründung für einen Wechsel des Mittels oder der Potenz		
der Dosierungslehre: Potenzwahl, Potenzhöhe, Repetition in Abhängigkeit vom Fallverlauf		

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**17. Infektiologie (Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Kinder- und Jugendmedizin)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Epidemiologie, Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von septischen, zyklischen und lokalen Infektionen einschließlich deren Manifestationen und Komplikationen		
der antimikrobiellen Chemotherapie		
der Erkennung und Behandlung importierter und einheimischer Infektionskrankheiten insbesondere nosokomialer und opportunistischer Infektionen einschließlich schwerer Organinfektionen und der Sepsis		
der Erkennung und Behandlung assoziierter Infektionssyndrome bei immunsuppressiven Zuständen		
der Seuchenmedizin		

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**18. Intensivmedizin**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und Neurologie)**

**Gemeinsame Inhalte für die Gebiete Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und Neurologie**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Versorgung von Funktionsstörungen lebenswichtiger Organsysteme		
der Intensivbehandlung des akuten Lungen- und Nierenversagens, von akuten Störungen des zentralen Nervensystems, von Schockzuständen, der Sepsis und des Sepsissyndroms sowie des Multiorganversagens		
interdisziplinärer Behandlungskoordination		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
der Anwendung von intensivmedizinischen Score-Systemen		
Transport von Intensivpatienten		
der Hirntoddiagnostik einschließlich der Organisation von Organspende		
krankenhaushygienischen und organisatorischen Aspekten der Intensivmedizin		

**18. Intensivmedizin**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und Neurologie)**

**Gemeinsame Inhalte für die Gebiete Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und Neurologie**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Behandlung und Dokumentation komplexer intensivmedizinischer Krankheitsfälle	50						
Katheterisierungs- und Drainagetechniken einschließlich Lagekontrolle	BK						
kardio-pulmonale Wiederbelebung	10						
Meß- und Überwachungstechniken	50						
atmungsunterstützende Maßnahmen bei nicht intubierten Patienten	25						
differenzierte Beatmungstechniken einschließlich Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten	50						
Analgesierungs- und Sedierungsverfahren	50						
enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik	50						
Transfusions- und Blutersatztherapie	50						
Endotracheale Intubation im Rahmen der Intensivtherapie	25						
differenzierte Therapie mit vasoaktiven Substanzen	50						
Evaluationen und Verlaufsbeobachtungen des Krankheits-schweregrades (Scores)	50						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**18. Intensivmedizin**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und Neurologie)**

**Anästhesiologie - ergänzend zu den oben dargestellten gemeinsamen Inhalten -**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
perioperative intensivmedizinische Behandlung	50						
Behandlung intensivmedizinischer Krankheitsbilder in Zusammen- arbeit mit den das Grundleiden behandelnden Ärzten	100						
intensivmedizinische Überwachung und Behandlung nach Traumen	10						
differenzierte Diagnostik und Therapie kardialer und pulmonaler Erkrankungen bei vital bedrohten Patienten	50						
Bronchoskopie	25						
Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren bei akutem Organ- versagen	10						
Kardioversion, Defibrillation und Elektrostimulation des Herzens	10						
Anlage passagerer transvenöser Schrittmacher einschließlich radiologischer Kontrolle	10						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**18. Intensivmedizin**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und Neurologie)**

**Chirurgie - ergänzend zu den oben dargestellten gemeinsamen Inhalten -**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder, insbesondere bei oder nach Operationen und Verletzungen	50						
differenzierte Diagnostik und Therapie bei vital bedrohlichen chirurgischen Erkrankungen	100						
Bronchoskopie	25						
Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren bei akutem Organversagen	10						
Kardioversion, Defibrillation und Elektrostimulation des Herzens	10						
Anlage passagerer transvenöser Schrittmacher einschließlich radiologischer Kontrolle	10						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**18. Intensivmedizin**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und Neurologie)**

**Innere Medizin - ergänzend zu den oben dargestellten gemeinsamen Inhalten -**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheits- bilder	50						
differenzierte Diagnostik und Therapie bei vital bedrohlichen internistischen Erkrankungen	100						
differenzierte Elektrotherapie des Herzens und spezielle Phar- makotherapie der akut vital bedrohlichen Herz- Rhythmusstörungen	50						
differenzierter Einsatz von extrakorporalen Nierenersatzverfah- ren	25						
Bronchoskopie	25						
Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren bei akutem Organ- versagen	10						
Kardioversion, Defibrillation und Elektrostimulation des Herzens	10						
Anlage passagerer transvenöser Schrittmacher einschließlich radiologischer Kontrolle	10						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**18. Intensivmedizin**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und Neurologie)**

**Kinder- und Jugendmedizin - ergänzend zu den oben dargestellten gemeinsamen Inhalten -**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheits- bilder	50						
prä- und postoperative Intensivbehandlung von Kindern und Jugendlichen	100						
Erstversorgungen von vital gefährdeten Früh- und Neugebore- nen	50						
Transportbegleitung kritisch kranker Kinder	10						
Bronchoskopie	BK						
Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren bei akutem Organ- versagen	BK						
Kardioversion, Defibrillation und Elektrostimulation des Herzens	BK						
Anlage passagerer transvenöser Schrittmacher einschließlich radiologischer Kontrolle	BK						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**18. Intensivmedizin**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und Neurologie)**

**Neurochirurgie - ergänzend zu den oben dargestellten gemeinsamen Inhalten -**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
intensivmedizinische Behandlung bei oder nach neurochirurgischen Operationen und Verletzungen	50						
intensivmedizinische Behandlung bei intrakraniellen und intraspinalen Prozessen	50						
intrakranielle Hirndruckmessung, Überwachung von intrakraniell-lem Druck und cerebralem Perfusionsdruck	50						
Überwachung und Bewertung insbesondere neurophysiologischer Monitoringverfahren	25						
Bronchoskopie	25						
Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren bei akutem Organversagen	10						
Kardioversion, Defibrillation und Elektrostimulation des Herzens	10						
Anlage passagerer transvenöser Schrittmacher einschließlich radiologischer Kontrolle	10						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**18. Intensivmedizin**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und Neurologie)**

**Neurologie - ergänzend zu den oben dargestellten gemeinsamen Inhalten -**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder einschl. lebensbedrohlicher entzündlicher, neuromuskulärer, myogener, extrapyramidalen und neuropsychiatrischer Erkrankungen	50						
Intensivbehandlung von raumfordernden intrakraniellen Prozessen und Liquorzirkulationsstörungen	25						
Langzeit-Neuromonitoring	25						
Bronchoskopie	25						
Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren bei akutem Organversagen	10						
Kardioversion, Defibrillation und Elektrostimulation des Herzens	10						
Anlage passagerer transvenöser Schrittmacher einschließlich radiologischer Kontrolle	10						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**19. Kinder-Endokrinologie und –Diabetologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin)**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Erkennung und Behandlung endokriner Erkrankungen und Folgeerscheinungen einschließlich Störungen des Wachstums, der Gewichtsentwicklung sowie der Geschlechts- und der Pubertätsentwicklung		
den unterschiedlichen Formen der Insulinbehandlung einschließlich Insulinpumpenbehandlung bei Kindern und Jugendlichen		
der Früherkennung, Behandlung und Vorbeugung von Diabeteskomplikationen		
der multidisziplinären Betreuung chronischer endokriner Erkrankungen einschließlich des Managements komplexer Störungen unter Berücksichtigung psychosozialer Auswirkungen bei Kindern und Jugendlichen einschließlich der Berufswahl- und Familienberatung		
Funktions- und Belastungstesten einschließlich Stimulations- und Suppressionsteste		
der Schulung und Beratung von Patienten und ihrer Familien sowie in der psychosozialen Begleitung		
den endokrinen Störungen des Calciums-, Phosphat- und Knochenstoffwechsels		
der Ernährungsberatung und Diätetik bei endokrinen Erkrankungen und Diabetes mellitus		
der interdisziplinären Indikationsstellung zu weiterführenden diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen		
auxologische Methoden zur Erfassung von Wachstumsstörungen, der Bestimmung der Skelettreifung und der Knochendichte sowie der Berechnung von prospektiven Endgrößen		
Ultraschalluntersuchungen endokriner Organe einschließlich Feinnadelpunktion		

**19. Kinder-Endokrinologie und –Diabetologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Dokumentation der Behandlung endokriner Erkrankungen und Folgeerscheinungen einschließlich Störungen des Wachstums, der Gewichtsentwicklung sowie der Geschlechts- und der Pubertätsentwicklung	200						
unterschiedliche Formen der Insulinbehandlung einschließlich Insulinpumpenbehandlung bei Kindern und Jugendlichen sowie Diabetesschulung	25						
Funktionsuntersuchungen	200						
auxologische Methoden zur Erfassung von Wachstumsstörungen, der Bestimmung der Skelettreifung und der Knochendichte sowie der Berechnung von prospektiven Endgrößen	100						
Ultraschalluntersuchungen endokriner Organe einschließlich Feinnadelpunktion	100						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**20. Kinder-Gastroenterologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Erkennung und Behandlung von Erkrankungen und Funktionsstörungen des Verdauungstraktes einschließlich der Leber, Gallenwege, Bauchspeicheldrüse		
der Erkennung und Behandlung von hormonellen und Stoffwechselstörungen in der Folge von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber und der Bauchspeicheldrüse, insbesondere von Wachstumsstörungen		
der Erkennung und Behandlung von Ernährungsstörungen		
Funktionstesten der Verdauungsorgane		
der Endoskopie des oberen Verdauungstraktes einschließlich interven-tioneller Verfahren wie Fremdkörperextraktion, Ösophagusdilatation, blutstillende Maßnahmen in Ösophagus und Magen		
der Endoskopie des unteren Verdauungstraktes einschließlich interven-tioneller Verfahren		
der Leberbiopsie		
der Sonographie des Verdauungstraktes einschließlich Doppler-/Duplex-Sonographien der Gefäße des Verdauungstraktes		
der Vorbereitung, Nachsorge und Langzeitbetreuung von Kindern mit Lebertransplantation einschließlich Steuerung und Überwachung der immunsuppressiven Therapie		
der Indikation, Steuerung und Überwachung enteraler und parenteraler Ernährungsverfahren		

**20. Kinder-Gastroenterologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Endoskopien des oberen Verdauungstraktes einschließlich interventioneller Verfahren wie insbesondere Fremdkörperextraktion, Ösophagusdilatation, blutstillende Maßnahmen in Ösophagus und Magen, davon - im Vorschulalter	100 25						
Endoskopien des unteren Verdauungstraktes einschließlich interventioneller Verfahren	50						
Leberbiopsien	BK						
Sonographie des Verdauungstraktes einschließlich Doppler-/Duplex-Sonographien der Gefäße des Verdauungstraktes	100						
Funktionsprüfungen, davon - pH-Metrien - Atemteste	25 25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**21. Kinder-Nephrologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin)**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Erkennung und Behandlung der angeborenen und erworbenen einschließlich glomerulären und tubulären Funktionsstörungen und Erkrankungen von Niere und Harntrakt		
der Erkennung und Behandlung der akuten und chronischen Nierenfunktionsstörung einschließlich des beginnenden und manifesten Nierenversagens und deren metabolischen Folgen sowie der Durchführung und Langzeitsteuerung der Nierenersatztherapie		
der Erkennung und Behandlung der arteriellen renalen Hypertonie sowie der renalen Osteopathie und Anämie		
den hormonellen Veränderungen einschließlich Wachstumsstörungen bei Kindern und Jugendlichen mit Nierenerkrankungen		
der interdisziplinären Indikationsstellung zu urologisch-chirurgischen Behandlungsverfahren		
der Vorbereitung, prä- und postoperativen Versorgung von Kindern mit Nierentransplantation sowie deren Langzeitbetreuung einschließlich Steuerung und Überwachung der immunsuppressiven Medikation		
Doppler- / Duplex-Untersuchungen der Nierengefäße einschließlich bei Transplantatnieren		
der Nierenbiopsie		
extrakorporalen Blutreinigungsverfahren bei Intoxikationen, Stoffwechselerkrankungen und Stoffwechselkrisen		
der Peritonealdialyse		
der Hämodialyse und verwandten Techniken wie Filtration, Adsorption und Separation		

**21. Kinder-Nephrologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Doppler- / Duplex-Untersuchungen der Nierengefäße einschließlich bei Transplantatnieren	100						
Peritonealdialyse	1000						
Hämodialyse und verwandte Techniken wie Filtration, Adsorption und Separation	500						
extrakorporale Blutreinigungsverfahren bei Intoxikationen, Stoffwechselerkrankungen, Stoffwechselkrisen	10						
Vorbereitung sowie prä- und postoperative Versorgung von Kindern mit Nierentransplantation	10						
Langzeitbetreuung einschließlich Steuerung und Überwachung der immunsuppressiven Medikation	25						
Nierenbiopsien	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**22. Kinder-Orthopädie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Durchführung konservativer und operativer Behandlungen von Erkrankungen, Verletzungen, Verletzungsfolgen, angeborenen und erworbenen Formveränderungen sowie Fehlbildungen an der Wirbelsäule und den Extremitäten		
der differentialdiagnostischen Bewertung bei komplexen syndromalen Fehlbildungen sowie der Indikationsstellung zu verschiedenen Untersuchungs- und Behandlungsverfahren		
den orthopädischen Rehabilitations- und Behandlungsverfahren im Kindesalter bei neuroorthopädischen Erkrankungen		
Planung, Durchführung und Überwachung bei der Anpassung von orthopädischen Hilfsmitteln, Orthesen, Prothesen im Wachstumsalter		

**22. Kinder-Orthopädie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Sonographien im Wachstumsalter, davon - an der Säuglingshüfte	250 100						
konservative Behandlungen, davon - am Hüftgelenk, davon - Dysplasie-Behandlungen - an den Füßen, davon - Klumpfußbehandlungen - an den Kniegelenken - an der Wirbelsäule	100 25 100 25 25 25						
operative Eingriffe, davon - an der Wirbelsäule - an der oberen Extremität - an der unteren Extremität, davon - offene Hüftrepositionen - Beckenosteotomien - Femurosteotomien - Osteosyntheseverfahren bei Gelenkersatzoperationen, Frakturen, Knochenverlängerungen, Tumoren - Korrekturingriffe bei Fußdeformitäten	10 25 10 10 10 10 10						
Orthopädische Rehabilitations- und Behandlungsverfahren bei neuroorthopädischen Erkrankungen im Kindesalter	10						
Planung, Durchführung und Überwachung bei der Anpassung von orthopädischen Hilfsmitteln, Orthesen und Prothesen	10						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**23. Kinder-Pneumologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Erkennung und Behandlung von angeborenen und erworbenen Erkrankungen der oberen Atemwege, Lunge, Bronchien, Pleura und Mediastinum höheren Schwierigkeitsgrades wie Asthma bronchiale Grad III und IV, Tuberkulose, angeborene Lungenfehlbildung, cystische Fibrose, interstitielle Lungenerkrankung, bronchopulmonale Dysplasie, schlafbezogene Atemregulationsstörung		
pulmonal bedingten Erkrankungen des kleinen Kreislaufs		
der pulmonologischen Allergologie		
Asthmaschulungen im Kindes- und Jugendalter		
der Sauerstofflangzeittherapie und Beatmungstherapie einschließlich der Heimbeatmung		
speziellen physiotherapeutischen Maßnahmen einschließlich autogener Drainage und Inhalationsbehandlung		
sonographischen Untersuchungen der Lunge und Pleura		
Funktionsuntersuchungen der Atmungsorgane wie Ganzkörperplethysmographie einschließlich Mitwirkung bei Babybodyplethysmographie, CO-Diffusion, Compliance-Messung, Bestimmung der funktionellen Residualkapazität (FRC) mit einer Gasmischmethode		
der Spiro-Ergometrie		
der Mitwirkung bei Bronchoskopien mit starrem Instrumentarium bei interventionellen Verfahren		
der Fiberbronchoskopie einschließlich broncho-alveolärer Lavage		
Pilocarpin-Iontophorese		

**23. Kinder-Pneumologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Erkennung und Behandlung von angeborenen und erworbenen Erkrankungen der oberen Atemwege, Lunge, Bronchien, Pleura und Mediastinums höheren Schwierigkeitsgrades wie Asthma bronchiale Grad III und IV, Tuberkulose, angeborene Lungenfehlbildung, cystische Fibrose, interstitielle Lungenerkrankung, bronchopulmonale Dysplasie, schlafbezogene Atemregulationsstörung	100						
pulmonal bedingten Erkrankungen des kleinen Kreislaufs	50						
pulmonologische Allergie-Testungen	200						
Asthmaschulungen im Kindes- und Jugendalter							
der Sauerstofflangzeittherapie und Beatmungstherapie einschließlich der Heimbeatmung	25						
speziellen physiotherapeutischen Maßnahmen einschließlich autogener Drainage und Inhalationsbehandlung							
sonographischen Untersuchungen der Lunge und Pleura	100						
Funktionsuntersuchungen der Atmungsorgane wie Ganzkörperplethysmographie einschließlich Mitwirkung bei Babybodyplethysmographie, CO-Diffusion, Compliance-Messung, Bestimmung der funktionellen Residualkapazität (FRC) mit einer Gasmischmethode	500						
der Mitwirkung bei Bronchoskopien mit starrem Instrumentarium bei interventionellen Verfahren							
der Fiberbronchoskopie einschließlich broncho-alveolärer Lavage	100						
Pilocarpin-Iontophorese	100						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**24. Kinder-Rheumatologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Erkennung, konservativen Behandlung und Rehabilitation der rheumatischen Erkrankungen wie juveniler idiopathischer Arthritis und der entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen wie Kollagenosen, Vaskulitiden und entzündlichen Muskelerkrankungen sowie der reaktiven Arthritiden und der Schmerzverstärkungssyndrome		
der Langzeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen mit rheumatischen Erkrankungen unter Berücksichtigung der Auswirkungen chronisch-rheumatischer Erkrankungen auf Wachstum und Entwicklung		
den physikalischen, krankengymnastischen und ergotherapeutischen Behandlungsprinzipien		
der psychosozialen Versorgung und der Patientenschulung		
der Verordnung und Funktionsüberprüfung von Orthesen und Hilfsmitteln bei rheumatischen Erkrankungen		
der Indikationsstellung und Einordnung der Laboruntersuchungen von immunologischen Parametern in das Krankheitsbild		
Gelenkpunktion und intraartikulärer Injektion		
der Sonographie des Bewegungsapparates einschließlich Arthrosonographie		

**24. Kinder-Rheumatologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Dokumentation über die Erkennung, konservative Behandlung und Rehabilitation rheumatischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	100						
Langzeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen mit rheumatischen Erkrankungen	50						
Sonographie des Bewegungsapparates einschließlich Arthrosonographie, davon	100						
- bei entzündlichen Gelenkerkrankungen	50						
Gelenkpunktionen und intraartikuläre Injektion	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**25. Krankenhaushygiene (Zusatzbezeichnung)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Krankenhaushygiene sowie Infektionsprävention und hygienisches Qualitätsmanagement einschließlich Erstellung von Hygieneplänen und der Überwachung deren Umsetzung		
der Beratung bezüglich Infektionsverhütung, -erkennung und -bekämpfung sowie der Überwachung der Desinfektion, Sterilisation, Ver- und Entsorgung		
der Erkennung nosokomialer Infektionen, Erreger- und Resistenzüberwachung und Auswertung epidemiologischer Erhebungen		
der mikrobiologischen und virologischen Bewertung therapeutischer und desinfizierender Substanzen einschließlich Empfindlichkeitsbestimmungen von Mikroorganismen und Viren gegenüber Arznei- und Desinfektionsmitteln		
der Vorbeugung und Epidemiologie von infektiösen Krankheiten einschließlich des individuellen und allgemeinen Seuchenschutzes		
der baulichen und technischen Hygiene		

**26. Labordiagnostik – fachgebunden –**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Hygiene und Umweltmedizin, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Urologie)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
den Grundsätzen eines Labor- und Qualitätsmanagements einschließlich der Beachtung und Minimierung von Einflussgrößen, Störfaktoren und der Standardisierung der Untersuchungsverfahren		
der Gewinnung und Eingangsbeurteilung des Untersuchungsmaterials		
der Probenvorbereitung		
der Lagerung von Blutbestandteilkonserven		
der klinisch-chemischen Diagnostik mittels weitgehend vollmechanisierter Analysensysteme - von Analyten, wie Enzyme, Substrate, Metabolite, Elektrolyte, Plasmaproteine, Medikamente, Drogen - von globalen Gerinnungs- und Blutbildparametern - des Elektrolythaushaltes - einzelner Organfunktionsparameter, z. B. für Leber, Niere, Pankreas, Herz- und Skelettmuskulatur		
immunologischen und bakteriologischen Routineverfahren		
der mikroskopischen Diagnostik von Körperflüssigkeiten und Punktaten		
der Blutgruppenbestimmung einschließlich Antikörpersuchtest und blutgruppenserologischer Verträglichkeitstestung		

**27. Magnetresonanztomographie – fachgebunden – (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung							
der Durchführung und Befundung gebietsbezogener Untersuchungen mittels Magnetresonanztomographie							
der Indikation und Differentialindikation mit anderen diagnostischen radiologischen Verfahren							
der Anwendung von Arznei- und Kontrastmittel bei MRT-Untersuchungen							
den physikalischen Grundlagen der Magnetresonanzverfahren und Biophysik einschließlich der Grundlagen der Patientenüberwachung incl. der Sicherheitsmaßnahmen für Patienten und Personal bei Anwendung von Magnetresonanzverfahren							
der Gerätekunde							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
gebietsbezogene Magnetresonanztomographien, Durchführung und Befundung unter Anwendung von Arznei- und Kontrastmittel	1000						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**28. Manuelle Medizin / Chirotherapie (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der manuellen Befunderhebung mit Untersuchungs- und Weichteil- techniken an Wirbelsäule, Schädel, Schulter- und Beckengürtel und Ex- tremitäten		
der Indikation und Kontraindikation manualmedizinischer Maßnahmen		
der Erkennung der reflektorisch gesteuerten Wechselbeziehungen zwi- schen Bewegungssystem und anderen Funktionssystemen einschließlich den Grundlagen somatischer Dysfunktionen im Konzept parietaler und visceraler Komponenten		
der Einordnung von funktionspathologischen Befunden einschließlich hypo- und hypermobiler Funktionsstörungen zu pathologischen Struktur- veränderungen		
der Mobilisation, Manipulation und Übungsbehandlung an den Extremitä- tengelenken, am Becken-gürtel, den Wirbelgelenken und am Schädel		

**29. Medikamentöse Tumorthherapie**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innere Medizin, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie und Urologie)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung							
der Indikationsstellung, Durchführung und Überwachung der zytostatischen, immunmodulatorischen, antihormonellen sowie supportiven Therapie bei soliden Tumorerkrankungen des Gebietes einschließlich der Beherrschung auftretender Komplikationen							
der Durchführung von Chemotherapiezyklen einschließlich nachfolgender Überwachung							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
zytostatische, immunmodulatorische, antihormonelle sowie supportive Therapiezyklen bei soliden Tumorerkrankungen des Gebietes einschließlich der Beherrschung auftretender Komplikationen	500						
Chemotherapiezyklen einschl. nachfolgender Überwachung	300						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**30. Medizinische Informatik (Zusatzbezeichnung)**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der angewandten Informatik: Aufbau und Funktionsweise von Rechenanlagen inkl. Betriebssystemen; Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen, Prinzipien der Planung, Entwicklung und Auswahl von Anwendungssystemen, Nutzungserfahrung bei Standardanwendungen		
der medizinischen Dokumentation: Begriffs- und Ordnungssysteme in der Medizin; Standardisierung und Formalisierung medizinischer Dokumentationen, Planung und Konfiguration von Dokumentenarchivierungssystemen; medizinische Register		
Informations- und Kommunikationssystemen im Gesundheitswesen: Abbildung und Management von Informationen und Arbeitsabläufen, Systeme in der ambulanten und stationären Versorgung, vernetzte und sektorenübergreifende Systeme; Auswahl und Managements von Informations- und Kommunikationssystemen im Gesundheitswesen, Erfahrungen mit Anwendungssystemen		
medizinischen Wissensbasen und wissensbasierten Systeme: Modelle und Anwendungen zur Abbildung und Verarbeitung von Wissen, praktische Erfahrung mit einem elektronischen Lernsystem		
Telemedizin und Telematik im Gesundheitswesen: organisatorische, rechtliche und technische Grundlagen; Anforderungen, Modelle, Bewertung; Anwendungen		

**30. Medizinische Informatik (Zusatzbezeichnung)**

<b>Weberbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Datensicherheit und Datenschutz in der Medizin: rechtliche Vorschriften; Prinzipien und Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes		
Qualitätssicherung und -management: Rechtsgrundlagen, Normen und Zertifizierungssysteme; Begriffe und Methoden in Qualitätsprüfung, -sicherung und -management; Aufbau und Organisation von Qualitätssicherungs- und Qualitätsmanagementsystemen; Risikoanalyse und Technologiebewertung; Erfahrungen aus der Mitarbeit in einem Qualitätssicherungsprojekt		
computergestützten medizintechnischen und bildverarbeitenden Verfahren: Grundlagen der Bild- und Biosignalverarbeitung; mehrdimensionale Rekonstruktionen und Darstellungen; Steuerung diagnostischer und therapeutischer Systeme; Robotik		
medizinischen Biometrie: Methoden und Anwendungen bei experimentellen und klinischen Studien, Statistik - Software		
Evidence Based Medicine		
Epidemiologie: Methoden und Anwendungen bei bevölkerungsbezogenen und klinischen Studien; Planungs- und Auswertungsverfahren; rechtliche Rahmenbedingungen		
Gesundheitsökonomie, Betriebswirtschaftslehre und medizinisches Controlling: Organisationsformen der Leistungserbringer und Kostenträger; Finanzierungs- und Abrechnungsstrukturen		

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**31. Naturheilverfahren (Zusatzbezeichnung)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
balneo-, klimatherapeutischen und verwandten Maßnahmen		
bewegungs-, atem- und entspannungstherapeutischen Maßnahmen		
der Massagebehandlung und reflexzonentherapeutischen Maßnahmen einschließlich manueller Diagnostik		
den Grundlagen der Ernährungsmedizin und Fastentherapie		
der Phytotherapie und Anwendung weiterer Medikamente aus Naturstoffen		
der Ordnungstherapie und Grundlagen der Chronobiologie		
physikalischen Maßnahmen einschließlich Elektro- und Ultraschalltherapie		
den ausleitenden und umstimmenden Verfahren		
Heilungshindernissen und Grundlagen der Neuraltherapie		

**31. Naturheilverfahren (Zusatzbezeichnung)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Naturheilkundliche Behandlungen, davon							
balneo-, klimatherapeutische und verwandte Maßnahmen							
bewegungs-, atem- und entspannungstherapeutische Maßnahmen							
Massagebehandlungen und reflexzonen-therapeutische Maßnahmen einschließlich manueller Diagnostik							
Phytotherapie und Anwendung weiterer Medikamente aus Naturstoffen							
physikalische Maßnahmen einschließlich Elektro- und Ultraschalltherapie							
ausleitende und umstimmende Verfahren							
den Grundlagen der Ernährungsmedizin und Fastentherapie	BK						
der Ordnungstherapie und Grundlagen der Chronobiologie	BK						
Heilungshindernissen und Grundlagen der Neuraltherapie	BK						

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**32. Notfallmedizin (Zusatzbezeichnung)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung							
den rechtlichen und organisatorischen Grundlagen des Rettungsdienstes							
der Erkennung und Behandlung akuter Störungen der Vitalfunktionen einschließlich der dazu erforderlichen instrumentellen und apparativen Techniken wie - endotracheale Intubation - manuelle und maschinelle Beatmung - kardio-pulmonale Wiederbelebung - Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich Anlage zentralvenöser Zugänge und Thoraxdrainage							
der Notfallmedikation einschließlich Analgesierungs- und Sedierungsverfahren							
der sachgerechten Lagerung von Notfallpatienten							
der Herstellung der Transportfähigkeit							
den Besonderheiten beim Massenansturm Verletzter und Erkrankter einschließlich Sichtung							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Einsätze im Notarztwagen oder Rettungshubschrauber	50 (20)						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**33. Orthopädische Rheumatologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Vorbeugung, Erkennung und operativen Behandlung von Gelenk-, Wirbelsäulen- und Weichteilmanifestationen bei rheumatischen Erkrankungen und deren Epidemiologie		
der Indikationsstellung und Durchführung rheumaorthopädischer Operationen an den Weichteilen, der Wirbelsäule und den Gelenken		
physikalischen Therapiemaßnahmen, Krankengymnastik und Ergotherapie, Lagerung, Orthesen, Schienen- und Apparatechnik sowie Gelenkinjektionen		

**33. Orthopädische Rheumatologie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
rheumaorthopädische Operationen an den Weichteilen, der Wirbelsäule und den Gelenken, davon							
- Synovektomien an den großen Gelenken	10						
- Synovektomien an den kleinen Gelenken	25						
- Tendosynovektomien	25						
- Arthrodesen	10						
- Gelenkersatzoperationen	25						
- Resektionsarthroplastiken	25						
- Sehnenverlagerungen, -rekonstruktionen und - transplantationen	10						
- Neurolysen und Verlagerungen von peripheren Nerven	10						
- Weichteileingriffe, insbesondere Bursektomien, Entfernun- gen von Rheumaknoten, Probeexzisionen (auch arthrosko- pisch)	25						
- rekonstruktive Eingriffe an der Hand	25						
- rekonstruktive Eingriffe am Fuß	25						
Konservative Maßnahmen, davon							
- Überwachung und Anleitung von Ergotherapien	50						
- Hilfsmittelversorgung	50						
Sonographien des Bewegungsapparates einschließlich Arthro- sonographien	100						
lokale und intraartikuläre Punktionen und Injektionsverfahren	100						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**34. Palliativmedizin (Zusatzbezeichnung)**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Gesprächsführung mit Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen sowie deren Beratung und Unterstützung		
der Indikationsstellung für kurative, kausale und palliative Maßnahmen		
der Erkennung von Schmerzursachen und der Behandlung akuter und chronischer Schmerzzustände		
der Symptomkontrolle, z. B. bei Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Obstruktion, ulcerierenden Wunden, Angst, Verwirrtheit, deliranten Symptomen, Depression, Schlaflosigkeit		
der Behandlung und Begleitung schwerkranker und sterbender Patienten		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen		
der Arbeit im multiprofessionellen Team einschließlich der Koordination der interdisziplinären Zusammenarbeit einschließlich seelsorgerischer Aspekte		
der palliativmedizinisch relevanten Arzneimitteltherapie		
der Integration existenzieller und spiritueller Bedürfnisse von Patienten und ihren Angehörigen		
der Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer sowie deren kulturellen Aspekten		
dem Umgang mit Fragestellungen zu Therapieeinschränkungen, Voraussetzungen, Sterbebegleitung		
der Wahrnehmung und Prophylaxe von Überlastungssyndromen		
der Indikationsstellung physiotherapeutischer sowie weiterer additiver Maßnahmen		

**34. Palliativmedizin (Zusatzbezeichnung)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
dokumentierter Nachweis der Versorgung von Palliativpatienten	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 35. Phlebologie

(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Chirurgie, Haut- und Geschlechtskrankheiten und Innere Medizin)

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Erkennung, Behandlung und Nachbehandlung der thromboembolischen Krankheiten einschließlich der Antikoagulation		
der Diagnostik der Erkrankungen im Endstrombereich und im Lymphgefäßsystem		
den Grundlagen der Lymphödembehandlung		
den sonographischen Untersuchungen einschließlich Doppler-/Duplexsonographie des Venensystems		
quantifizierenden apparativen Messverfahren einschließlich Photo-plethysmographie, der Phlebodynamometrie und Venenverschluss-plethysmographie		
der Sklerosierungstherapie		
der Behandlung der chronischen Veneninsuffizienz und ihrer Komplikationen einschließlich des Ulcus cruris		
der Kompressionstherapie, z. B. Wechsel- und Dauerverbände, apparative intermittierende Kompression		
der operativen Behandlung von Venenkrankheiten einschließlich Nachbehandlung, z. B. Phlebextraktion, Perforantenligatur, Miniphlebochirurgie, Varikotomie		

### 35. Phlebologie

(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Chirurgie, Haut- und Geschlechtskrankheiten und Innere Medizin)

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Behandlung von thrombotischen Erkrankungen der Venen, der Extremitäten einschließlich der Antikoagulation	100						
Untersuchung und Befundung von Patienten mit							
- Lymphödemen der Extremitäten	100						
- Erkrankungen im Endstrombereich	50						
Doppler- / Duplexsonographie des Venensystems	200						
Durchführung und Befundung von Untersuchungen mit der Photoplethysmographie, der Phlebodynamometrie und der Venenverschlussplethysmographie	100						
Sklerosierungstherapie	100						
Behandlung der chronischen Veneninsuffizienz und ihrer Komplikationen einschließlich des Ulcus cruris	300						
Kompressionstherapie, davon							
- Kompressionswechselverbände	100						
- Kompressionsdauerverbände	25						
- apparative intermittierende Kompressionsbehandlungen	100						
- spezielle lymphologische Kompressionsverbände	100						
Verordnung medizinischer Kompressionsstrümpfe mit nachfolgender Wirkungskontrolle bei							
- venösen Erkrankungen	100						
- Lymphödem unter Berücksichtigung der speziellen lymphologischen Kompressionsbestrumpfung	100						
Eingriffe am epifaszialen Venensystem der unteren Extremitäten, insbesondere Krossektomie, Phleboektomie, Varikotomie	50						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**36. Physikalische Therapie und Balneologie (Zusatzbezeichnung)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
den Anwendungsformen und Wirkungen physikalischer, balneologischer und klimatologischer Therapiemethoden einschließlich der Heil- und Therapieplanung		
multiprofessionellen Therapiekonzepten einschließlich Koordination der interdisziplinären Zusammenarbeit		
den Grundlagen der Ernährungsmedizin und verhaltensmedizinischer Methoden		
krankengymnastischen und bewegungstherapeutischen Maßnahmen		
ergotherapeutischen Maßnahmen		

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 37. Plastische und Ästhetische Operationen

(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie)

#### Gemeinsame Inhalte für die Gebiete Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
den konstruktiven, rekonstruktiven und ästhetisch-plastisch-chirurgischen Operationen zur Korrektur von Fehlbildungen und Fehlformen, zur Versorgung frischer Verletzungen und Verletzungsfolgen, zur Rekonstruktion nach Tumoroperationen einschließlich mikrochirurgischer Techniken sowie Nah- und Fernlappenplastiken mit und ohne Gefäßanschluss und freie Haut- und Gewebetransplantationen in der Kopf- und Hals-Region		
der Lokal- und Regionalanästhesie in der Kopf-Hals-Region		
der Nachbehandlung nach operativen Eingriffen		

### 37. Plastische und Ästhetische Operationen

(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Mund- Kiefer-Gesichtschirurgie)

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde - ergänzend zu den oben dargestellten gemeinsamen Inhalten

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
operative Eingriffe in der <b>Hals-Nasen-Ohrenheilkunde</b> , davon	200						
- Korrekturen von Fehlbildungen und Fehlleistungen an der äußeren Nase (Rhinoplastik), Ohrmuschel (Otoplastik), den übrigen Formen der Fehlbildungen der Nase, der Ohrmuschel, des Gesichts und der Haut (Zysten, Fisteln, Naevi) einschließlich osseointegrierter Systeme	50						
- Versorgung von Verletzungen und Entzündungen sowie deren Folgen des Gesichts, Ohres, der Mundhöhle, der Nase einschließlich der Rekonstruktion der Nasennebenhöhlen, der Rhino- und der Otobasis einschließlich Duraplastik, des Halses, Pharynx und der Trachea	50						
- Wiederherstellung und Korrekturen nach Traumen und Tumoroperationen einfache Lappenplastiken (insbesondere Transpositions-, Verschiebe- oder Insellappen), schwierige Lappenplastiken (insbesondere myokutane Lappen, große gestielte Lappen, Rundstiellappen) auch unter Verwendung artefizieller Hautdehnungsverfahren (Gewebeexpander), freie Haut- und Gewebetransplantationen (davon 5 composite grafts), Entnahme von Knorpel und von knöchernen Transplantaten	50						
- Operationen an peripheren Gefäßen und Nerven mikrovaskulärer Gewebetransfer (insbesondere gestielter Unterarmplatten), mikrochirurgische Nervenkonstruktionen	10						
- ästhetische Gesichtschirurgie einschl. Narbenkorrekturen, Z- und W-Plastiken, Konturverbesserungen	10						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 37. Plastische und Ästhetische Operationen

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Mund- Kiefer-Gesichtschirurgie)  
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie - ergänzend zu den oben dargestellten gemeinsamen Inhalten**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
operative Eingriffe in der <b>Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie</b> , davon	200						
- plastische dentoalveoläre Operationen	10						
- wiederherstellende Operationen nach Infektionen im Mund- Kiefer-Gesichtsbereich	10						
- wiederherstellende Operationen nach umfangreichen Ver- letzungen im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	25						
- Operationen der Fehlbildungschirurgie, insbesondere bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, craniofacialen Anomalien	25						
- funktionelle und rekonstruktive Kiefergelenk-Operationen, insbesondere bei Dysgnathien, Dysostosen	25						
- präprothetische Chirurgie mit und ohne enossale Implantate	10						
- Wiederherstellung von Form und Funktionen bei ausge- dehnten Tumorresektionen	25						
- Operationen an peripheren Nerven und Gefäßen sowie mikrochirurgische Wiederherstellung von Gefäßen und Ner- ven	10						
- ästhetische Gesichtschirurgie einschließlich Narbenkorrek- turen und Konturverbesserung	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 38. Proktologie

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innere Medizin, Urologie)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
den konservativen und operativen Behandlungsmethoden der Proktologie, einschließlich - der konservativen Fissurbehandlung und der Mitwirkung bei operativer Fissurbehandlung - Exzision von kleineren peri- und intraanal Geschwülsten wie Thrombosen, Marisken und hypertrophen Analpapillen - Behandlung von Hämorrhoidalleiden, insbesondere Verödung, Gummibandligaturen - Aufsuchen und Sondierung von Analfisteln und Krypten einschließlich Fadendrainagen - Mitwirkung bei der operativen Therapie eines Sinus pilonidalis, der Acne inversa und eines Analabszesses		
der digitalen Austastung und Befundung		
der Differentialdiagnostik des Analekzems einschließlich Diagnostik und Therapie der anorektalen Geschlechtskrankheiten und analer Dermatosen		
der Versorgung und Beratung von Stomaträgern		
der Nachsorge bei malignen Tumoren		
der Spekulumuntersuchung des Analkanals		
Proktoskopien		
Rektoskopien		
funktions- und morphologische Diagnostik der analen Schließmuskulatur, insbesondere Manometrie, Endosonographie		
der Lokal- oder Regionalanästhesie		

### 38. Proktologie

(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innere Medizin, Urologie)

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
konservative und operative Fissurbehandlungen	25						
Exzision von kleineren peri- und intraanal Geschwülsten, insbesondere Thrombosen, Marisken, hypertrophen Analpapillen	25						
Behandlung von Hämorrhoidalleiden, insbesondere Verödung, Gummibandligaturen	100						
Aufsuchen und Sondierung von Analfisteln und Krypten einschließlich Fadendrainagen	25						
Mitwirkung bei der operativen Therapie eines Sinus pilonidalis, der Acne inversa und des Analabszesses	25						
Diagnostik und Therapie der anorektalen Geschlechtskrankheiten und analer Dermatosen	50						
Versorgung und Beratung von Stomaträgern	10						
Nachsorge bei malignen Tumoren	25						
Spekulumuntersuchung des Analkanals	25						
Proktoskopien	100						
Rektoskopien	50						
funktions- und morphologische Diagnostik der analen Schließmuskulatur, insbesondere Manometrie, Endosonographie	25						
Lokal- oder Regionalanästhesie	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### 39. Psychoanalyse

(Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung und im Gebiet Arbeitsmedizin)

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
Lehranalyse, während der gesamten Weiterbildung - 250 Einzelstunden in mindestens 3 Einzelstunden pro Woche		
Theoretische Weiterbildung - 240 Stunden in Seminarform einschließlich Fallseminare - Epidemiologie, Psychodiagnostik (Testpsychologie) - Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitslehre, Traumlehre, allgemeine und spezielle Krankheitslehre einschließlich psychiatrischer und psychosomatischer Krankheitsbilder, Untersuchungs- und Behandlungstechnik, Diagnostik einschließlich differentialdiagnostischer Erwägungen zur Abgrenzung von Psychosen, Neurosen und körperlich begründeten psychischen Störungen - Indikationsstellung und prognostische Gesichtspunkte verschiedener Behandlungsverfahren einschließlich präventive und rehabilitative Aspekte - Kulturtheorie und analytische Sozialpsychologie		
Untersuchung und Behandlung - 20 supervidierte und dokumentierte psychoanalytische Untersuchungen mit nachfolgenden Sitzungen zur Beratung oder zur Einleitung der Behandlung - kontinuierliche Teilnahme an einem kasuistischen Seminar zur Behandlungstechnik		

### 39. Psychoanalyse

(Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung und im Gebiet Arbeitsmedizin)

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
- 600 dokumentierte psychoanalytische Behandlungsstunden, darunter 2 Behandlungen von mindestens 250 Stunden supervidiert nach jeder vierten Sitzung		
- regelmäßige Teilnahme an einem begleitenden Fallseminar		

**40. Psychotherapie – fachgebunden –  
(Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung und in den Gebieten Arbeitsmedizin und Öffentliches Gesundheitswesen)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
Fachgebundene Erkennung und psychotherapeutische Behandlung gebietsbezogener Erkrankungen		

Die Weiterbildung erfolgt entweder in der Grundorientierung psychodynamisch/tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie oder in Verhaltenstherapie.

**Grundorientierung psychodynamische/tiefenpsychologische Psychotherapie:**

Theoretische Weiterbildung - 120 Stunden in Entwicklungspsychologie und Persönlichkeitslehre, Psychopharmakologie, allgemeine und spezielle Neurosenlehre, Tiefenpsychologie, Lernpsychologie, Psychodynamik der Familie und Gruppe, Psychopathologie, Grundlagen der psychiatrischen und psychosomatischen Krankheitsbilder, Einführung in die Technik der Erstuntersuchung, psychodiagnostische Testverfahren - Indikation und Methodik der psychotherapeutischen Verfahren - 16 Doppelstunden autogenes Training oder progressive Muskelentspannung oder Hypnose - 15 Doppel-Stunden Balintgruppenarbeit		
Diagnostik - 10 dokumentierte und supervidierte Erstuntersuchungen		

**40. Psychotherapie – fachgebunden –  
(Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung und in den Gebieten Arbeitsmedizin und Öffentliches Gesundheitswesen)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Behandlung - 15 Doppelstunden Fallseminar - 120 Stunden psychodynamische/ tiefen-psychologische supervidierte Psychotherapie, davon 3 abgeschlossene Fälle		

**Grundorientierung psychodynamische/tiefenpsychologische Psychotherapie:**

Selbsterfahrung - 100 Stunden Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung Die Selbsterfahrung muss im gleichen Verfahren erfolgen, in dem die Grundorientierung stattfindet.		
--	--	--

**40. Psychotherapie – fachgebunden –  
(Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung und in den Gebieten Arbeitsmedizin und Öffentliches Gesundheitswesen)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
--	--	--

Die Weiterbildung erfolgt entweder in der Grundorientierung psychodynamisch/tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie oder in Verhaltenstherapie.

**Grundorientierung Verhaltenstherapie:**

Theoretische Weiterbildung - 120 Stunden in psychologischen Grundlagen des Verhaltens und des abweichenden Verhaltens, allgemeine und spezielle Neurosenlehre, Lern- und sozialpsychologische Entwicklungsmodelle, tiefenpsychologische Entwicklungs- und Persönlichkeitsmodelle, systemische Familien- und Gruppenkonzepte, allgemeine und spezielle Psychopathologie und Grundlagen der psychiatrischen Krankheitsbilder, Motivations-, Verhaltens-, Funktions- und Bedingungsanalysen als Grundlagen für Erstinterview, Therapieplanung und -durchführung, Verhaltensdiagnostik einschließlich psychodiagnostischer Testverfahren - Indikation und Methodik der psychotherapeutischen Verfahren - 16 Doppelstunden autogenes Training oder progressive Muskelentspannung oder Hypnose - 15 Doppelstunden Balintgruppenarbeit		
Diagnostik - 10 dokumentierte und supervidierte Erstuntersuchungen		

**40. Psychotherapie – fachgebunden –  
(Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung und in den Gebieten Arbeitsmedizin und Öffentliches Gesundheitswesen)**

**Grundorientierung Verhaltenstherapie:**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
Behandlung - 15 Doppelstunden Fallseminar - 120 Stunden supervidierte Verhaltenstherapie, davon 3 abgeschlossene Fälle		
Selbsterfahrung - 100 Stunden Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung. Die Selbsterfahrung muss in dem Verfahren erfolgen, in dem die Grundorientierung stattfindet.		

## **41. Qualitätsmanagement (Zusatzbezeichnung)**

### **Inhalt der Weiterbildung**

200 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 9 in Qualitätsmanagement

### **Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in**

- der Methodik des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen
- der Anwendung gesundheitsökonomischer Konzepte einschließlich Abschätzung von Kosten-Nutzen-Relationen
- der Darlegung und Anwendung von Qualitätsmanagement-Modellen
- den Grundlagen der Evidence-based Medicine
- der Moderation von Qualitätsprozessen
- der Evaluation von Qualitätssicherungsverfahren
- der Implementierung und Überprüfung der Einhaltung von ärztlichen Leitlinien

**42. Rehabilitationswesen (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung)**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
den Grundlagen der Rehabilitationsmedizin		
der Koordination im multiprofessionellen Team einschließlich der interdisziplinären Zusammenarbeit auch mit den verschiedenen Rehabilitationseinrichtungen und den Rehabilitationsträgern		
der Beschreibung und Begriffsbestimmung von Schaden, funktioneller Beeinträchtigung und sozialer Auswirkung		
der Erkennung der Auswirkungen bleibender Gesundheitsschäden auf Funktion, Verhalten und soziale Entwicklung einschließlich den Besonderheiten von Verläufen chronischer Erkrankungen		
der Auswirkung von Behinderungen in verschiedenen Altersgruppen projiziert auf die sozialen Bezugsfelder		
den Verfahrensweisen und Arbeitstechniken der Rehabilitation in der ambulanten und stationären Versorgung		
der beruflichen und sozialen Eingliederung/ Wiedereingliederung und den damit verbundenen psychosozialen Aspekten		
der Erarbeitung von weiterführenden Rehabilitationsvorschlägen einschließlich der lebens-/arbeitsbegleitenden Beratung und Kooperation mit anderen Diensten		
der Patienteninformation und Verhaltensschulung sowie in der Angehörigenbetreuung		
den Grundlagen der Sozialmedizin und Epidemiologie		
den Grundlagen der medizinischen Dokumentation und Statistik		

**43. Röntgendiagnostik – fachgebunden –**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie, Neurologie, Öffentliches Gesundheitswesen, Strahlentherapie, Urologie)**

**Die Weiterbildung in der Röntgendiagnostik - fachgebunden - erfolgt jeweils an einem der 5 nachfolgenden Organsysteme:**

**In den Gebieten Chirurgie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin oder Neurologie**

**Röntgendiagnostik Skelett:**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Durchführung und Befundung der gebietsbezogenen Projektionsradiographie des Skeletts							
den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie des baulichen und apparativen Strahlenschutzes							
der Gerätekunde							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
gebietsbezogene Projektionsradiographie des Skeletts	1000						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**43. Röntgendiagnostik – fachgebunden – (Zusätzliche Weiterbildung)**

**In den Gebieten Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie, Öffentliches Gesundheitswesen oder Strahlentherapie**

**Röntgendiagnostik Thorax:**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Durchführung und Befundung der gebietsbezogenen Projektionsradiographie des Thorax							
den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie des baulichen und apparativen Strahlenschutzes der Gerätekunde							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Projektionsradiographie des Thorax	1000						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**43. Röntgendiagnostik – fachgebunden – (Zusätzliche Weiterbildung)**

**In den Gebieten Chirurgie, Innere Medizin oder Kinder- und Jugendmedizin**

**Röntgendiagnostik Verdauungstrakt und Gallenwege:**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Durchführung und Befundung der gebietsbezogenen Projektionsradiographie des Verdauungstrakts und der Gallenwege							
den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie des baulichen und apparativen Strahlenschutzes							
der Gerätekunde							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Projektionsradiographie des Verdauungstrakts und der Gallenwege	200						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**43. Röntgendiagnostik – fachgebunden – (Zusätzliche Weiterbildung)**

**In den Gebieten Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin oder Urologie**

**Röntgendiagnostik Harntrakt:**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Durchführung und Befundung der gebietsbezogenen Projektionsradiographie des Harntraktes							
den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie des baulichen und apparativen Strahlenschutzes							
der Gerätekunde							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Projektionsradiographie des Harntrakts	200						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**43. Röntgendiagnostik – fachgebunden – (Zusätzliche Weiterbildung)**

**In den Gebieten Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

**Röntgendiagnostik der Mamma:**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Durchführung und Befundung der gebietsbezogenen Projektionsradiographie der Mamma							
den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie des baulichen und apparativen Strahlenschutzes							
der Gerätekunde							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Projektionsradiographie der Mamma	500						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**43. Röntgendiagnostik – fachgebunden – (Zusätzliche Weiterbildung)**

**Im Gebiet Innere Medizin**

**Röntgendiagnostik Gefäßsystem:**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Durchführung und Befundung der gebietsbezogenen Projektionsradiographie des Gefäßsystems		
den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie des baulichen und apparativen Strahlenschutzes		
der Gerätekunde		

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum      Datum      Datum      Datum      Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Projektionsradiographie des Gefäßsystems	100		

**44. Schlafmedizin**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurologie und Psychiatrie und Psychotherapie)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
schlafbezogenen Atmungsstörungen, Insomnien und Hypersomnien zentral-nervösen Ursprungs, zirkadianen Schlafrythmusstörungen, Parasomnien, schlafbezogenen Bewegungsstörungen sowie Schlafstörungen bei körperlichen und psychischen Erkrankungen, Schlafstörungen, die assoziiert mit andernorts klassifizierbaren organischen Erkrankungen auftreten, und bei Einnahme und Missbrauch psychotroper Substanzen und Medikamente		
den Grundlagen biologischer Schlaf-Wach-Rhythmen einschließlich deren Steuerung		
der Erfassung tageszeitlicher Schwankungen physiologischer und psychologischer Funktionen		
der Atmungs- und Thermoregulation einschließlich der hormonellen Regulation des Schlafes		
den Grundkenntnissen über Träume und andere mentale Aktivitäten im Schlaf		
ambulanten Screeninguntersuchungen bei schlafbezogenen Atmungsstörungen		
der Durchführung und Befundung von Polysomnographien einschließlich kardiorespiratorischer Polysomnographien und Videometrie		

**44. Schlafmedizin**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurologie und Psychiatrie und Psychotherapie)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Messung von Vigilanzstörungen, Tagesmüdigkeit und Tagesschläfrigkeit mittels psychologischer, computergestützter und polysomnographischer Test- und Untersuchungsverfahren einschließlich MSLT (Multiple sleep latency test)		
der schlafmedizinisch relevanten Arzneimitteltherapie		
verhaltenstherapeutischen Maßnahmen bei Insomnien, Parasomnien, Hypersomnien, Störungen des Schlaf-Wach-Rhythmus und schlafbezogenen Atmungsstörungen, z. B. Schlafhygiene, Schlafrestriktion, Stimuluskontrolle		
der Lichttherapie		
nasalen ventilationstherapeutischen Maßnahmen		

**44. Schlafmedizin**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurologie und Psychiatrie und Psychotherapie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
Dokumentation abgeschlossener Behandlungsfälle, davon	100						Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
- schlafbezogene Atmungsstörungen einschließlich nasaler ventilationstherapeutischer Maßnahmen mit Titrationen des Beatmungsdruckes und kardiorespiratorischer Polysomnographie	25						
- Dyssomnien	10						
- Parasomnien	10						
Behandlung von Schlafstörungen bei körperlichen und psychiatrischen Erkrankungen	10						
Erfassung tageszeitlicher Schwankungen physiologischer und psychologischer Funktionen einschließlich Dokumentation, Auswertung und Beurteilung von Schlafprotokollen und standardisierten Schlafragebögen	50						
ambulante Screeninguntersuchungen bei schlafbezogenen Atmungsstörungen einschließlich ausgewerteter Untersuchungen mit Behandlungsvorschlag	50						
kardiorespiratorische Polysomnographien einschließlich Auswertung	200						
videometrische Polysomnographien einschließlich Auswertung	25						
Messung und Auswertung von Vigilanzstörungen, Tagesmüdigkeit und Tagesschläfrigkeit mittels psychologischer, computergestützter und polysomnographischer Test- und Untersuchungsverfahren einschließlich MSLT (Multiple sleep latency test) oder MWT	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**45. Sozialmedizin (Zusatzbezeichnung)**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
den rechtlichen Grundlagen einschl. des Systems der sozialen Sicherheit und dessen Gliederung		
den Aufgaben und Strukturen der Sozialleistungsträger, Kranken-, Pflege-, Renten-, Unfallversicherung, Arbeits- und Versorgungsverwaltung, Sozialhilfe, Sozialleistungen im öffentlichen Dienst		
der Leistungsdiagnostik und den Beurteilungskriterien bei ausgewählten Krankheitsgruppen		
den sozialmedizinisch relevanten leistungsrechtlichen Begriffen		
der Beurteilung gesundheitlicher Einschränkungen und ihrer Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit im Erwerbsleben und Alltag		
der Vermittlung zwischen individueller gesundheitlicher Einschränkung, solidarisch organisierten Rechtsansprüchen, Hilfen und Beratungstätigkeit		
den Grundlagen und Grundsätzen der Rehabilitation einschl. des Qualitätsmanagements		
den Möglichkeiten der Gesundheitsförderung und Prävention		
den arbeitsmedizinischen Grundbegriffen		
den Grundlagen der Epidemiologie, Dokumentation, Statistik und Gesundheitsberichterstattung		
der Beratung der Sozialleistungsträger in Fragen der medizinischen Versorgung		
sozialmedizinische Gutachten nach Aktenlage und auf Grund von Rehabilitationsentlassungsberichten einschl. Leistungsbeurteilung		
Gutachten für Sozialleistungsträger unter Berücksichtigung von Fragestellungen der Arbeitsfähigkeit, Erwerbsfähigkeit, Pflegebedürftigkeit, Heil- und Hilfsmittelversorgung, Berufsförderung, Sozialgerichtsbarkeit und des Versorgungsrechts		

**46. Spezielle Orthopädische Chirurgie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)**

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in		Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung							
der Diagnostik und Indikationsstellung zur Durchführung operativer und nicht operativer Behandlungen von schweren Deformitäten und Erkrankungen der Stütz- und Bewegungsorgane einschließlich der postoperativen Überwachung							
der Durchführung operativer Eingriffe höherer Schwierigkeitsgrade an Wirbelsäule, Schulter / Oberarm / Ellenbogen, Unterarm / Hand, Becken, Hüftgelenk, Oberschenkel, Kniegelenk, Unterschenkel, Sprunggelenk und Fuß							
plastisch-rekonstruktiven Eingriffen in Zusammenhang mit Fehlstellungen, auch einschließlich Amputationen							
Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Operative Eingriffe bei schweren Erkrankungen und Deformitäten der Stütz- und Bewegungsorgane, davon							
an der Wirbelsäule, davon							
- Bandscheibenvorfall, enger Spinalkanal	10						
- dorsale Eingriffe mit und ohne Fusion	10						
- venterale Eingriffe mit und ohne Fusion	10						
an Schulter / Oberarm / Ellbogen, davon							
- arthroskopische Operationen							
- offene Eingriffe einschl. Gelenkersatz	25						
an Unterarm / Hand, davon							
- Weichteileingriffe	25						
- knöcherne Eingriffe	25						
am Becken (knöcherne Eingriffe)	10						

**46. Spezielle Orthopädische Chirurgie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
am Hüftgelenk, davon - Weichteileingriffe - primäre Endoprothesenimplantationen bei Coxarthrose - Endoprothesenwechsel	10 50 10						
am Oberschenkel (knöcherner Eingriffe), insbesondere Korrekturosteotomien	10						
am Kniegelenk, davon - Weichteileingriffe einschl. arthroskopische Operationen - Bandplastiken, Knorpelersatzoperationen - primäre Endoprothesenimplantationen - Endoprothesenwechsel	25 10 25 10						
am Unterschenkel, davon - Weichteileingriffe - Osteotomien	10 10						
am Sprunggelenk, davon - Weichteileingriffe einschl. arthroskopische Operationen - Endoprothesen und Arthrodesen	10 10						
am Fuß, davon - Sehnenverlängerung und -verlagerung - Korrekturosteotomien - Arthrodesen - Korrekturen bei komplexen Deformitäten	10 25 10 10						
Plastisch-rekonstruktive Eingriffe einschl. Amputationen	10						
Eingriffe bei Knochen- und Weichteiltumoren	10						
Eingriffe an Gefäßen und Nerven einschl. mikrochirurgischer Techniken	10						
Eingriffe bei Infektionen an Weichteilen, Knochen und Gelenken	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**47. Spezielle Schmerztherapie (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Erhebung einer standardisierten Schmerzanamnese einschließlich der Auswertung von Fremdbefunden		
der Schmerzanalyse sowie der differentialdiagnostischen Abklärung der Schmerzkrankheit unter Berücksichtigung psychologischer, arbeits- und sozialmedizinischer Gesichtspunkte		
psychosomatischer Diagnostik bei chronischen Schmerzpatienten		
der eingehenden Beratung des Patienten und der gemeinsamen Festlegung der Therapieziele		
den invasiven und nichtinvasiven Methoden der Akutschmerztherapie dem Einsatz schmerztherapeutischer Verfahren		
Schmerzbewältigungstraining einschließlich Entspannungsverfahren		
der Aufstellung eines inhaltlich und zeitlich gestuften Therapieplanes einschließlich der zur Umsetzung des Therapieplanes erforderlichen interdisziplinären Koordination der Ärzte und sonstigen am Therapieplan zu beteiligenden Personen und Einrichtungen		
der standardisierten Dokumentation des schmerztherapeutischen Behandlungsverlaufes		
medikamentösen Kurzzeit-, Langzeit-, und Dauertherapien sowie in der terminalen Behandlungsphase		

**47. Spezielle Schmerztherapie (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
							Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
spezifische Pharmakotherapie	100						
multimodale Therapie in interdisziplinärer Zusammenarbeit	50						
diagnostische und therapeutische Lokal- und Leitungsanästhesien	25						
Stimulationstechniken, insbesondere transkutane elektrische Nervenstimulation	25						
spezifische Verfahren der manuellen Diagnostik und physikalischen Therapie	25						

für Gebiete mit **konservativen** Weiterbildungsinhalten zusätzlich:

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
							Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Entzugsbehandlung bei Medikamentenabhängigkeit	25						

für Gebiete mit **operativen** Weiterbildungsinhalten zusätzlich:

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
							Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Denervationsverfahren und/oder augmentative Verfahren, insbesondere Neurolyse, zentrale Stimulation	25						

**47. Spezielle Schmerztherapie (Zusätzliche Weiterbildung in allen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung)**

für Gebiete mit **konservativ-interventionellen** Weiterbildungsinhalten zusätzlich:

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
interventionelle Verfahren, insbesondere plexus- und rücken- marksnahe Verfahren, Spinal Cord stimulation, davon - Sympathikusblockaden	50 10						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**48. Spezielle Unfallchirurgie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Erkennung und operativen sowie nicht operativen Behandlung von schweren Verletzungen und deren Folgezuständen einschließlich Notfall- eingriffen und der postoperativen Überwachung		
der Organisation und Überwachung der Behandlung von Schwerverletz- ten		
den zur Behandlung von Schwer- und Mehrfachverletzten erforderlichen neurotraumatologischen, gefäßchirurgischen, thoraxchirurgischen und visceralchirurgischen Maßnahmen einschließlich mikrochirurgischer Techniken und des Traumamanagements in interdisziplinärer Zusam- menarbeit		
der Durchführung operativer Eingriffe höherer Schwierigkeitsgrade an Körperhöhlen, Wirbelsäule, Schulter/Oberarm/Ellbogen, Unterarm/Hand, Becken, Hüftgelenk, Oberschenkel, Kniegelenk, Unterschenkel, Sprung- gelenk und Fuß		
plastisch-rekonstruktiven Eingriffen zur primären oder sekundären Ver- sorgung ausgedehnter Weichteilverletzungen und deren Folgen		
der Mitwirkung bei Operationen von Höhlenverletzungen		
der Behandlung und Dokumentation im Rahmen des Verletzungsarten- verfahrens		

**48. Spezielle Unfallchirurgie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
							Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Operative Eingriffe bei schweren Verletzungen und Verletzungs- folgen, davon							
- Notfalleingriffe in Körperhöhlen einschl. Trepanationen, Thorakotomien, Laparotomien	25						
an der Wirbelsäule, davon							
- bei Frakturen, Luxationen, mit und ohne neurologischem Defizit	10						
- dorsale und ventrale Dekompression, Korrektur, Stabilisie- rung	10						
an Schulter / Oberarm / Ellbogen, davon							
- Weichteileingriffe und arthroskopische Operationen	25						
- Knochen- und Gelenkeingriffe bei Frakturen, Luxationen und Verletzungsfolgen	25						
an Unterarm / Handgelenken, Hand, davon							
- Eingriffe zur Wiederherstellung der Sehnenkontinuität	10						
- Versorgung multistruktureller Verletzungen und Folgezu- ständen, auch unter Anwendung mikrochirurgischer Verfah- ren	10						
- Knochen- und Gelenkeingriffe bei Frakturen, Luxationen und Verletzungsfolgen	25						
am Becken, davon							
- Innere/äußere Beckenringfrakturen	10						
- Acetabulumfrakturen	10						
am Hüftgelenk, davon							
- Osteosynthesen oder Endoprothesen bei Frakturen und Verletzungsfolgen	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**48. Spezielle Unfallchirurgie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
am Oberschenkel, davon - Osteosynthesen bei Frakturen und Verletzungsfolgen	25						
am Kniegelenk, davon - Weichteileingriffe und arthroskopische Operationen	25						
- Bandplastiken	10						
- Knochen- und Gelenkeingriffe bei Frakturen einschl. Endoprothesen und Osteotomien bei posttraumatischen Fehlstellungen	25						
am Unterschenkel, davon - Weichteileingriffe einschl. gestielten Muskellappen	10						
- Eingriffe am Knochen bei Frakturen und Verletzungsfolgen	25						
am Sprunggelenk, davon - Weichteileingriffe einschl. arthroskopische Operationen	10						
- Knochen- und Gelenkeingriffe bei Frakturen, Luxationen, Verletzungsfolgen	25						
am Fuß, davon - Weichteileingriffe nach Verletzungen	10						
- Knochen- und Gelenkeingriffe bei Frakturen, Luxationen, Verletzungsfolgen	25						
Plastisch rekonstruktive Eingriffe zur primären oder sekundären Versorgung ausgedehnter Weichteilverletzungen und deren Folgen einschließlich Amputationen	25						
Versorgung pathologischer Frakturen	10						
Eingriffe an Gefäßen und Nerven einschließlich mikrochirurgischer Techniken	10						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**48. Spezielle Unfallchirurgie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Eingriffe bei Infektionen an Weichteilen, Knochen und Gelenken	25						
Behandlung von thermischen und chemischen Schädigungen	10						
Schwerverletztenbehandlung (Organisation, Durchführung und Überwachung), davon							
- bei Polytrauma (ISS > 16), auch auf der Intensivstation	50						
- Behandlung im Verletzungsartenverfahren einschließlich Dokumentation	25						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**49. Spezielle Viszeralchirurgie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)**

<b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten</b>
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
der Erkennung und nicht operativen sowie operativen Behandlung einschließlich der postoperativen Überwachung von komplexeren Erkrankungen, Verletzungen, Infektionen, Fehlbildungen innere Organe, insbesondere der gastroenterologischen und endokrinen Organe		
der Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung		
der Durchführung von Operationen höherer Schwierigkeitsgrade einschließlich endoskopischer, laparoskopischer und minimal-invasiver Operationsverfahren		
der Erhebung dazu erforderlicher intraoperativer radiologischer Befunde unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes		
der Mitwirkung bei interdisziplinären interventionellen Verfahren wie radiologisch und radiologisch-endoskopischer Verfahren sowie von endosonographischen Untersuchungen des Gastrointestinaltraktes		
der interdisziplinären Indikationsstellung zu gastroenterologischen, onkologischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren		
speziellen instrumentellen und funktionellen Untersuchungsmethoden einschließlich ultraschallgesteuerter diagnostischer und therapeutischer Eingriffe		
Durchführung und Befundung von Koloskopien und Ösophago-Gastro-Duodenoskopien		

**49. Spezielle Viszeralchirurgie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
ultraschallgesteuerte diagnostische und therapeutische Eingriffe	25						
Koloskopie, Sigmoidoskopie und Ösophago-Gastro-Duodenoskopien	50						
Eingriffe an endokrinen Organen, davon	30						
- an Nebenschilddrüsen, Nebennieren	5						
Thorakotomien, Thorakoskopien im Rahmen von gastroenterologischen und endokrinen Eingriffen	10						
Eingriffe in der Bauchhöhle und an der Bauchwand, davon	300						
- am Magen, davon	25						
- Resektionen, Gastrektomien	10						
- an der Leber (resezierende Eingriffe)	10						
- an den Gallenwegen, davon	10						
- biliodigestive Anastomosen	5						
- am Pankreas (resezierende und drainierende Eingriffe)	10						
- an der Milz, einschließlich milzerhaltende Eingriffe	5						
- am Dünndarm	40						
- am Dickdarm, davon	50						
- Kolonresektionen	30						
- Anlage und Korrekturingriffe enteraler Stomata	10						

**49. Spezielle Viszeralchirurgie (Zusätzliche Weiterbildung im Gebiet Chirurgie)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten					Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
- am Rektum, davon	30						
- anteriore Resektionen	10						
- abdominoperineale Rektumextirpationen	5						
- transanale Eingriffe	5						
sonstige Eingriffe in der Bauchhöhle und an der Bauchwand, davon	35						
- Notfalleingriffe des Bauchraums, insbesondere bei I- leus, Blutung, Peritonitis	15						
- Reoperation	10						
- Narbenhernien und Rezidivhernien	10						
komplexe proktologische Operationen	30						
Eingriffe bei Abdominaltraumata	5						
minimal-invasive Eingriffe, davon	65						
- diagnostische Laparoskopien	15						
- laparoskopische Cholezystektomien	25						
- Hernienverschlüsse, Adhäsiolysen, Appendektomien, Fundoplikationes, Sigmaresektionen	25						

**50. Sportmedizin (Zusatzbezeichnung)**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
sportmedizinischen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden		
den allgemeinen und sportmedizinisch relevanten Grundlagen des Sports		
den physiologischen und ernährungsphysiologischen Grundlagen der Sportmedizin		
den sportmedizinischen Aspekten der einzelnen Sportarten einschließlich geschlechtsspezifischer Besonderheiten		
den sportmedizinischen Aspekten des Breiten- und Freizeitsports, des Leistungs- und Hochleistungssports, des Behinderten- und Alterssports		
den psychologischen Problemen des Sportes		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie einschließlich der Doping-Problematik		
der sportmedizinischen Prävention und Rehabilitation		
der sportlichen Belastbarkeit im Kindes- und Jugendalter		
den gesundheitlichen Belastungen des Haltungs- und Bewegungsapparates beim Sport		
der Sportpädagogik		

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

## **51. Suchtmedizinische Grundversorgung (Zusatzbezeichnung)**

### **Inhalt der Weiterbildung**

50 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 9 in Suchtmedizinische Grundversorgung

### **Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in**

- der Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation von Suchtkrankheiten
- der Beratung im Zusammenhang mit suchterzeugenden Stoffen und nicht stoffgebundenen Suchterkrankungen
- der Pharmakologie suchterzeugender Stoffe
- der Entzugs- und Substitutionsbehandlung
- der Krisenintervention
- der Organisation der Frührehabilitation

**52. Tropenmedizin (Zusatzbezeichnung)**

<b>Weberbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>		<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>					<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung							
der Epidemiologie, Erkennung und Behandlung von Tropen- und Reisekrankheiten einschließlich bakterieller, viraler, mykotischer und parasitärer Infektionen und Gifftierunfällen							
der medizinischen Beratung vor Reisen und Auslandseinsätzen einschließlich Prophylaxemaßnahmen							
der Gesundheitswissenschaft in tropischen, subtropischen Ländern und Entwicklungsländern sowie geomedizinischen Zusammenhängen							
arbeits- und umweltmedizinischen Aspekten des Auslandes einschließlich Vorsorge- und Tauglichkeitsuntersuchungen							
der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild							
Durchführung des mikroskopischen Nachweises von Protozoen, Würmern und Parasiten							
<b>Untersuchungs- und Behandlungsmethoden</b>	<b>Richtzahl</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten</b>					<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b>
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
medizinische Beratung vor Reisen und Auslandseinsätzen einschließlich Prophylaxemaßnahmen und Impfungen	300						
Mikroskopischen Nachweises von Protozoen, Würmern und anderen Parasiten	100						

ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

### **53. Verkehrsmedizinische Begutachtung**

**(Zusätzliche Weiterbildung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie, Neurologie, Öffentliches Gesundheitswesen, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Rechtsmedizin)**

#### **Inhalt der Weiterbildung**

24 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 9 in Verkehrsmedizinischer Begutachtung

#### **Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in**

- den rechtlichen Grundlagen
- der Beurteilung gesundheitlicher Einschränkungen und ihrer Auswirkungen auf die Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen
- der Beurteilung des Einflusses von Sucht-, Betäubungs- und Arzneimitteln auf die Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen
- der Erstellung von Gutachten zum Zwecke der Feststellung der Eignung oder bedingten Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen für Fahrerlaubnisbehörden